SINAÏTISCHE INSCHRIFTEN

VON

JULIUS EUTING.

HERAUSGEGEBEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER KÖNIGLICH
PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

MIT 40 AUTOGRAPHIRTEN TAFELN.

BERLIN
DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER
1891.

DEM ANDENKEN

DER FRAU

MARIE GRUNELIUS GEBORENEN KÖCHLIN

AUF KOLBSHEIM

IN DANKBARER VEREHRUNG GEWIDMET

VON

JULIUS EUTING.

Einleitung.

Die hochherzige Dame, deren Andenken diess Buch gewidmet ist, hat mich im Frühjahr 1889 eingeladen, sie auf einer Reise nach Oberägypten und ins Ostjordanland zu begleiten; sie hat mich auch in den Stand gesetzt, eine Reise durch die Sinaïhalbinsel auszuführen, deren epigraphische Ergebnisse ich im Nachstehenden vorlege.

Die Reise an den Sinaï, zu welcher sich mein Freund Dr. Vollers aus Cairo als willkommener Genosse angeschlossen hatte, dauerte vom 23. März bis 9. April 1889, und zwar von Suez mit Segelboot nach Ṭûr. Von da Ausflug an den Gebel Nâḳûs, dann durch den Wâdî Slèʿ zum Katharinenkloster. Der zweitägige Aufenthalt im Kloster wurde zur Durchforschung des Wâdî Lédscha' verwendet. Der Weg nordwestwärts führte über den Naḳb el-ḥâwî in das obere Ende des Wâdî esch-Schêkh, und dann hinab in den Wâdî Fêrân. Aeusserst ergiebig war die Inschriften-Ausbeute im Wâdî ʿAlejjât und im Wâdî ʿÁdschele, die sich gegen den Gebirgsstock des Serbâl hinaufziehen, dann die bekannten Felswände im Wâdî Mukátteb. Im Wâdî Maghârah sowie in der Budrah war nur wenig zu holen. Der Heimweg ging über Ra's Abû Zenîmeh, Wâdî Ṭájjibeh und den flachen Küstenstrich nach Suez zurück.

Da ich in meiner Zeit etwas eingeschränkt war, habe ich nicht besucht den Wâdî Ḥebrân, Wâdî Locheân, Wâdî Zachera, Wâdî Ṣidr, von wo Lepsius und Lottin de Laval manche bemerkenswerthe Inschrift heimgebracht haben. Ich zweifle jedoch, ob damit alle Fundstellen nabatäischer Inschriften auf der Sinaï-Halbinsel erschöpft gewesen wären, ich glaube im Gegentheil, dass in

einer Menge anderer Thäler, die nur zufällig kein Europäer bis jetzt besucht, sich ähnliche Denkmäler finden dürften.

Die Zahl der von mir abgeschriebenen nabatäischen Inschriften beträgt etwa 700, und wird nur annähernd von Lottin de Laval erreicht, während die anderen Sammler erheblich dahinter zurückbleiben.

Der Werth der von meinen Vorgängern gelieferten Abschriften wird bedeutend durch den Umstand gemindert, dass die Abschreiber sammt und sonders kaum eine Ahnung von der Bedeutung der Buchstaben hatten. Es ist darum gar nicht zu verwundern, dass ihre Abschriften oft ganz sinnlos sind, weil sie bei den durch und in einander hineinlaufenden Inschriften zum Theil falsch abgetheilt, Zusammengehöriges zerrissen und zu Trennendes vereinigt haben. Wo eine Einmeisslung nicht ganz klar und unzweideutig ist, haben sie mitunter die tollsten Phantastereien geliefert. Eine Identification der Texte ist dadurch sehr erschwert, oft geradezu unmöglich gemacht. Umgekehrt haben diejenigen, welche sich paläographisch und sprachlich mit den Inschriften abgegeben haben, nicht den Vorzug genossen, aus Augenschein über das, was dasteht, urtheilen zu können, sondern waren eben auf jene immerhin mehr oder minder zweifelhafte Quellen verwiesen.

Die zuverlässigsten Abbildungen sind bisher die von Grey und Lepsius gewesen, während bei Lottin de Laval grössere Vorsicht geboten ist. Paläographisch sind die Inschriften erschlossen worden durch Beer, sprachlich durch Tuch, fernerhin durch Blau, Levy, Meier.

Um der Vollständigkeit willen sei hier eine Bibliographie der Sinaïtica (Abbildungen und Bearbeitungen) aufgestellt, mit Ausschluss der vielen Schriftsteller, die überhaupt nur das Vorhandensein der Inschriften erwähnen.

Kircher, Athanasius, Prodromus coptus. Romae 1636. 4⁰. (S. 204 bis 206 eine unbrauchbare Copie.)

Eneman, Michael, Resa i Orienten 1711—1712. Utg. af K. U. Nylander. I. II. Upsala, W. Schultz 1889. 8⁰. (II, S. 41. 295 eine Inschrift.)

Pocock, Richard, Beschreibung des Morgenlandes. Erlangen 1754. 4⁰. Band I, S. 236 und Pl. LIV. LV.

Montagu, E. W. An account of a Journey from Cairo to the written mountains in the Desert of Sinaï (1 Pl.), siehe: Philosophical Transactions Vol. LVI for the year 1766. London 1768. 4⁰.

Coutelle et Rozière siehe: Description de l'Egypte, Antiquités T. V. Pl. 57 folio.

Seetzen, U. J., siehe: Fundgruben des Orients. Bd. II. Wien 1811, folio, die Tafel zu S. 474.

Rüppell, Ed., siehe: Fundgruben des Orients. Bd. V. Wien 1816. fol. S. 431 und Tafel.

Burckhardt, J. L., Reisen in Syrien u. s. w., herausgegeben von W. Gesenius. I. II. Weimar 1823. 8°. (Band II, Seiten 785. 792. 929. 964. 970 und Tafel 4.)

Grey, G. F., Inscriptions from the Waady el Muketteb or written valley copied in 1820. 2 Seiten Text und 14 Tafeln. Siehe: Transactions of the royal Society of Literature. London 1832. 4°. Vol. II, P. I p. 147f.

Laborde, Léon de, Voyage de l'Arabie Pétrée. Paris 1830, fol., Pl. X.

Beer, E. F. F., Studia asiatica, fasc. III: Inscriptiones veteres litteris et lingua hucusque incognitis ad montem Sinaï magno numero servatae. fasc. 1 cum tabulis lithogr. XVI. Lipsiae 1840. 4°.

(Vgl. die Recension von Credner in den Heidelberger Jahrbüchern 1841, S. 908 ff.)

Lepsius, K. Richard, Denkmäler aus Aegypten. VI. Abth. (Band XI). Tafel 14—21, gr. folio.

Newbold, Capt., Visit to mount Sinaï, siehe: The Madras Journal of lit. and science 1847. Vol. XIV, No. 35, p. 47—73.

Tuch, Fr., Ueber eine sinaïtische Inschrift, siehe: ZDMG II (1848), S. 395—397.

Tuch, Fr., Einundzwanzig sinaïtische Inschriften, Versuch einer Erklärung, siehe: ZDMG III (1849), S. 129—215.

Hogg, John, Remarks on the sinaïtic inscriptions, siehe: Transactions of the roy. Society of Literature. London 1850. 8°. II. Ser. Vol. III, 183 ff.

Hogg, John, Further notice respecting the sinaïtic inscriptions, siehe ebendaselbst Vol. V p. 33—58 (1 Pl.)*). London 1856.

Forster, Charles, The one primaeval language. London 1851. 8°.

---

*) Bei dieser Gelegenheit sei auf die, wie mir scheint, kaum je beachtete prachtvolle nabatäische Inschrift aus Petra aufmerksam gemacht, die sich, nachdem wir nun die Inschriften aus el-Ḥegr kennen, nahezu vollständig lesen lässt.

Forster, Charles, The israelitish autorship of the sinaïtic inscriptions. London 1856. 8⁰.

Lottin de Laval*), Voyage dans la péninsule arabique du Sinaï et l'Egypte moyenne. Paris 1855—59. 4⁰. 1 Band Text und 1 Band Atlas (80 Tafeln).

Porphyr Uspenski, **Письмена кинея манаѳы на синаискихъ утесахъ.** St. Petersburg 1857. 8⁰. 147 Seiten mit Holzschnitten.

Porphyr Uspenski (Reise an den Sinaï, russisch, mit Atlas, St. Petersburg 1856?, konnte ich mir nicht verschaffen).

Lenormant, Fr., Sur l'origine chrétienne des inscriptions sinaïtiques, siehe: Journal asiatique 1859, I, 1—58 und 194—214.

Lenormant, Fr., Deux mots sur les inscriptions sinaïtiques, siehe: Journal asiatique 1861, II, 263—270.

Levy, M. A., Ueber die nabatäischen Inschriften von Petra, Hauran, vornehmlich der Sinaï-Halbinsel und über die Münzlegenden nabatäischer Könige, siehe: ZDMG XIV (1860) S. 363—484 und Tafel 1—4.

Blau, O., Ueber nabatäische Insehriften, siehe: ZDMG XVI (1862) S. 331—388.

Meier, E., Ueber die nabatäischen Inschriften, siehe: ZDMG XVII (1863) S. 575—645.

Sharpe, Samuel, Hebrew inscriptions from the valleys between Egypt and Mount Sinaï. London 1875. 8⁰. (20 Pl.)

Bénédite, G., Rapport sur une mission dans la Péninsule sinaïtique, siehe: Journal asiatique 1889, II, 364—373.

Die bei Beer S. XI erwähnten 6 autographirten Tafeln von Lord Prudhoe and Major Felix habe ich nicht gesehen, ebenso wenig die des Egmont van der Nyenborg, auch nicht Henniker, Notes.

Ueber meine eigenen Abschriften habe ich zu bemerken, dass dieselben wohl ziemlich genau die Form der einzelnen Buchstaben wiedergeben, nicht aber ängstlich die krummen Zeilenrichtungen einhalten, in welche die Verfertiger aus Ungeschicklickkeit oder Faulheit verfallen sind. Ich glaube, die

---

*) Vgl. Comptes rendus de l'Acad. des Inscr. 1876 p. 15: „M. Camille Ricque soumet par lettre à l'Académie la traduction des estampages en plâtre rapportés par M. Lottin de Laval de son voyage au Sinaï." Von dieser Uebersetzung scheint aber nichts gedruckt worden zu sein.

Zuverlässigkeit der Abbildung hat dadurch nicht gelitten. Zu den Inschriften habe ich ausser der Umschreibung*) auch eine Uebersetzung gegeben, während meine Vorgänger sich die letztere erlassen haben. Nicht als ob ich meiner Sache in jedem Punkt durchweg sicher gewesen wäre, oder für die Richtigkeit der jedem Eigennamen gegebenen Vocale überall einstehen wollte, aber auf die Gefahr hin, einstweilen viele Fragezeichen setzen zu müssen, oder von Andern später eines Besseren belehrt zu werden, wollte ich meine Bearbeitung doch in einer Form bieten, dass auch Andere als die ausschliesslichsten Fachgenossen, davon noch einen Nutzen ziehen könnten. Für die Richtigstellung der arabischen Namensformen, sowie für den Nachweis des Vorkommens dieser Namen in der arabischen Literatur habe ich mich (wie schon früher bei den nabatäischen Inschriften aus el-Ḥegr) der Beihülfe meines Freundes Th. Nöldeke zu erfreuen gehabt, dessen Bemerkungen und Zusätze zu meinem Manuscript ich im Wortlaut mitgetheilt und durch N: ‚—‘ kenntlich gemacht habe. Die Eigennamen zeigen — wie schon von vornherein zu erwarten steht — in überwiegender Mehrzahl arabische Form, seltener aramäische; einige wenige sind jüdisch (siehe 414); andere mögen Fremdwörter sein. Viele derselben sind auch sonst auf nabatäischem Boden bekannt, manche aber und sogar sehr häufig auftretende, einstweilen nur hier am Sinaï belegbar z. B. בריאו Burai'u, בטשו Biṭâšu, חרשו, חרישו Ḥiršu, Ḥarîšu, אושו Ausu, גרמאלבעלי Garm'alba'li und dergl. wie im Einzelnen aus dem Wort-Register am Schlusse ersehen werden kann.

Die Gruss- und Gedenkformeln sind sehr mannigfaltig. Das Gewöhnlichste ist 'שלם פ'ב'פ oder auch 'שלם פ'ב'פ בטב. Selten wird der Gruss nachgesetzt ····· שלם 651; es finden sich aber auch vollere Formeln, z. B. ····· שלם שלם 22, > שלם ····· שלם 449, ····· שלם בטב Y 446, ····· שלם בטב לעלם 71, ····· שלם בטב ושלם 169. 170. 196. 518. 523. 606. 649, ····· שלם בריך לעלם 675, ····· שלם בכל טב ויתיר מתבריך 498; blosses ····· בטב 614; statt בטב kommt einmal das arabische בחיר (بخير) vor.

Einfaches ····· דכיר (דכר 83) und ··· דכיר בטב sind äusserst gewöhnlich; je einmal kommt vor מדחיר 596 und Pluralis דכיר[י]ן 629; daneben aber zahlreiche Variationen, wie ····· דכיר ····· בטב 199, am Schlusse ····· דכיר 604[a], ··· דכיר בטב 189. 547, ····· דכיר בשלם 645, ····· דכיר בטב ושלם 304. (395.) 569. 617. 624. ··· דכיר בכל טב 6, ····· דכיר בטב לעלם 186, דכיר בטב ושלם ····· עד עלם

*) Zweifelhafte Buchstaben sind durch darüber gesetzte Punkte bezeichnet.

545, דכיר ····· בכל טב בטב 585, דכיר ····· בטב ובריך 667. דכיר ובריך ····· 11. (382), דכיר ובריך ····· בטב 397; dann: בריך ····· 381[a]. 388. 394[a]. 406. 414. 423. 454[a]. 607. 608. 623. בריך ····· בטב 644, בריכה ····· 393. 394.

Beigeschriebene Zeichen*) theils am Anfang, theils am Schlusse der Inschriften finden sich in mannigfacher Art, z. B.

Y 43. 201[a]. 227. 344. 348. 415. 429. 490. 504. 524. 528. 544. 658. 366. 383. IY 98. ⊦ 190. (24?) 31. 196. ч 324. 365. 523. ⅄ 446. ⅃ 32. ⸢ 498. ⸢ 512. V 157. 400. 516. 586. 603. 660. Y/ 215. ⊦Y 465. Ψ′ 226. ⸸ 314. Y⊦ 326. ♀ 14. 154. oYo 477. Ꮟ 240. o 321. ⟍ 519. ⅄ 388. >′ 492. 657. V 362. > 449. 507. + 45[a]. 50. 54. 57. 58. 336. 364[b]. 543. X 652. 671.

Ueber die Urheber jener Inschriften sind die verschiedensten Meinungen aufgestellt worden. Seit Cosmas dem Indienfahrer, durch das ganze Mittelalter herunter, war sehr beliebt die Ansicht, dass die Felsinschriften der Sinaïhalbinsel von den Israeliten herrühren aus Anlass ihres vierzigjährigen Aufenthalts in der Wüste. Anhänger dieser weder paläographisch, noch sprachlich haltbaren Meinung, dürften wohl hauptsächlich nur in England (wo Forster**) zuletzt als ihr Hauptverfechter auftrat) und in Amerika gefunden werden. Andere wollten sie auf fromme Pilger zurückführen, die zum Sinaï wallfahrteten. Dagegen spricht jedoch der Umstand, dass die Fundstellen nur im Wâdî Mukátteb mit einer Pilgerstrasse (Strasse cum grano salis!) sich decken. Wie kämen auch die Pilger dazu, bei gewiss mancher Pein des ungewohnten Reitens, nebenher noch in so schwer zugänglichen Schlupfwinkeln herumzuklettern, um ihre Namen mühsam einzumeisseln, und etwa dahin verirrte Bekannte zu grüssen? Darum — so meinten Andere — könnten es nur Hirten sein, die mit ihrem Vieh in den abgelegenen Schluchten waideten, und in der Langeweile neben rohen Thierbildern auch ihre eigenen Namen der Nachwelt überlieferten. Ich frage aber wohl mit Recht, woher konnten denn gerade diese nabatäischen Hirten schreiben? Schreiben und gar Vielschreiben ist doch sonst nicht Sache der Hirten. An durchziehende Karawanen zu denken, ist ebenfalls unmöglich; diese würden keine so unsinnigen Umwege oder Unwege wählen. Was bleibt also? — Für

*) Vgl. Euting, Nabat. Inschriften S. 18 und R. Duval im Journal asiatique 1890, I, 480 f.

**) Siehe als Beispiel seiner Erklärung zu No. 223[a].

Beantwortung der Frage nach den Urhebern jener Inschriften handelt es sich darum, eine Klasse von Menschen zu finden, die

1) nabatäisch schreiben konnten,
2) denen das Schreiben offenbar ganz geläufig war, und die höchstens in der Uebertragung der Schrift auf Stein einige Schwierigkeit fanden,
3) die eine Veranlassung hatten, alle Thäler des Gebirges, auch die verzweifeltsten Sackgassen derselben aufzusuchen.

Zum Verständniss des dritten Punktes wird derjenige leicht gelangen, der die Lebensbedingungen der Kameele kennt, und längere Zeit selbst unter den Beduinen gelebt hat. Ein ächter Beduine wird für sein Kameel von dessen Geburt bis zu seinem Tode, unter gewöhnlichen Verhältnissen, an Nahrung nicht die geringste Ausgabe machen; er sucht es stets in einer Gegend zu halten, wo es sein Futter selbst sucht und findet. Aber nach besonderen längeren Anstrengungen verlangt und bedarf das Thier sowohl Ruhe, als auch möglichst reichliche Nahrung. Nach einem Raubzug oder nach einem Karawanenmarsch von drei Monaten muss ein Kameel, das nicht künstlich gefüttert wird (sei's mit Grünfutter oder Gerste, oder gar Mehl) mindestens ebenso lang frei in der fruchtbaren Wüste laufen und dort ruhig fressen dürfen. Bevor nicht sein Höcker wieder hart geworden ist, kann es nicht wieder gebraucht werden. Man lässt also die Thiere, besonders im Frühjahr, möglichst weit sich zerstreuen, um das ganze Waidegebiet auszunützen. Auf unsern Fall angewendet: Im Alterthum bewegte sich der indisch-westasiatische Handel — wie sich mit der Zeit im Einzelnen noch viel bestimmter wird nachweisen lassen (s. T. 40) — von der Südspitze Arabiens, parallel dem rothen Meere landeinwärts (in einem Abstand von 5—6 Tagreisen von der Küste) nach Norden, und zwar die erste südliche Hälfte unter der Hut und Leitung der Himjaren bis nach el-ʿOela, die zweite nördliche Hälfte in den Händen der Nabatäer von (el-ʿOela bezw.) el-Ḥegr bis Petra, der Hauptstadt der Nabatäer. In Petra theilten sich die Karawanen einerseits nach Gaza und Alexandria, andererseits nach Damascus und in der Fortsetzung nach Byzanz. Alle diese Waaren wurden zu Kameel befördert. Jeweilig müssen also Tausende von Kameelen ruhe- und futterbedürftig aus dem Karawanengang ausgeschaltet und in passende Waideplätze verschickt worden sein, bis sie wieder leistungsfähig waren. Die Hauptplätze waren aber für die Nabatäer die Sinaïhalbinsel, und — wie ich einstweilen zu vermuthen wage — die Wüste von

Beerseba*). Mit den Thieren gingen aber nicht nur Dutzende von Kameelstreibern, sondern auch eine Anzahl Kaufleute, die sonst als Schreiber und Rechnungsführer bei den Karawanen beschäftigt, eben jetzt dienstfrei geworden, zugleich mit den Thieren ihre kosten- und sorgenlose Vakanz feierten. Und das sind eben die Urheber jener Inschriften. So allein erklärt sich der Fundort der Inschriften: an den besten Waideplätzen, so erklärt sich auch, warum ein und derselbe Mann seinen Namen an den allerverschiedensten Theilen der Halbinsel einschreibt (s. zu No. 51. 161), warum er ihn auch neben einander zweimal einschreibt, nämlich nicht gleichzeitig, sondern in verschiedenen Jahren (s. No. 197. 244. 245).

Was die Zeit betrifft, in welcher jene nabatäischen Inschriften eingemeisselt worden sind, so enthalten nur wenige derselben chronologische Angaben, nämlich No. 457 „im Jahre 106 [der Aera von Bosra], welches ist gleich dem Dreikaiserjahr“ d. h. 210—211 n. Chr., sodann nach derselben Aera No. 463 „im Jahre 85 der Eparchie, in welchem die Araber das Land verwüsteten“, d. h. im Jahre 189|190 n. Chr. Eine weitere Zeitangabe, No. 319 „im Jahre 126 (?)“ = 230|231 n. Chr., sowie die Inschrift bei Grey 83 (siehe zu 223[a]) „im Jahre 40 der . . . .“ sind nicht ganz deutlich.

Als Kennzeichen für das Alter bleibt also nur noch die Vergleichung mit den sonstigeu datirten und wohlerhaltenen nabatäischen Inschriften z. B. aus el-Ḥegr, aus dem Ḥaurân und Ḍumêr. Man wird, wenn man die auf Tafel 38 u. 39 zusammengestellten ausserordentlich mannigfaltigen Formen vergleicht, kaum fehlgreifen, wenn man als Spielraum die Zeit vom 1.—6. Jahrhundert annimmt. Denn die jüngsten Formen sind, wie klar zu sehen, bereits mehr oder minder genau dieselben, wie sie von den Arabern in der ersten Zeit ihres Schriftthums übernommen und angewendet wurden. Darum sind die nabatäischen Inschriften vom Sinaï wohl die allerlehrreichsten, weil sie den unmittelbaren Uebergang der nabatäischen in die früharabische Neskhischrift aufweisen. — Was ich bei der vorliegenden Veröffentlichung am meisten beklage, ist der Umstand, dass es mir nicht gelungen ist, meinen Freund Prof. Dr. Karabacek in Wien zur Stiftung einer Columne ältester arabischer Schriftformen aus den Papyrussen der Sammlungen des Erzherzogs Rainer zu vermögen; meine Uebersicht der Schriftformen hätte dadurch nicht nur eine Zierde, sondern überhaupt einen ganz andern Werth bekommen.

Strassburg i. E., im März 1891. Julius Euting.

*) Ich würde mich gar nicht wundern, wenn eines Tages ein kühner Reisender aus dieser gefährlichen Gegend eine Menge nabatäischer Inschriften nach Europa brächte.

I. Inschriften am Gebel Nâḳûs bei Ṭûr

(No. 1—2[e]).

Die Hafenstadt für das Kloster auf dem Sinai heisst bei den Arabern Ṭûr, bei griechischen Schriftstellern *Ῥαϊθοῦ* (*Ῥαϊθηνοί,* Ptolem.), bei den griechischen bezw. russischen Pilgern *Ῥαϊθώ* (Raifa), welcher Name auf eine altägyptische Form mit der Bedeutung „Thor des Windes“ zurückgeht. Sie wird als Residenz eines Beduinenfürsten erwähnt, welcher Einfälle auf ägyptisches Gebiet machte. Heutigen Tags weist sie keine bemerkenswerthen Alterthümer auf. Eine halbe Stunde von der Stadt befinden sich die Trümmer eines verlassenen Bades (Ḥammâm Mûsâ) mit lauer Quelle. Der drei Stunden im N.W. der Stadt liegende Gebel Nâḳûs (*„Glockenberg“*) hat die Aufmerksamkeit verschiedener Reisenden auf sich gezogen, und wegen seines „klingenden Sandes“ schon viel Schreiberei verursacht. Mich haben nur die paar Inschriften dorthin geführt, welche sich am Fusse des Berges neben einigen Höhlen oder künstlichen Kammern und auch sonst an den Felswänden eingemeisselt finden. Wegen der Weichheit des Sandsteins sind die meisten verwittert und unleserlich geworden.

1 שלם של[ם] *Gruss, Gru[ss].*

2 שמרח בר חרישו *Šimrâkh der Sohn des Ḥarîšu.*

שמרח] شِمْرَاخ (und شُمْرُوخ), *„Palmzweig“* oder *„Bläss“* auf der Stirne eines Pferdes. N: ‚Ein Chârigî heisst عبد الله بن شِمْرَاخ Qâmûs.‘

חרישו] N: ‚Da Lepsius 96 *Αρισος,* so ist wohl حَريش gemeint; حَريش und الحَريش sind mehrfach zu belegen.‘

2[a] mir unverständlich.

2[b] *Ἀνανίας*] *Ananias.*

2[c] ziemlich deutlich erhalten; aber =? Ziffern?

2[d] kufisch: على بن احمد بن يوسف العوافى بالله يثق
ʿAlî der Sohn des Aḥmad Sohnes des Jûsuf al-ʿAwâfî vertraut auf Gott.

2[e] *Δαμάσκνος παπᾶ[ς]* *der Geistliche Damaskios*
.... *ἱερέως Ὑακι* *[der Sohn? des] Priesters Hyaki[nthos].*

II. Inschriften aus dem Wâdî Slèʿ

(No. 3—15).

Von Ṭûr zum Sinai führen vornehmlich zwei Wege, der eine über Nord nach Osten durch den Wâdî Ḥebrân, der zweite über Ost nach Norden durch den Wâdî Slèʿ. In beiden finden sich nabatäische Inschriften. Um der Grossartigkeit der Landschaft willen wählte ich den zweiten. Nach fünfstündigem Ritt durch die trostlose Ebene Ḳâʿa steigt man hinab in ein tiefes Bachbett, dann vorwärts im Geröll dem mächtigen Felsenthor des Wâdî Slèʿ entgegen. Auf der rechten Seite am Eingang der Schlucht ʿUdd (عُدّ) finden sich die nachstehenden Inschriften.

3 שלם אלמבקרו *Gruss! Almubakkaru*
בר עמיו *der Sohn der ʿUmajju.*

אלמבקרו] *Ἀλμοβακκερου* (Genitiv) bei Lepsius 86, wird von den Meisten gefasst = المُبَقِّر (von بقّر) *„Rinderhirt“*, ähnlich gebildet wie المُكَلِّب *„der die Hunde zum Jagen abrichtet“*. N: ‚Dass المبقّر *„Rinderhirt“* sei, bezweifle ich noch etwas. المكلّب bietet keine genaue Analogie, denn das heisst *„sich mit Hunden speciell abgebend“* eigentlich *„[erst] zu [rechten] Hunden machend“*. Trotz des *ε* in *Ἀλμοβακκερου* möchte ich المبقّر sprechen, das = البَقير Ibn

Doreid 175 wäre *„der seiner Mutter aus dem Leib geschnitten ist“* („Caesar“ nach der üblichen Deutung). Auch بَقَّرَ heisst *„den Leib aufschlitzen“* Diw. Hudh. 225, 6. Das ε macht mir aber doch gelinde philologische Gewissensbisse.

עמיו] wird gewöhnlich als eine Diminutivform zu أَعْمَى angesehen. N: 'Αμμαιος Leps. 92, Αμαιος 96, Αμεος Euting 342 wie auch ΑΛΛΕΟC Leps. 76 herzustellen, stimmen alle nicht zu einer Diminutivform. Auch Αμμοιν 259 nicht. Das wäre Ομεος, Ομαιος. Die grammatische Form ist mir dunkel; arabisch ist der Name, wie das ו zeigt. Ein (mythischer) Name عُمَيّ ist allerdings im Qâmûs angegeben.

4 שלם קינו בר ברה גמילו

Gruss! Kainu. Der Sohn seines Sohnes Gamîlu.

קינו] קַיִן biblisch, قَيْن.

גמילו] unsicher; wenn richtig, dann = جَميل (N.).

5 דכיר ואלו ו *Es werde gedacht des Wâ'ilu und*
////// . . . . .
////// . . . . .
////// . . . . .

ואלו] wie وَائِل, der z. B. als Stammvater der Bekr und Taghlib genannt wird und auch als Individualname bezeugt ist (N.).

6 דכיר שמרח בר *Es werde gedacht des Šimrâkh des*
צעבו בטב לעלם *Sohnes des Ṣa'bu in Gutem in Ewigkeit.*

צעבו] صَعْب Ibn Dor. 29 (N.).

7 דכיר זידו בר *Es werde gedacht des Zaidu des Soh-*
ואלו בטשו *nes des Wâ'ilu [des Sohnes des] Biṭâšu.*

Zwischen dem zweiten und dritten Glied ist בר unterdrückt wie dies auch im Palmyrenischen ganz gebräuchlich ist.

בטשו] بطّاش *„muthig“* und مُبَاطِش Namen im Qâmûs (N.).

8 שלם אלבריו בר א[ושאל] *Gruss! Alburajju (??) der Sohn des*
בעלי בטב *A[us'al]ba'li, in Gutem.*

אלכריו] sehr unsicher; vielleicht ist אלחיו Alḥajju zu lesen. N: ‚حَيّ, Ibn Dor. 193, Hamasa 296, 16.‘

9a שׁ[לם] · · · · · · · · · בר דאבו בט[ב]
Gruss! . . . . Sohn des Di'bu in Gutem.

דאבו] ذِئْب. N: ‚Ausserdem kommen noch ذُأب und ذُؤاب in Frage.‘

b [גר]מלהי ברה ... *Garmallâhi (?) sein Sohn (?).*

c קרחו בר חרשו *Ḳâriḥu (?) der Sohn des Ḥiršu.*

d עודו בר קרחו *'Audu der Sohn des Ḳâriḥu.*

קרחו] N: ‚vgl. القَرِيح und biblisch קֹרַח, auch קָרֵחַ.‘

חרשו] N: ‚Ερσου 596. 486 weist entschieden auf * حِرْش hin, das ich allerdings nicht kenne.‘

עודו] Αὖδος Lepsius 86, عَوْذ.

10 שלם חלצת בר עבדאלבעלי בטב
Gruss! Khâliṣat der Sohn des 'Abd'alba'li in Gutem . . . . .

חלצת] vgl. Euting, Nabat. Inschr. No. 70, S. 20. N: ‚Es wird خالصة sein (nicht als Name bekannt).‘

11 אושו בר זידו *Ausu der Sohn des Zaidu*
דכיר ובריך *bleibe in Erinnerung und gesegnet.*

אושו] أَوْس nicht im Sinne von „*lupus*“ sondern „*Gabe*“ neben dem Diminutivum אוישו äusserst häufig, auch in den Zusammensetzungen אושאלבעלי und אושאלהי, אבאושו.

זידו] زَيْد.

12 עיידו בר חליצו *'Ujaidu der Sohn des Khulaiṣu.*
שלמ · · *Salmijju (?).*

עיידו] nicht 'Âïdu (عَائِذ, Ἄεδος) sondern Diminutivum عُبَيْد.

שלם?] N: ‚Ich denke wirklich, dass es שלמיו ist, das eine Nisba sein würde سَلْمِيّ, vgl. zu 544.‘

13 ואלו בר | *Wâ'ilu der Sohn des*
גמלו בטב | *Gamalu, in Gutem.*

גמלו] vgl. 419 mit dem Artikel אלגמלו. N: ‚جَمَل Muhammad h. Habîb ۴۹.‘

14 דכיר אבאושו | *Es werde gedacht des Abu'ausu*
בר חרשו | *des Sohnes des Hiršu.*

15 שלם ודו בר נשיגו בטב

Gruss! Waddu der Sohn des Nusaigu in Gutem.

ודו] N: ‚Ουαδδου Waddington 1969, وُدّ Wüstenfeld.‘

נשיגו] N: ‚Νοσσεγος Wadd. 2292[a] richtige Deutung von Wetzstein 197, also zunächst als Diminutivum zu fassen. Im Arabischen kenne ich nichts das hieher passte.‘

III. Inschriften aus dem Wâdî Lédscha'

(No. 16—65).

Der Wâdî Lédscha' läuft parallel mit lem Thal, in welchem das Katharinenkloster liegt, und ist von diesem nur durch den Gebirgsstock des Gebel Mûsâ getrennt. Im W. Lédscha' liegt eine Filiale des Katharinenklosters, El-Arbaʿîn genannt, inmitten wohlgepflegter Baumgärten. Die Inschriften ziehen sich vom Ausgange des Thales bis zum steilen Ende der Schlucht hinauf, und sind meist auf grossen zerstreut umherliegenden Felsblöcken eingemeisselt. Die Spiegelung der Sonne auf den glatten Flächen machte mir mehrfach das Abschreiben unmöglich. Es bleibt desshalb einem glücklicheren Nachfolger immerhin noch erkleckliche Ausbeute übrig.

16 שלם חורו בר מע[נו] | *Gruss! Hûru der Sohn des Maʿ[nu].*

חורו] حُورٌ Ουρος.

17 · · · · ולוא · · · | . . . .
וחלצו בר חליצו | *und Khâlişu der Sohn des Khulaişu (?)*
בטב | *in Gutem.*

18 שלם עמיו בר עלהתא

Gruss! ʿUmajju der Sohn des [ʿAlhat?].

עלהת] unsicher vgl. 26. 67. 366. N: ‚Von der Wurzel عله kenne ich keine Namen.ʿ Diese und die folgende Inschrift mag identisch sein mit Lottin 62. Burckhardt 15.

19 unleserlich; vielleicht מלדשו wie 453; oder מענו?

20 (Lo. 63 B. 17)

דכיר אבן קומו	*Gedacht werde des Ibn Ḳaumu (?)*
בר עמרו בטב	*des Sohnes des ʿAmru in Gutem.*

אבי קומו] Ibn Ḳaumu noch am wahrscheinlichsten, vgl. קומו 128. N: ‚Von der Wurzel قوم kenne ich als Namen nur المقوّم Ibn Dor. 28.ʿ Graphisch wäre zur Noth auch möglich אבן קויו Ibn Ḳawijju. N: ‚قَوِّيّ ist mir als Name nicht bekannt.ʿ

21 שלם בריאו בר עמרו [בר] בריאו

Gruss! Buraïʼu der Sohn des ʿAmru Sohnes des Buraïʼu.

בריאו] = ΒΟΡΑΙΟϹ Grey Pl. 13, 4, ΒΟΥΡЄΟϹ (Lepsius 87) ist, wie schon Tuch richtig gesehen hat, Diminutivum von بَرَاء; ليلة البراء ist nämlich nach Ǵauharî und Tâǵ el-ʿarûs *„die erste Nacht eines Monats, so benannt nach dem Freiwerden des Mondes von der Sonne“;* Buraiʼu ist ein Kind am ersten eines Monats geboren, *Νουμήνιος*, phönikisch בן־חדש.

22 של[ם] שלם זידו בר עבדא[ל]ב[עלי]

Gruss! Gruss! Zaidu (?) der Sohn des ʿAbdʼalb[aʿli].

23 (Lo. 63 B. 22, 1) שלם כלבו בר חביבו בטב

Gruss! Kalbu, der Sohn des Ḥabîbu (?) in Gutem.

Nach meiner Zeichnung scheint allerdings eher חכאו dazustehen, ich vermuthe aber חביבו حبيب, besonders wenn ich Lottin Pl. 63, 1 vergleiche.

24

שלם מגדיו	*Gruss! Mugdijju (?)*
בר אושו	*der Sohn des Ausu.*

מגדיו] ebenso 104. 112. 518. 571.

N: ‚Ich kenne als Namen مَجْد, مَجِيد, مُجَيْد, بنو ماجِد = المُجْد Ibn

Dor. 296. Das palmyrenische מגדת (Oxon. 1) spricht dafür, dass der Name zu مجد gehört; sonst könnte man auch an جدا, جدى oder جذى denken. مُجْدى *„freigebig“* wäre kein übler Name.‘

25 (B. 22,4) שלם פצי ואו[שו] *Gruss! Fâṣi und Au[su].*

פצי] N: ‚Die specielle Form der Namen פצי פצא, פציאו, פציו, חפצא, פציה sind nicht klar. פציאו und פציו sind wohl identisch und nur verschiedene Schreibung desselben Namens, wahrscheinlich فصى oder فُصَى.‘

26 שלם שמרח בר עלהת

Gruss! Šimrâkh der Sohn des ʿAlhat (?).

עלהת] vgl. 18. 67. 366.

27 שלם נשיגו *Gruss! Nusaigu*
[בר פ]ציו *der [Sohn des Fu]ṣajju.*

28 (Lo. 63 B. 22,3) שלם כלבו בר בר חלצת
עוימו בטב

Gruss! Kalbu der Sohn der Sohn (?) des Khaliṣat des ʿUwaimu in Gutem.

Die verschiedenen Copien, welche von dieser Inschrift existiren, stimmen nicht überein. Die beiden von Burckhardt und von Porphyr Uspenski (bei Levy T. II, I B. C. u. Seite 402 f.) haben die zweite Zeile weggelassen; Lottin Pl. 63, 1 lässt von der ersten Zeile die zwei letzten Worte weg, welche allerdings auf dem Original etwas bei Seite gerückt sind. Zuerst wollte mir scheinen, es sei [ע]בד חלצת gemeint, ich glaube aber, es ist einfach ein nachträglich beigesetztes und verunglücktes בר חלצת, keinenfalls דו חלצת.

עוימו] عُوَيْم. Diminutivum zu العَوّام oder * عَوْم Αυμος.

29. 30 unverständlich.

31 שלם תק · · · *Gruss! Ṭâḳiphu (Ṭâḳibu?).*

[תק[פו] ثاقف, oder [תק[בו] ثاقب; ‚oder ein Derivatum von ثقن‘ N.

32 (Lo. 63) עו שלם ואלו בר תפצא — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Tafṣâ (?).*

תפצא] unsicher; der Punkt zwischen צ·א ist bedeutungslos. Lottin Pl. 63 Zeile 4 von unten hat eine sehr abweichende Copie.

32a (Lo. 32) שלם עמיו בר צובו — *Gruss! 'Umajju der Sohn des Ṣaubu.*

צובו] صَوْبٌ; N: ‚الصَّوْب ابو قبيلةٍ, Qâmûs.'

33 אושו בר מחוייו ·· — *Ausu der Sohn des Mḥ ....*

· · · · · ·
· · · · · ·

מחויו] מגדיו??

34 שלם אושו בר עודו — *Gruss! Ausu der Sohn des 'Audu.*

35 (Lo. 62) [שלם] שלם נשנכי בר אושאלבעלי

[Gruss] Gruss! N-Š-N-K-J der Sohn des Aus'alba'li.

נשנכי] so lese ich statt des unwahrscheinlichen לשלפי und betrachte es als abgekürzt aus נשנכיה, worüber siehe zu No. 51.

36. 37 undeutlich.

38 שלם עבידו בר עודו — *Gruss! 'Ubaidu der Sohn des 'Audu.*

עבידו] عُبَيْد.

39 undeutlich vgl. Burckhardt 19.

40 *Credo in unum Deum et prophetas. J. B. Vincent Besançon 9 Mars 1868.*
Dunkler Bekenntnissdrang, mit schwarzer Farbe auf den *„Moses-Stein“* (Ḥagar Mûsâ) gemalt; sehr erfreulich.

41 בריאו בר אושו — *Burai'u der Sohn des Ausu*
בר אושאלה — *des Sohnes des Aus'allâh*
ואושאלה [ברה] — *und Aus'allâh [sein Sohn].*

אושאלה] ohne Genitiv-Jod, wie auch bei Grey 66. 132.

42 שלם כלבו בר גרמאלבעלי בטב

Gruss! Kalbu der Sohn des Garm'alba'li, in Gutem.

גרמאלבעלי] *Γαρμαλβαλος* (Leps. 134).

43 Y שלם אלחשפו *Gruss! Alkhuššâfu.*

אלחשפו] der Name ist gesichert durch 262. 491. 521. (598).

N: ‚خُشّاف hat Qâmûs als Namen.‘

44 שלם עוימו · · · *Gruss! Uwaimu . . .*

45 שלם אלח׳כ· · · *Gruss! Alḥ . . . .*

45[a] undeutlich.

46 שלם עב· · · · · ·ו *Gruss! ʿAb . . . . . u*

47 שלם כלבו בר גרמאלבעלי *Gruss! Kalbu der Sohn des Garm'albaʿli.*

47[a] [חנ]ינו בר פצי בר קיינו *[Ḥuna]inu der Sohn des Fâṣi des Sohnes des Ḳujainu (??).*

48 שלם עטלו בר אושלבעלי *Gruss! ʿAttâlu der Sohn des Ausalbaʿli.*

עטלו] Wenn diese Lesung richtig ist, dann würde der Name dem griechischen *Ατταλου* bei Leps. 92 entsprechen; N: ‚möglich wäre immerhin עכלו, dann = عُكْل oder عَكَال.‘

אושלבעלי] mit unterdrücktem א des Artikels.

49 שלם שמרח בר גרימו

Gruss! Šimrâkh der Sohn des Guraimu (?).

גרימו] Diminutivum von גרמו 62, Abkürzung für גרמאלהי oder גרמאלבעלי; ‚oder בריאו?‘ N.

50 + שלם דאבו א + · בר אתמו בטב *+ Gruss! Ḍi'bu A + . der Sohn des Atammu in Gutem.*

Das א ist wohl zu tilgen.

אתמו] ist Elativus, أَتَمّ, wie schon Tuch S. 137 bemerkt hat. N: ‚أَتَمّ* ist allerdings nicht als Name bekannt, aber تَمِيم, مُتَمِّم.‘

51 (Lo. 53) שלם חנטלו בר נשנכיה

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des N-Š-N-K-J-H.

Ganz ebenso und von derselben kalligraphischen Hand im Wâdî ʿAlejjât 190, 162 in der Form שנכיה, ferner im Wâdî Ḥebrân bei Lottin Pl. 53, im Wâdî Salâf bei Lottin Pl. 60.

חנטלו] = حَنْظَلٌ Coloquinthe, ein beliebter Eigenname bei den Nabatäern (früher fälschlich חנטבו gelesen), vgl. חנטלן iṇ el-Ḥegr (Euting, Nabat. Inschr. No. 52 S. 17); gewöhnlich Mannsname, in No. 219 vielleicht auch Frauenname. N: ‚حَنْظَل ist als Name selten, Hamasa 165, 4 v. u., Qâmûs: حنظل بن حصين, aber حنظلة häufig.ʻ

נשנכיה] ein Eigenname, über dessen Aussprache und Ableitung ich keinen Aufschluss geben kann. An einen ägyptischen Namen (Nesonch?, Nesanchi?) zu denken, geht nicht an; Erman lässt mir sagen, dass das etwa נסענחי heissen müsste. Er findet sich noch im W. Mukatteb 364[a] עמיו בר נשנכיה בר ואלת, 604. 610 דכיר נשנכ[י]ה בר עצרו, im Wâdî Ḥebrân bei Lottin Pl. 54 גרמלבעלי בר נשנכיה בר בחגה, im Wâdî Zahara bei Lottin Pl. 67 חנטלו (?) בר נשנכיה בר נשנכיה; שלם חנטלו בר נשנכיה, am Serbâl copirt von Capitän A. H. Frazer s. bei J. Hogg in den Transactions of the royal Soc. of literature London 1856 II. S., Vol. V auf der Tafel als No. 3 zu S. 33—58; im W. Ledscha 35 in der abgekürzten (oder unvollkommen geschriebenen) Form נשנכי; ferner auch in el-Ḥegr 8, 2, wie Nöldeke jetzt richtig bemerkt hat. Wenn es auch in der letzten Stelle als N. pr. fem. gebraucht ist, so geht doch aus den obigen Beispielen hervor, dass es noch häufiger Mannsname war.

52. 54—57. 59 griechisch.

53 שלם מקינו *Gruss! Qainu (?).*

מקינו] wahrscheinlich קינו zu lesen, indem das Mem von שלם aus Versehen wiederholt worden ist. Eigentlich steht מקיוו da.

58

שלם גשמו בר	*Gruss! Gušamu der Sohn des (?)*
דנפוצו	*. . . . . . (?) und (?)*
' עודו בר קרחו	*ʿAudu der Sohn des Ḳâriḥu (?).*
خليل +	*Khalîl.*

גשמו] vgl. גֶּשְׁמוּ Nehemia 6, 6 vgl. Vers 1. N: ‚جُشَمْ (auch der alttesta-

mentliche Araber גשמו wird גְּשָׁמוּ geheissen haben). Die فُعَل haben im Nabatäischen das ו, sind da also Triptota.‘

60 שלם חרשו *Gruss! Ḥiršu.*

61 שלם הפרוב *Gruss! ______?*

הפרוב] unwahrscheinlich; Nöldeke meint, es sei vielleicht nur הנדו zu lesen, هِنْد ist auch N. pr. m.

62 שלם גרמו בר נקלו *Gruss! Garmu der Sohn des Nâḳilu.*

נקלו] النّاقل Qâmûs (N.); das scheinbare נסלו gibt keinen Sinn.

63 עמירת בר זידו *ʿAmîrat der Sohn des Zaidu (?).*

עמירת] N. pr. m. عَمِيرَة, auch el-Ḥegr 19, 1.

זידו] oder זבדו?

64 שלם ואלו בר עמיו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des ʿUmajju.*

65 שלם ברעתו בר חנטלו

Gruss! Barghaṭu (?) der Sohn des Ḥanṭalu.

ברעתו] N: ‚Der Name ist unklar. بُرْغُوث *„Floh“* wäre sehr wohl als Name denkbar, aber dann würde es ברעותו heissen. Ein Ort بَرْعَث (Bekri nach Ibn Doreid) oder بَرْغَث (Jâqût) in unbekannter Gegend bringt uns nicht weiter. Dass es eine Arabisirung von ברעתא Barate (palmyr. Inschrift von South Shields) = *Βαραθης* Wadd. 2703 d. i. *„Sohn des [Gottes] ʿAthê“* wäre, ist kaum denkbar.‘

IV. Inschriften vom Naḳb el-Ḥâwî (el-Hawa)

im Norden der Ebene Râḥa (No. 66—68).

66 (L. 2a) דכיר ודעו בר בטשו בטב

Gedacht werde des Wâdiʿu des Sohnes des Biṭâšu in Gutem.

ודעו] N: ‚وَادِع Qâmûs, oder وَدَاع Ibn Doreid 698.‘ Derselbe Mann hat sich auch im Wâdî Lochean eingeschrieben bei Lepsius 164, 3.

67 (L. 2b)

שלם עלהת בר אושו בטב

Gruss! ʿAlhat (?) der Sohn des Ausu in Gutem.

עלהת] gesichert durch 366.

68 (L. 2c)

שלם כלבו בר עמרו [בטב]

Gruss! Kalbu der Sohn des ʿAmru [in Gutem].

עמרו] عَمْرٌو.

V. Inschriften vom Wâdî esch-Schêkh

(vom W. Fêrân nach Osten sich hinüberziehend; an verschiedenen Stellen)

No. 69—87.

69 (L. 5)

שלם חלצת בר עבדאלבעלי
בטב

Gruss! Khâliṣat der Sohn des ʿAbd'albaʿli
in Gutem.

עבדאלבעלי] Das Jod am Schlusse des Wortes deutlicher bei Lepsius 5.

69a ואלו בר אושו *Wâ'ilu der Sohn des Ausu.*

70 (L. 6,1?) שלם ואלו בר חרישו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Ḥarîšu.*

חרישו] wahrscheinlich so; obwohl zunächst scheinbar הויצו.

71

שלם אלמבקרו בר ואלו
בטב לעלם

Gruss! Almubakkaru der Sohn des Wâ'ilu
in Gutem in Ewigkeit.

72

שלם עבדעמרו *Gruss! ʿAbdʿamru*
בר עותאלהי בטב *der Sohn des Ghauṯ'allâhi in Gutem.*

עבדעמרו] عَبْدُ عَمْرٍو s. Nöldeke zu Euting, Nabat. Inschr. S. 32 f.

עותאלהי] غَوْثُ اللّٰه. N: ‚Abkürzung davon ist: עותו 199 und Euting,

Nabat. 25, 2. أَلْغَوْث *Γαυτος.*' Nomina propria von diesem Stamm finden sich auch im Sabäischen z. B. עוֹת und עוֹתאל.

73	שלם אכברו	*Gruss! Akbaru*
	בר חובכל	*der Sohn des . . . . .*
	. . . . ברה	*[und] . . . . . sein Sohn.*

אכברו] so wahrscheinlich zu lesen statt אפכרו.

חובכל] unsicher und unverständlich.

[74—]76	שלם חרישו בר חלצת	*Gruss! Ḥarîšu der Sohn des Khâliṣat*
	בר ואלו בר אעלא	*des Sohnes des Wâ'ilu des Sohnes des A'lâ.*

אעלא] أَعْلَى Wüstenfeld.

77	שלם עבדאלבעלי	*Gruss! 'Abd'alba'li*
	בר עבטת	*der Sohn des Ghibṭat (?).*

עבטת] auch 158 غِبْطَة? N: ,ich finde keine Namen von غبط oder عبط.'

78	שלם חרגלו	*Gruss! Ḥurgulu*
	בר עבידו בר אושו	*der Sohn des 'Ubaidu des Sohnes des Ausu.*

חרגלו] حُرْجُل חַרְגֹּל *„Heuschrecke“* vgl. 525. 527. N: ,als Name kenne ich حرجل nicht.'

79 שלם נמרה בר ברמא
בר גרמאלהי
. . . . . .

Gruss! Namirah (?) der Sohn des B-R-M-'
des Sohnes des Garm'allâhi.
. . . . . .

נמרה] N: ,= نَمِرَة? Muh. b. Habîb 31. Man müsste dann annehmen, dass das ח auch im Nabatäischen schon zum Theil zu ה geworden wäre.'

ברמא] N: ,ist mir recht zweifelhaft.'

80 שלם עבדאהי בר עודו — *Gruss! ʿAbd'a[llâ]hi (?) des Sohnes des ʿAudu.*

עבדאהי] Schreibfehler für עבדאלהי, oder für [ו]עבדאהי vgl. 155. 472.

81 שלם פציאו · · · — *Gruss! Fuṣai'u (?) . . .*

פציאו] siehe zu 24.

82 שלם עוימו בר אל מבקרו בר ואלו בטב

Gruss! ʿUwaimu der Sohn des Al-mubakkaru des Sohnes des Wâ'ilu in Gutem.

83 דכ[י]ר אושו בר מברשו — *Gedacht werde des Ausu des Sohnes des Mubraššu.*

מברשו] „*Scheck*", ist Participium des IX. Stammes von برش, مبرّش; vgl. 183. 312. 470. (300). N: ‚die Deutung wird bestätigt durch אלאברשו 548 الأبرش.'

84 · · · יכעיו בראו בר ואלו — *. . . Burai'u (?) der Sohn des Wâ'ilu.*

בראו] wohl Schreibfehler für בריאו.

85 שלם א·מו בר עוימו — *Gruss! A[ta]mmu (?) der Sohn des ʿUwaimu.*

86 שלם ואלו בר שמרת ילו — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Samurat. . . .*

שמרת] N: سَمُرَة, Appellativum, ein Dorngewächs.'

ילו] ob וכילו وكيل gemeint, oder gar חרישו?

87 שידאלהי בר בריאו ולמבקרו בר עוימו — *Saʿd'allâhi (?) der Sohn des Burai'u und Almubakkaru der Sohn des ʿUwaimu.*

שידאלהי] ist wohl in שעדאלהי zu verbessern.

ולמבקרו] wenn das Waw richtig, dann mit unterdrücktem א.

87b שלם חנינו Gruss! *Ḥunainu (?)*
בר עמרו בטב *der Sohn des ʿAmru (?) in Gutem.*

VI. Wâdî Fêrân.

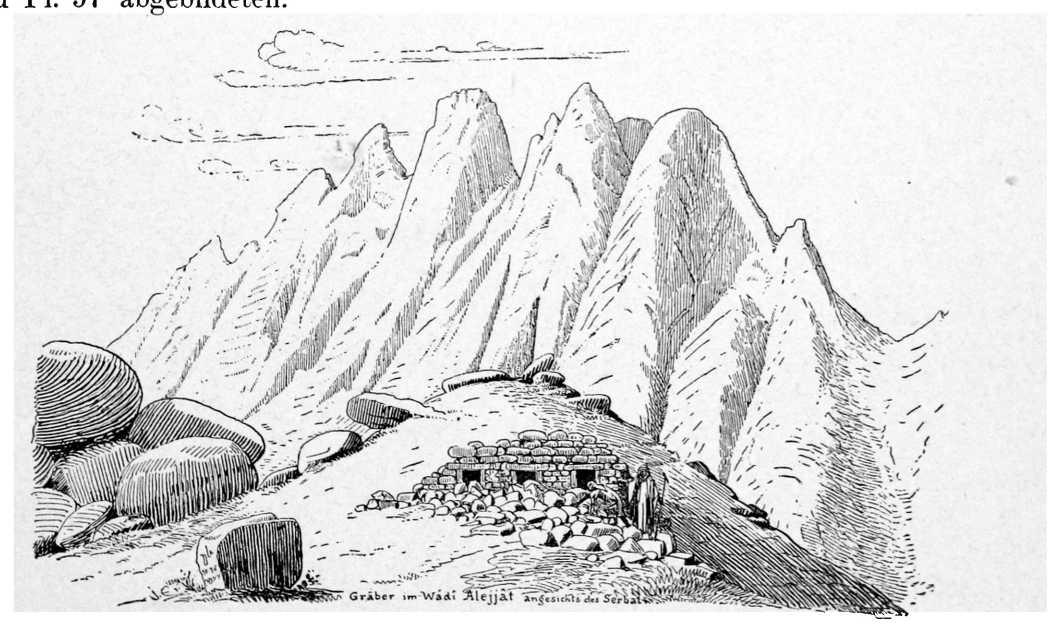
87a (Tafel 37).

Eine griechisch-christliche Inschrift, schlecht erhalten; vgl. die Copie bei Lepsius No. 18.

VII. Inschriften vom Wâdî ʿAlejjât

(No. 88—208).

Von der Oase Fêrân ziehen sich zwei Thäler gegen den Gebirgsstock des Serbal hinauf, das eine östliche ist der W. ʿAlejjât, das andere westliche der W. ʿÁdschele. Beide sind voll von Inschriften. Im oberen Theile des W. ʿAlejjât, Angesichts der Felsabstürze des Serbâl, traf ich eine Anzahl alter (nabatäischer?) Gräber mit mehreren Abtheilungen, ähnlich den bei Lottin Pl. 80 und Pl. 57 abgebildeten.


Gräber im Wádi Alejjât angesichts des Serbal

L. Burckhardt, Reisen in Syrien u. s. w. II, 969 beschreibt sie ganz richtig mit den Worten:

„An vielen Stellen in diesem Thale stehen kleine Gebäude 10—12 Fuss im Gevierte, und von 5 Fuss Höhe, mit sehr schmalen Eingängen. Sie sind von losen Steinen erbaut, aber so gut zusammengesetzt, dass der grössere Theil derselben noch erhalten ist, trotz der jährlichen Regengüsse. Sie sind sämmtlich ganz leer. Anfangs hielt ich sie für den Arabern gehörige Magazine, allein meine Führer meinten, dass ihre Landsleute dieselben niemals beträten, weil sie Kobar el-Kofar d. h. Gräber der Ungläubigen wären; vielleicht der früheren Christen auf der Halbinsel. Ich fand indessen keine ähnlichen Gebäude auf der Halbinsel.“

88 (L. 9) שלם גרמאלהי · · ·
ברה צובו — *Gruss! Garm'allâhi . . . .*
sein Sohn Ṣaubu.

89 (L. 7) שלם כעמה בר
צובו בטב — *Gruss! Ka'mah (?) der Sohn*
des Ṣaubu in Gutem.

כעמה] N: ‚der Name, neben dem auch כעמו 666, ist mir unklar. Qâmûs führt allerdings كَيْعُوم als Name auf.‘

90 (L. 7) שלם אושו — *Gruss! Ausu (?).*

אושו] vgl. Lepsius 7, 2; so wohl statt des sinnlosen מושו.

90ᵃ (L. 7) [שלֿ]ם עמרו — *[Gru]ss! 'Amru . . .*

91 (L. 8) שלם דאבו בר כמלו — *Gruss! Di'bu der Sohn des Kâmilu (?).*

כמלו] كَامِلٌ. N: ‚كُمَيْلٌ kommt vor‘; möglich wäre auch ימנו vgl. 104.

92 (L. 8a) שלם אושו בר · · · · · · — *Gruss! Ausu der Sohn des . . . . . .*

93 (L. 8c) שלם עבידו בר גדיו בטב — *Gruss! 'Ubaidu der Sohn des Gudajju in Gutem.*

גדיו] so zu lesen statt גויו vgl. 96. 179 N: ‚جُدَىّ kommt einige Male vor, vgl. palmyrenisch גדיא de Vog. 32bis.‘

94 וצ
וצפי · · · — = ?

95 (L. 10) שלם גדיו בר אושו *Gruss! Gudajju der Sohn des Ausu.*

96 שלם עיידו בר גדיו *Gruss! ʿUjaidu (?) der Sohn des Gudajju.*

עיידו] wenn nicht עבידו gemeint ist? vgl. 93. 179. N: ‚عُبَيْد wäre etwa Diminitivum von عبّاد.‘

97 שלם גרמ[אל]בעלי *Gruss! Garm['al]baʿli.*

98 (L. 11)

ץנ שלם גדיו *Gruss! Gudajju*

בר ואלו *der Sohn des Wâ'ilu.*

שלם בטב *Gruss in Gutem!*

99 (L. 14)

למדכרו ואלו *Dem Registranten (?) Wâ'ilu*

בר נקיבו כרמה *dem Sohne des Naḳîbu seine Ehrung (??)*

בטב *in Gutem.*

Das erste Wort macht Schwierigkeiten. Das ל ist sicher Präposition, und das Nachfolgende dürfte wohl ein Participium sein, vorausgestellte Apposition zu Wâ'ilu. Ich dachte zuerst an מרכבו (مُرَكِّب??). Es ist aber wahrscheinlich dasselbe Wort, das sich in No. 522 findet דכיר חלצת בר חרישו מדכרו. Bezeichnet מדכרו (مُذَكِّر?) vielleicht einen Mann in einer bestimmten Beschäftigung oder in einem gewissen Amt bei einer Handelscarawane? Etwa einen, der die Register führt?

נקיבו] Möglich wäre auch רקיבו; mit Rücksicht auf 153 eher נקיבו نقيب.

כרמה] Das He am Schlusse weist auf ein Appellativum mit Suffixum 3. m., also auf ein Substantivum im Sinn von إكرام, كَرامة *„Ehrung“*. Nöldeke sieht darin den *„Winzer“*.

100 (Burckh. 35) שלם מענו בר הנאו *Gruss! Maʿnu der Sohn des Hâni'u.*

הנאו] هانئ häufiger Name, auch in el-Ḥegr 23, 3. 24, 8 und Ḍumêr (ZDMG 38, 537, 2ᵇ).

101 (Burckh. 35)

שלם אלמבקרו *Gruss! Almubaḳḳaru*

בר כלבו *der Sohn des Kalbu.*

102
שלם גדיו — *Gruss! Gudajju*
חלצת בר חלצ[ת] — *Khâliṣat der Sohn des Khâliṣat.*

103
שלם אושו — *Gruss! Ausu*
בר אושאלבעל[י] — *der Sohn des Aus'alba'li.*

104
שלם מגדיו · · ימנו — *Gruss! Magdijju [der Sohn des] Jamanu (?)*
בר אושו — *des Sohnes des Ausu.*

מגדיו] vgl. 24.
ימנו] vgl. 91.

105 (L. 17)
שלם הניאו בר — *Gruss! Hunai'u der Sohn des*
ואלו — *Wâ'ilu*
ואלו בר — *Wâ'ilu der Sohn*
חרישו — *des Ḥarîšu.*

הניאו] Diminitivum zu הנאו 100 u. s. w. N: هُنَيٌّ, = هُنَيْءٌ Ibn Dor. 298.'

106
שלם ודו בר אשודו בר
ואלו בר עבדאלהי

Gruss! Waddu (?) der Sohn des Aswadu des Sohnes des Wâ'ilu des Sohnes des 'Abd'allâhi.

אשודו] أَسْوَدُ.

107
שלם ענויו — *Gruss! 'Anwajju (??)*
בר הנאו בטב — *[der Sohn des] Hâni'u in Gutem.*

ענויו] vielleicht עבדיו?

108
שלם בריאו — *Gruss! Burai'u*
כלבו — *Kalbu*
· · חרישו — *Ḥarîšu (?).*

··הרישו] oder שלם זידו?, oder (חזיזו) בני חנינו?

109
שלם גדיו בר — *Gruss! Gudajju der Sohn des*
ואלו בטב — *Wâ'ilu in Gutem.*

110 שלם חרישו — *Gruss! Ḥarîšu*
בר עבדאלבעלי — *der Sohn des ʿAbd'albaʿli.*

חרגשו] ist kein Name, es muss wohl חרישו sein.

111 (L. 12) שלם עממו — *Gruss! ʿAmamu.*

עממו] N: ‚Ibn Dor. 226 hat بنو عَمَم.‘ Vgl. Wüstenf. Reg. S. 63.

112 דכיר מגדיו — *Gedacht werde des Magdijju*
בר ·· בלו — *des Sohnes des .....*

113 דכיר שמרח — *Gedacht werde des Šimrâkh*
אבן אל ·· ישי — *des Sohnes Al.....*

אבן] arabisch, statt des aramäischen בר.

114 שלם טילת בר דמגו — *Gruss! Ṭîlat (?) der Sohn des Dâmigu (?).*

טילת] (طيلة?). Vgl. 203, wo ohne Zweifel derselbe Name zu lesen ist.

דמגו] Unsicher, aber nach 203 und 603 noch am wahrscheinlichsten.

115 שלם שלמו בר — *Gruss! Sâlimu (?) der Sohn des*
עבדא — *ʿAbdâ.*

שלמו] kann sein سَلَامٌ, سَلَمٌ, سَلْمٌ, السَلْمُ, السِّلْم am wahrscheinlichsten سَالِمٌ, vgl. *Σαλμος* Wetzstein 155.

עבדא] mit aramäischer Endung, neben dem arabischen עבדו, gerade wie כלבא Euting, Nabat. 15, 2 neben כלבו de Vog. nab. 6, vgl. 343[a].

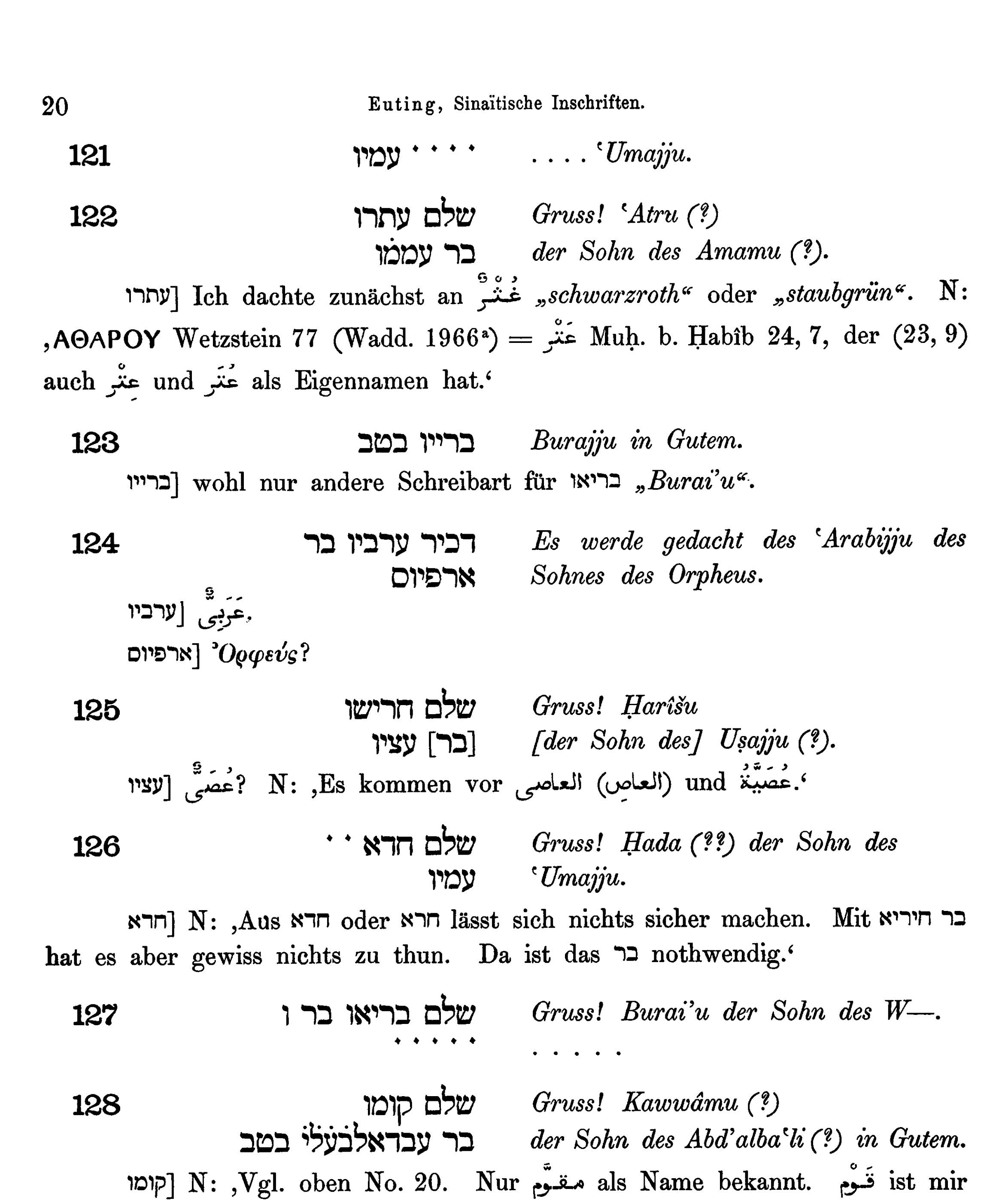
116 (L. 16) דכיר חנטלו בר — *Gedacht werde des Ḥanṭalu des Sohnes*
עמיו — *des ʿUmajju.*

117(—118) (L. 17) שלם אעלא בר — *Gruss! Aʿlâ der Sohn des*
שמרח בטב — *Šimrâkh in Gutem.*

119 שלם שמרח — *Gruss! Šimrâkh*
בר עמיו — *der Sohn des ʿUmajju.*

120 דכיר צובו בר — *Es werde gedacht des Ṣaubu des Sohnes*
נשי ·· בטב — *des Nusaigu in Gutem.*

נשי ··] נשיגו, oder נשיבו Nasîbu?



121 · · · · עמיו — . . . . ʿUmajju.

122 שלם עתרו — Gruss! ʿAtru (?)
בר עממו — der Sohn des Amamu (?).

עתרו] Ich dachte zunächst an غُثْر „schwarzroth“ oder „staubgrün“. N: ‚ΑΘΑΡΟΥ Wetzstein 77 (Wadd. 1966a) = عَثْر Muḥ. b. Ḥabîb 24, 7, der (23, 9) auch عِثْر und عُثَر als Eigennamen hat.‘

123 בריו בטב — Burajju in Gutem.

בריו] wohl nur andere Schreibart für בריאו „Buraiʾu“.

124 דכיר ערביו בר — Es werde gedacht des ʿArabijju des
ארפיוס — Sohnes des Orpheus.

ערביו] عَرَبِيّ.
ארפיוס] Ὀρφεύς?

125 שלם חרישו — Gruss! Ḥarîšu
[בר] עציו — [der Sohn des] Uṣajju (?).

עציו] عُصَيّ? N: ‚Es kommen vor العاصى (العاص) und عُصَيَّة.‘

126 שלם חדא · · — Gruss! Ḥada (??) der Sohn des
עמיו — ʿUmajju.

חדא] N: ‚Aus חדא oder חרא lässt sich nichts sicher machen. Mit בר חיריא hat es aber gewiss nichts zu thun. Da ist das בר nothwendig.‘

127 שלם בריאו בר ו — Gruss! Buraiʾu der Sohn des W—.
· · · · · — . . . . .

128 שלם קומו — Gruss! Kawwâmu (?)
בר עבדאלבעלי בטב — der Sohn des Abd'albaʿli (?) in Gutem.

קומו] N: ‚Vgl. oben No. 20. Nur مقوّم als Name bekannt. قَوْم ist mir als Name kaum wahrscheinlich, eher * قوّام.‘

129 שלם חרוצו · · · — Gruss! Kharûṣu . . .

חרוצו] ebenso 130. 166. N: ‚خَرُوص Ibn Dor. 298.‘

130 שלם חרוצו *Gruss! Kharûṣu.*

131 שלם אלחיו · · · *Gruss! Alḥajju . . .*

אלחיו] الحَىُّ, vgl. 139. N: حَىٌّ, Ibn Dor. 193. Ham. 296, 16.'

132 שלם ו· · · · *Gruss! W. . .*
גרמאלבעלי *Garm'alba'li.*

133 שלם גרמאלבע[לי] *Gruss! Garm'alba'li.*

134 שלם חורו בר מעירו *Gruss! Ḥûru der Sohn des Mu'ajjiru.*

מעירו] N: مُعَيِّر, *Μοαιερος* oben Nr. 55 und Wadd. 1980. 2366 ff. 2453. Wetzstein 119; *Μοεαρου* Wadd. 2052 auch nab. im Ḥaurân de Vogüé 2. 3. pag. 93. 94.

135 שלם עבדאלבעלי בר חרישו *Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des Ḥarîšu.*

Derselbe Mann auch bei Grey 48[a].

[136—]137 דכיר ואלו בר עודו
Es werde gedacht des Wâ'ilu des Sohnes des 'Audu.

Der zweite Name ist möglicherweise deutlich auf dem Original. Bei der glänzenden Sonnenspiegelung auf dem Stein konnte ich ihn nicht mit Sicherheit erkennen.

138 דכיר ואלו בר עודו
Es werde gedacht des Wâ'ilu des Sohnes des 'Audu.

139 שלם אלחיו בר *Gruss! Alḥajju der Sohn des*
· · · · · · · · *. . . . .*

140 שלם שמרח בר *Gruss! Šimrâkh der Sohn des*
אושו *Ausu.*

141 דכיר שרפיו *Gedacht werde des Šarafijju (?)*
בר עביין *des Sohnes des Ghabijju (?).*

שרפיו] Derselbe Mann wie in No. 198 und Lepsius 104 (W. Mukatteb).

Durch diese letztere Inschrift wird das פ bestätigt. N: ‚Von der Wurzel شرف kommen vor die Namen شَرِيف, الأَشْرَف.‘

עביו] Vgl. 156. 198. (226.) 394.

142 שלם חליצו בר אושאלעלי בטב — *Gruss! Khulaiṣu der Sohn des Aus'al[ba]'li in Gutem.*

אושאלעלי] Schreibfehler für אושאלבעלי. Vgl. 187. 188.

143 שלם עמיו אפכלו בר כלבו בטב — *Gruss! 'Umajju, Afkalu (?) der Sohn des Kalbu in Gutem.*

אפכלו] N: ‚الأَفْكَل, Ibn Dor. 197.‘

144 שלם יעלי ברה — *Gruss! Ja'lâ sein Sohn.*

יעלי] يَعْلَى. Ja'lâ (Ja'lî).

145 שלם ······ עבדאלבעלי — *Gruss! . . . . . 'Abd'alba'li (?).*

146 שלם עבדאלעזא בר אושו — *Gruss! 'Abd'al'uzzâ der Sohn des Ausu.*

עבדאלעזא] N: ‚Der bekannte Name عبد العُزّى (ـَــى wird auch in אעלא durch א wiedergegeben).‘

147 שלם אושאלבעלי בר גרמאלבעלי — *Gruss! Aus'alba'li der Sohn des Garm'alba'li.*

148 שלם חכרו בר שפרו ······ — *Gruss! Ḥâkiru (??) der Sohn des Sâfiru (??).*

חכרו] oder חפרו? = ?

שפרו] N: ‚Ich kenne keine Namen von شفر oder سفر.‘

149 שלם כלבו בר [א]ורכו למלב — *Gruss! Kalbu der Sohn des Auraku (?) . . . .*

אורכו] أَوْرَك? N: ‚Die Ergänzung des א ist nicht sicher; man könnte z. B. auch an מ denken.‘

150 שלם בכיא בר כלבו בטב

Gruss! . . . . der Sohn des Kalbu in Gutem.

בכיא] sehr unsicher; oder נביא?

151 שלם אעלא בר חלצת בטב

Gruss! A'lâ der Sohn des Khâliṣat in Gutem.

152 שלם חנטלו *Gruss! Ḥanṭalu*
בר אושו *der Sohn des Ausu.*

152[a] שלם עמיו בר *Gruss! 'Umajju der Sohn*
חית וחנטלו בטב *des Ḥajjat und Ḥanṭalu in Gutem.*

חית] حَيَّة *„Schlange“*. N: ‚öfter als Name.‘

153 שלם ואלו *Gruss! Wâ'ilu*
בר נקיבו *der Sohn des Naḳîbu.*

נקיבו] نَقِيبٌ, allenfalls auch נקילו نَقِيلٌ.

154 Y שלם ואלו *Gruss! Wâ'ilu*
בר הניאו *der Sohn des Hunai'u.*

155 שלם כלבו בר *Gruss! Kalbu der Sohn des*
שעדאלהי *Sa'd'allâhi.*

156 שלם עביו בר עבֿדאהיו

Gruss! Ghabijju (?) der Sohn des 'Abd'ahijju (??).

עבֿדאהיו] Derselbe Name findet sich auch in 472 (und vielleicht in 80?). In No. 472 und hier scheint zwar eher עכדאהיו geschrieben. Der 2. Theil des Compositums אהיו ist mir unklar. N: ‚Wenn man, was doch immerhin möglich, עבדאחיו läse, so könnte man es, nach der Art von עבדחרתת, עבדעמרו, עבדמלכו (Ḍmêr) fassen als עבד אֶחְיו; أُخَيّ el-Ḥegr 10, 8.‘

157 V שלם משלמו *Gruss! Maslamu (?)*
בר עמירו *der Sohn des 'Umairu.*

משלמו] مُسَلِّم? N: ‚könnte مُسَلِّم sein, das ich allerdings nicht als Name

kenne. Das N. pr. مُسْلِم ist wohl erst islamisch. Aber Wadd. 2412[1] (= CIG 4659) *Μασαλεμου*, etwa *مَسْلَم? (مَسْلَمَة ist bekannt als Name).‘

עמירו] عُمَيْر.

158 שלם עבטת | *Gruss! Ghibṭat (?)*
בר חריתו בטב | *der Sohn des Ḥuraitu in Gutem.*

עבטת] غَبْطَة wie 77.

חריתו] حُرَيْث, wenn nicht gar חרישו zu lesen ist.

159 בריאו וחרישו ברה | *Burai'u und Ḥarîšu sein Sohn.*

160 שלם עבדאלהי | *Gruss! (?) ‘Abd'allâhi (?)*
ועבדאלבעלי בנוהי שלם | *und ‘Abd'alba‘li seine Söhne. Gruss!*

Das Zeichen für Schin zu Beginn ist abnorm.

161 שלם אבאושו | *Gruss! Abu'ausu*
ובריאו ועיידו בני חרי | *u. Burai'u u.‘Ujaiḏu die Söhne des Ḥarî-*
שו בטב | *šu in Gutem.*

Diese Söhne des Ḥarîšu haben sich an mehrfachen Plätzen der Halbinsel verewigt und sind von verschiedenen Reisenden bemerkt worden; siehe Mich. Eneman, Resa i Orienten II, 41. 295. Pococke I pag. 236 No. 17, Seetzen 22 (Beer 136), Grey 13. 121 (Beer 135. 141—144), vgl. unten 575 in W. Mukatteb und 668 aus dem W. Ḳéneh.

162 שלם חנטלו בר שנכיה ועבדלהי ברה

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des Š-N-K-J-H und ‘Abdallâhi sein Sohn.

שנכיה] abgekürzt für נשנכיה, siehe zu No. 51.

162[a] שלם ואלו בר הנאו ·· | *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Hâni'u (?)*
שלם · אל · | *Gruss! Wâ'ilu (??)*

163 שלם חורו בר | *Gruss! Ḥûru der Sohn des*
עמרו | *‘Amru.*

164 שלם הניאו בר שלמו חגה — *Gruss! Hunai'u der Sohn des Sâlimu Ḥ-G-H.*

. . . . . — . . . . .

חגה] = ?

165 שלם עמיו — *Gruss! ʿUmajju*
בר עמיו — *der Sohn des ʿUmajju.*

166 חׄרוצו — *Kharûṣu.*

חרוצו] wohl so zu lesen vgl. 129. 130, obwohl הרוצו dasteht.

167 שלם גשמו — *Gruss! Gušamu.*

גשמו] siehe zu No. 58.

168 שלם עודו בר — *Gruss! ʿAuḏu der Sohn des*
אלמבקרו — *Almubakkaru.*
שלם — *Gruss!*

169 שלם אלכהנו בר נשיגו בטב ושלם
Gruss! Alkâhinu der Sohn des Nusaigu in Gutem und Frieden.

אלכהנו] Derselbe 217.

170 שלם אלכתיו בר עבדאלבעלי בטב ושלם
Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem und Frieden.

אלכתיו] Derselbe 209. 225. 228. [Leps. 24, 1 vielleicht ohne Artikel כתיו?]
N: ‚Ich weiss nichts Sicheres zu אלכתיו. Es gibt einen Namen كَتْوَة im Qâmûs.‘

171 שלם עבדאלבעלי בר ואלו — *Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Wâ'ilu*
·ליו עבׄידׄו עׄ— — . . . . . .

172 שלם [פׄצׄי בר] חנטלו בטב
Gruss! Fâsi (?) der Sohn des Ḥanṭalu in Gutem.

173 שלם חנינו בר — *Gruss! Ḥunainu der Sohn des*
עליׄו ועוימו בׄר כלבו — *ʿAlijju (?) und ʿUwaimu der Sohn des Kalbu.*

עליו] N: ‚عَلِىّ oder عُلَىّ.‘

174	שלם חורו בר ואלו	*Gruss! Ḥûru der Sohn des* *Wâ'ilu.*
175	שלם אבן קומו ובעמה בני עדמו	*Gruss! Ibn-Ḳaumu* *und Ka'mah die Söhne des 'Admu (??).*

עדמו oder ערמו] vgl. 390. N: ,Wenn nicht vielleicht doch עומו (الـعَـوّام oder * عَوْم *Αυμος*, wozu Diminutivum عُوَيْم)?'

176	שלם שלמו	*Gruss! Sâlimu.*

177 שלם שעדאלהי בר בריאו
Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Buraï'u.

178 שלם ואלו בר זידו בטב
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Zaidu in Gutem.

179	דכיר עבידו בר גדיו בטב	*Gedacht werde des 'Ubaidu* *des Sohnes des Gudajju in Gutem.*

Derselbe 93. 96.

180	שלם דאבו בר עמיו בטב	*Gruss! Ḍi'bu* *der Sohn des 'Umajju in Gutem.*
181	גדיו בר חויצו	*Gudajju der Sohn des* *Ḥuwaiṣu.*

חויצו] Wäre die Inschrift nicht so deutlich eingemeisselt, so würde ich glauben, dass חרישו gemeint wäre. N: ,Der Name ist schwerlich von dem verschieden, der 158 von Euting חריתו gelesen wird.'

182	עבדאלבעלי בר עמיו בר שמרח · · · · ביתיא בטב	*'Abd'alba'li der Sohn des 'Umajju des Sohnes des* *Šimrâkh . . . . Baitâjâ (?) in Gutem.*

· · · · ביתיא] mit vorausgehender Lücke *„aus . . . . bît (bait)"*.

183	שלם מברשו בר ואלו · · · ·	*Gruss! Mubraššu der Sohn* *des Wâ'ilu (?) . . . .*

מברשו] vgl. 83. 312.

184 שלם חנטלו בר פצי בטב

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des F[âsi?] in Gutem.

185 שלם חורו בר עמרו בטב

Gruss! Ḥûru der Sohn des ʿAmru in Gutem.

Aus Versehen zweimal abgebildet.

[חורו] wahrscheinlich so; oder sollte ein Namen حَوْز existirt haben?

186

דכיר בטב ושלם	*Gedacht werde in Gutem und Frieden*
שעדו בר	*des Saʿdu des Sohnes des*
גרמאלבעלי	*Garm'albaʿli*
עד עלם V	*bis in Ewigkeit.*
ש׳	*Š.*

187

שלם עבדאל[ב]עלי	*Gruss! ʿAbd'albaʿli*
עממו	*ʿAmamu.*

[עבדאלעלי] Hier und in 188 Schriftfehler für עבדאלבעלי, denn vgl. 283. 658, an welch letzterer Stelle er dann mit עבדאלבבעלי des Guten zu viel gethan hat.

[עממו] Nicht Beiname, sondern Name des Vaters des ʿAbd'albaʿli, s. 188.

188

שלם עבדאל[ב]עלי בר	*Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des*
עממו ועממו ברה	*ʿAmamu und ʿAmamu sein Sohn.*

189 דכיר בטב ואלו בר אושו

Gedacht werde in Gutem des Wâ'ilu des Sohnes des Ausu.

190 Y שלם חנטלו בר נשנכיה

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des N-S-N-K-J-H.

Ueber die Namen s. zu No. 51.

Die Inschrift ist vielleicht identisch mit der von Donati gemachten Copie bei Niebuhr I, Tafel L, 0, p. 251.

191

שלם חלצת	*Gruss! Khâliṣat*
בר שעוד	*der Sohn des Saʿdu.*

[שעוד] doch wohl שעדו zu lesen.

(192—)193 שלם מגדיו בר ואלו עלימא
בר עבדאלבעלי.

Gruss! Magdijju (?) der Sohn des Wâ'ilu des jüngeren des Sohnes des 'Abd'alba'li (?).

עלימא] N: ‚soll wahrscheinlich den Wâ'il als den jüngeren bezeichnen gegenüber einem Wâ'il senior.'

194 שלם שמרח בר כלבו בטב

Gruss! Šimrâkh der Sohn des Kalbu in Gutem.

195 פציאו בר ואלו
בטב

Fuṣai'u (?) der Sohn des Wâ'ilu (?) in Gutem.

196 ה שלם שמרח וגדיו
······ו בטב
ושלם

Gruss! Šimrâkh und Gudajju (?) ...... in Gutem und Frieden.

197 שלם בכרו בר
עיידו

Gruss! Bakru der Sohn des 'Ujaidu.

שלם בכרו בר
[ע]יידו

Gruss! Bakru der Sohn des 'Ujaidu.

Zweimal neben einander; wahrscheinlich aus verschiedenen Jahren; vgl. 244. 245.

בכרו] بَكْر.

198 שלם ש····· בר
עביו

Gruss! S(uraiku?) der Sohn des Ghabijju (?).

Da der Felsen im blendenden Sonnenschein lag, konnte ich auf der glänzenden Fläche die erste Linie nicht deutlich unterscheiden. Vgl. übrigens 141.

199 דכיר אושו בר
עותו בטב
ועותו ברה

Gedacht werde des Ausu des Sohnes des Ghauṯu in Gutem, und des Ghauṯu seines Sohnes.

עותו] غَوْث *Γαυτος*, vielleicht auch *Αυθος* Wadd. 2204; siehe zu No. 72.

200	שלם מענו [בר]	*Gruss! Ma'nu [der Sohn des]*
	וידו בר גרמאלהי	*Zaidu des Sohnes des Garm'al[lâhi]*
	וצילו	*und Waṣîlu (?) . . . .*

N: ‚Seltsamer Zufall, da der Name fast wie der des berühmten مَعْن بن زائدة! וצילו ist mir sehr fraglich.'

201	שלם עבדאלבעלי בר עמיו [בטב]
	Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des 'Umajju in Gutem.

201[a]	Y שעדאלהי בר	*Sa'd'allâhi der Sohn*
	בריאו	*des Burai'u.*

202	שלם גדיו [בר]	*Gruss! Gudajju [der Sohn des]*
	חלצת בר חברכן	*Khâliṣat, Sohnes des Ḥabarkân.*

חברכן] Dieser Name findet sich deutlicher weiter unten in No. 459 aus dem W. Mukatteb (= Leps. 62. 75. = Lottin 34, 7. 77, 2. 79, 3. = Grey 27 = Beer 137) und bei Grey 70 (= Beer 53), auch im Wadi Lochean bei Lepsius 161. N: ‚حَبَرْكَى scheint etwa *„schwerfällig"* zu bedeuten. Zu dieser Wurzel gehört der Name gewiss.'

203	שלם דמגו בר טילת בטב
	Gruss! Dâmigu (?) der Sohn des Ṭilat (?) in Gutem.

דמגו] Vgl. 603 und 114.

טילת] Vgl. 603. N: ‚Als Namen kenne ich طُوال, طُوالة, الأَطْوَل.'

204	שלם שעדאלהי	*Gruss! Sa'd'allâhi*
	בר ודו	*der Sohn des Waddu.*
205	שלם עודו בר	*Gruss! 'Audu der Sohn des*
	עמיו ט...	*'Umajju Ṭ. . .*
206	שלם חנטלו	*Gruss! Ḥanṭalu.*
207	דכיר גרמאלבעלי	*Es werde gedacht des Garm'alba'li*
	בר צעבו בטב	*der Sohn des Ṣa'bu in Gutem.*

208	שלם אחרשו בר אושו בר חרישו בר [מ]גדיו תגרא	*Gruss! Akhrasu der Sohn des Ausu des Sohnes des Ḥarîšu des Sohnes des Magdijju (?), der Kaufmann.*

אחרשו] أَخْرَس.

תַּגָּרָא] scheinbar חחא; Nöldeke hat richtig erkannt, dass das vermeintliche ח in גר zu zerlegen ist.

VIII. Wâdî ʻÁdscheleh

(No. 209—300).

Der Wâdî ʻÁdscheleh, ein Parallelthal des W. ʻAlejjât, aber steiler ansteigend, und noch felsiger als dieser, trägt auf beiden Seiten der Schlucht etwa hundert Inschriften. Der Ausblick auf den Serbal und den östlichen Passübergang ist von grossartiger Schönheit; ergiebige Waideplätze an den Thalhängen.

209 שלם אלכתיו בר עבדאלבעלי

Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʻAbd'albaʻli.

Ebenso 170. 225. (228.)

210	שלם מרת בר חנטלו	*Gruss! Murrat der Sohn des Ḥanṭalu.*

מרת] مُرَّة auch in el-Ḥegr 18, 1.

211	שלם שלמו בר עבדאלבעלי	*Gruss! Sâlimu der Sohn des ʻAbd'albaʻli.*
212	שלם עבידו בר [ע]מיו ו . . .	*Gruss! ʻUbaidu der Sohn des [ʻU]majju.* . . .
213	שלם מענו	*Gruss! Maʻnu.*
214	שלם חלצת בר ואלו	*Gruss! Khâliṣat der Sohn des Wâ'ilu.*

214[a] שלם ואלו בר חלצת *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Khâliṣat.*

214[b] שלם *Gruss!*
שלם חרשו *Gruss! Ḥiršu.*

214[c] כלבו בר אלמבקרו *Kalbu der Sohn des Almubakḳaru.*

214[d] שלם אבןקומו בר חלצת
Gruss! Ibn-Ḳaumu (?) der Sohn des Khâliṣat.

אבןקומו] Vgl. 175. Das Waw am Schlusse des Wortes ist in der Ligatur ganz klein gerathen.

214[e] שלם חלצת בר *Gruss! Khâliṣat der Sohn des*
חרישו *Ḥarîšu.*

214[f] שלם עבדאלהי בר פוצי *Gruss! 'Abd'allâhi der Sohn des*
//// ואלו בר משו·· *. . . Wâ'ilu der Sohn des M . . .*

214[g] שלם עבדו כלבו בטב
Gruss! 'Abdu [der Sohn des] Kalbu in Gutem.

214[h] שלם גדיו בר *Gruss! Gudajju der Sohn des*
ואלו *Wâ'ilu.*

214[i] שלם מענו בר *Gruss! Ma'nu der Sohn des*
הנאו בטב *Hâni'u in Gutem.*

215 y/ שלם זידו בר כלבו בטב
Gruss! Zaidu der Sohn des Kalbu in Gutem.

Derselbe 235.

216 שלם גרשו בר· *Gruss! Girsu (?) der Sohn des*
ו *W.*

גרשו] N: جَرْس, جَرَس Muḥ. b. Ḥabîb 33, 9, Girsu (Baalbek) Wadd. 1886, auch hebräisch גֵּרְשֹׁם.' Vgl. אלרגרשו 662.

217	שלם אלכהנו בר נשיגו	*Gruss! Alkâhinu der Sohn des Nusaigu.*

Derselbe 169.

218	שלם חלצת בר ואלו	*Gruss! Khâliṣat der Sohn des Wâ'ilu.*
219	שלם חנטלו ברת צעבו	*Gruss! Ḥanṭalu die Tochter des Ṣa'bu (?).*

חנטלו] hier als Frauenname.

220	שלם עבדאלבעלי בר רגבו	*Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des Ragabu (?).*

רגבו] Ein im Monat Ragab Geborener? N: ‚Ich kenne keinen Namen von رجب.'

221	שלם עודו בר כלבו	*Gruss! 'Auḏu der Sohn des Kalbu.*
222	שלם כלבו בר עודו	*Gruss! Kalbu der Sohn des 'Auḏu.*
223	שמרח בר כלבו	*Šimrâkh der Sohn des Kalbu.*
223ª	שמרח בר עמ·· כהנתא	*Simrâkh der Sohn der 'Um[ajju] (?) der Priesterin.*

עמ··] Rest eines N. pr. fem. 'Umajju? Vgl. Grey 139 = Lottin Pl. 11.

כהנתא] kann nur „*Priesterin*" heissen. Der כהן תא· „*Priester der Tâ*" (welches ein sonst unbekannter Gott sein soll) ist durchaus hinfällig. Denn die Stelle, aus welcher der Gott Tâ mit Sicherheit hervorgehen soll*), ist die Inschrift bei Grey No. 83, 2 (Tuch XXI) und da ist zu lesen nicht כהן תא אלה·א („*der Priester des [oder unseres] Gottes Tâ*"), sondern

בשנת ∡∡ להלא *im Jahre 40 des H-L-'.*

Da ich die Inschrift nicht im Original wiedergefunden habe, so bin ich auch nicht im Stande die unsichere Namensform הלא zu deuten. Dagegen kommt עמיו כהנתא, wie es scheint, nochmals vor in Grey 139 (Tuch XX). Die

*) Tuch ZDMG III, 154. 210. 212, Levy ZDMG XIV, 437 f. Schon Lenormant (Journ. as. 1859, I, 15 ff.) hat, wie ich sehe, mit Recht den Gott Tâ bezweifelt.

anderen Inschriften, in denen der Gottesname חא stecken soll (Grey 2 und 54, Tuch, Seite 213), sind so zweifelhafte Copien, dass Niemand daraus irgend einen Beweis sollte ableiten wollen. Aus der Inschrift Grey 83 ist überhaupt schon Fabelhaftes gemacht worden: Forster übersetzt dieselbe Inschrift nach seiner Weise:

„Destroy springing on the People the fiery serpents.
Hissing injecting venom heralds of death they kill
The People prostrating on their back curling in folds
They wind round desceding on bearing destruction.“

224 שלם עבדאלבעלי בר כלבו

Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Kalbu.

225 שלם אלכתיו בר עבדאלבעלי

Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʿAbd'albaʿli.

226 ☧ בכרו בר שעדאלהי
בר עליו בטב

Gruss! Bakru (?) der Sohn des Saʿd'allâhi
des Sohnes des ʿAlijju in Gutem.

Das בכרו ist nicht sicher. דכיר? Vgl. 564. 568.

227	☧ דכיר עליו בר ע[ב]דאלהי	*Gedacht werde des ʿAlijju* *des Sohnes des ʿAbd'albaʿli.*

228 שלם אלכתיו בר עבדלבעלי

Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʿAbdalbaʿli.

Vgl. 170. 209. 225.

229 Nach Nöldeke vielleicht *Ουεος* (הֲנִיאו).

230	שלם מענו בר הנאו בטב	*Gruss! Maʿnu der Sohn des* *Hâni'u in Gutem.*
231	שלם שעדאל[הי]	*Gruss! Saʿd'allâhi.*
232	שלם עודו בר כלבו	*Gruss! ʿAudu der Sohn des Kalbu.*

233 שלם כלבו בר ואלו *Gruss! Kalbu der Sohn des Wâ'ilu.*

234 שעדאלהי *Sa'd'allâhi*
בר בריאו *der Sohn des Buraï'u.*

235 שלם זידו בר *Gruss! Zaidu der Sohn des*
כלבו בטב *Kalbu in Gutem.*

Von derselben Hand wie 215.

236 שלם חרשו בר עביו
Gruss! Ḥiršu (?) der Sohn des Ghabijju (?).

חושו] fehlerhaft für חרשו.

עביו] Wahrscheinlich so viel wie עבייו 114. 198. 394; vgl. 254.

237 שלם זידו בר י··· *Gruss! Zaidu der Sohn des J...*

238 שלם בריאו *Gruss! Buraï'u.*

239 שלם אלמב *Gruss! Almubak-*
קרו בר זידו *ḳaru der Sohn des Zaidu.*

240 ل עבדאלבעלי *'Abd'alba'li.*

241 שלם דאבו בר *Gruss! Ḏi'bu der Sohn des*
עמיו *'Umajju.*

242 שלם עבדאלבעלי [בר] כלבו
Gruss! 'Abd'alba'li [der Sohn des] Kalbu.

243 שלם כלבו בר ··· *Gruss! Kalbu der Sohn des ...*

244 שלם שעדאלהי בר ואלו *Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Wâ'ilu.*

245 שלם שעדאלהי בר ואלו *Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Wâ'ilu.*

244. 245, vgl. oben 197.

246 שלם כלבו בר ואלו *Gruss! Kalbu der Sohn des Wâ'ilu.*

247 שלם ואלו *Gruss! Wâ'ilu*
//////אלהי *. . . . . . 'allâhi.*

248 שלם א *Gruss! A-*
ושו בר כל *usu der Sohn des Kal-*
בו *bu.*

249 שלם חרישו בר *Gruss! Ḥarîšu der Sohn des*
עמיו כהנא *ʿUmajju, der Priester.*

חרישו] so vielleicht corrigirt aus ursprünglichem חרשו.

250 שלם אכלו *Gruss! Akkâlu*
בר אצלחו בטב *der Sohn des Aṣlaḥu in Gutem.*

אכלו] vgl. 665; vgl. Akkâl bei Wüstenfeld, Reg. 55 (nach welcher Quelle?).
אצלחו] * أَصْلَحُ auch 376. 655.

251 שלם חרישו בר *Gruss! Ḥarîšu der Sohn des*

Davon abzutrennen ist die links davon stehende Buchstabengruppe, wahrscheinlich:

251[a] שלם ואלו *Gruss! Wâ'ilu*
ובנוהי *und seine Söhne (?).*

252 דכיר עליו [בר] *Gedacht werde des ʿAlijju [des Sohnes*
שעדאלהי [בטב] *des] Saʿd'allâhi [in Gutem].*

253 *Μνησϑῇ* *Gedacht werde des*
Χάλιος Ζέδου *Chalios des Sohnes des Zaidu.*

Χαλιος] = ? (* כליו, * חליו ?).
Ζεδου] = זידו.

254 שלם עליו בר שמ·· *Gruss! ʿAlijju (?) der Sohn des Šim-*
עד עליו ברה *. . ʿAlijju sein Sohn [râkh?]*
שמרח ו *Šimrâkh und*

עליו] möglich wäre auch עביו (236).

255 שלם ולדו *Gruss! Wallâdu (?)*
בר ואלו *der Sohn des Wâ'ilu.*

ולדו] N: ,وَلَّادٌ Ibn Dor. 255.'

256 שלם כעמה *Gruss! Ka'mah*
בר עודו *der Sohn des 'Audu*
בטב *in Gutem.*

257 שלם מענו בר גדיו בטב
Gruss! Ma'nu der Sohn des Gudajju in Gutem.

258 שלם עודו בר .... *Gruss! 'Audu der Sohn des ....*

259 *Αυσος (?) Αμμοιυ* *Ausos (?) der Sohn des 'Umajju (?).*

260 שלם ענמו בר עבדאלבעלי בר הניאו בטב
Gruss! Ghânimu der Sohn des 'Abd'alba'li des Sohnes des Hunai'u in Gutem.

ענמו] غانِمٌ auch in el-Hegr 15, 1. 3. 6. 55, 2. N: ,Namen sind غَنْم, غنم, Ibn Dor. 87, غَنَّام Ibn Dor. 272. Aber auch *Ανεμου* Wetzst. 76. 182 (wozu Dim. fem. *Ονημαθη* Wadd. 2229, *Ονομαθη* [lies *Ονεμαθη*] Wadd. 2182 kommt in Frage. Die Feminin-Form غَنَمة ist ein öfters vorkommender Name z. B. Hamasa 177. 457.'

260[a] ענמ[ו] *Ghânim[u].*

261 שלם ואלו בר זידו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Zaidu.*

262 שלם אלחשפו בר עמיו *Gruss! Alkhuššâfu der Sohn des 'Umajju.*
אלחשפו] auch 47. 491. 521. (598.)

262[a] עודו בר עתשו *'Audu der Sohn des 'Attâsu.*

עתשו] N: ,عَتَّاس Qâmûs, vgl. das palmyrenische Femin. עתשא (Sachau 5, auch Simonsen 13). (Dagegen müssen *Ατασαθος* Wadd. 2254, *Οταισου* Wadd. 2017, *Οτασου* Wadd. 2070[c]. 2226 hiervon fern gehalten werden; das regelmässige *τ* weist auf ط: عطش oder عطس.)'

262b [ד]כיר עודו בר בטשו
Gedacht werde des ʿAuḏu des Sohnes des Biṭâšu.

263 שלם מענו בר הנאו *Gruss! Maʿnu der Sohn des Hâniʾu.*

264 הניאו *Hunaiʾu (?)*
בר כלבו *der Sohn des Kalbu.*

265 בריא[ו] *Buraiʾu.*

266 שלם פרון בר עבדאלבעלי
Gruss! Farwân der Sohn des ʿAbdʾalbaʿli.

פרון] فَرْوَان auch in el-Ḥegr 10, 1. 4.

267 שלם עמרו [בר] א[ו]ש[אלבע]לי
Gruss! ʿAmru [der Sohn des] A[u]s[albaʿ]li.

268 שלם דאבו בר *Gruss! Ḏiʾbu der Sohn des*
עמיו *ʿUmajju.*

269 שלם גרמאלבעלי *Gruss! Garmʾalbaʿli*
בר זידו *der Sohn des Zaidu.*

270 שלמ חורו · בר · עמרו · *Gruss! Ḥûru der Sohn des ʿAmru.*

No. 269 und 270 habe ich in Gemeinschaft mit dem mich begleitenden Beduinen durch beharrliches Bearbeiten mit grossen Steinbrocken losgesprengt, und als Specimen der dortigen Felsinschriften mitgeschleppt. Der Stein befindet sich jetzt in meiner Sammlung.

271 שלם *Gruss!*

272 שלם דאיבו בר *Gruss! Ḏuʾaibu der Sohn des*
חנטלו *Ḥanṭalu.*

דאיבו] Diminitivum zu דאבו „*Wölflin*". N: ذُوَيْب, ist häufig.ʻ

273 שלם כליבו בר *Gruss! Kulaibu der Sohn des*
פציו *Faṣijju.*

כליבו] كُلَيْب.

274 שמל שלם גמלו בר ....

(Gsur!) Gruss! Gamalu (?) der Sohn des ....

Das erste שלם ist dem Schreiber misslungen, er hat es daher daneben wieder verbessert.

275 שלם שׂעׂדלהׂי בר צו[בו] *Gruss! ....*

Schlecht geschrieben; unsicher.

276 שלם אושו *Gruss! Ausu.*

277 שלם ואלו בר אלמבק[ר]ו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Almubakka[r]u.*

278 תימלהי בר נשיגו *Gruss! Taimallâhi der Sohn des Nusaigu.*

279 שלם מענו בר הנאו בטב

Gruss! Maʿnu der Sohn des Hâni'u in Gutem.

280 שלם ואלו בר משכו · *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Mâsiku.*

משכו] مَاسِكٌ auch palmyrenisch bei de Vogüé 124[a] und Nab. 9, griechisch *Μασαχος* (Wadd. 2149) und *Μασεχος* (Wadd. 2064. 2172. 2210. 2286).

281 שלם שמרח [בר ש]עדו בטׂבׂ

Gruss! Šimrâkh [der Sohn des Sa]ʿdu in Gutem.

282 שלם תימאלהי בר יעלי בטב

Gruss! Taim'allâhi der Sohn des Jaʿlî in Gutem.

N: ‚Da das auslautende ـَى sonst א geschrieben wird, so haben wir wohl יַעְלִי zu sprechen.‘

282[a] שלם עבדאלבעלי בר עמיו

Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des ʿUmajju.

עבדאלבעלי] Das א ist nachträglich hineincorrigirt und an das ד unten angehängt.

283 שלם עבדאלבעלי בר עממו *Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des ʿAmamu.*

284	שלם ואלו בר חלצת	*Gruss! Wâ'ilu der Sohu des Khâliṣat.*
285	שלם אושו בר ק···	*Gruss! Ausu der Sohn des Ḳ...*
286	שלם זידו	*Gruss! Zaidu (?).*
287	שלם יעלי בר ····	*Gruss! Ja'lî der Sohn des ....*
288	שלם בטשו בר זידו	*Gruss! Biṭâšu der Sohn des Zaidu.*
289	שלם אושאלבעלי .	*Gruss! Aus'alba'li.*
290	שלם עמיו בר אלמבקרו	*Gruss! 'Umajju der Sohn des Almubakkaru.*
290[a]	שלם כעמה בר צובו	*Gruss! Ka'mah der Sohn des* *Ṣaubu.*

כעמה] vgl. 89. 292. (256.)

291	שלם פא··· בר עמיו	*Gruss! Fa'...* *der Sohn des 'Umajju.*
292	שלם כעמה בר צובו	*Gruss! Ka'mah* *der Sohn dss Ṣaubu.*
293	שלם עמיו בר עבידו בטב	*Gruss! 'Umajju* *der Sohn des 'Ubaidu m Gutem.*
294	דכיר יעלי. בר תימאלהי .	*Gedacht werde des Ja'lî des Sohnes des* *Taim'allâhi.*
295	שלם עבדאלבע[לי בר] שעדת	*Gruss! 'Abd'alba'[li der Sohn des]* *Sâ'idat.*

שעדת] سَاعِدَة Wüstenfeld, Reg. 403.

296	שלם גדיו בר חרישו	*Gruss! Gudajju der Sohn des* *Ḥarîšu.*
297	[של]ם בריאו [בר] חרישו	*Gruss! Burai'u* *der Sohn des Ḥarîšu.*

298 שלם עודו *Gruss! ʿAudu*
בר ואלו בטב *der Sohn des Wâ'ilu in Gutem.*

299 שלם אלמבקרו בר שעדאלהי
Gruss! Almubakkaru der Sohn des Saʿd'allâhi.

300 שלם גרמאלבעלי בר *Gruss! Garm'albaʿli der Sohn des*
מרכשו בטב *M-r-k-su in Gutem.*

מרכשו] unwahrscheinlich; ich vermuthe מברשו Mubraššu; vgl. 83.

IX. Wâdî Fêrân,

Sêl el-Heswe, abwärts linker Hand.

(No. 301—311.)

301 שלם וכילו *Gruss! Wakîlu*
אלכו .... *Al...*
גבילו *Gubailu.*

גבילו] جُبَيْل Wüstenfeld, Reg. 185. N: ‚Hier wie 343ª auch גדילו oder גוילו möglich.‘

302 דכיר בריאו *Gedacht werde des Burai'u*
בר כלבו בטב *des Sohnes des Kalbu in Gutem.*

303 ו׳חא׳י . . . . . .
בר ואלו *der Sohn des Wâ'ilu.*

304 דכיר חלצת בר בריאו *Gedacht werde des Khâliṣat des Sohnes des Burai'u*
ובריאו ברה *und des Burai'u seines Sohnes*
בטב ושלם *in Gutem und Frieden.*

Das Waw vor שלם schon ganz arabisch geformt.

305 אושו בר .... *Ausu der Sohn des ....*

306	דכיר עיצו בר כלבו	*Gedacht werde des ʿIjâḏu des Sohnes des Kalbu.*

עיצו] عيّاض Wüstenfeld, Reg. 244 f.

307	שלם פציו	*Gruss! Fuṣâjju (?).*
308	שלם אכברו בר חרישו בטב	*Gruss! Akbaru der Sohn des Ḥarîšu in Gutem.*

אכברו] أكْبَر ebenso 310.

309	דאבו בר אלשע···	*Ḏi'bu der Sohn des* . . . . .
310	אכברו	*Akbaru.*
311	שלם ואלו בר יעלי	*Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Jaʿlî.*

X. Wâdî Fêrân,

el-Khaṭṭâṭîn.

(No. 312—322.)

312	שלם אושו בר מברשו	*Gruss! Ausu der Sohn des Mubraššu.*

מברשו] s. No. 83.

313	שלם ענמו בר ו··· ופצי ברה	*Gruss! Ghânimu der Sohn des W... und Fâṣi ein Sohn.*
314	שלם פארן בר עבדאלבעלי בטב	*Gruss! Fa'rân (?) der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem.*

פארן] * فأران? Dass der Name so lautet, geht aus der deutlichen Schreibart 420. 429. (479) hervor. N: ‚Ibn Dor. 322 hat den Stammesnamen فَرّان.

Bei Ibn Hischâm 495, 1 sq., 494, ult. 498, 5 heisst derselbe Stamm: فاران. Das wäre also doch wohl das alttestamentliche פָּארָן. Qâmûs hat einen Namen فُوران der für فُوْران stehen könnte.‘

315 וכילו בר — *Wakîlu (?) der Sohn des*
גאניו — *Gâ'ilijju (??).*

גאניו] oder גאכיו? vgl. 351; Nöldeke: * جَائِلِى.

316 .... — ....
אלת — *'llat.*

317 שלם עבדש·· בר חרישו — *Gruss! ʿAbdš.. der Sohn des Ḥarîšu.*

עבדש··] unsicher; vgl. 431.

318 שלם בריאו — *Gruss! Burai'u*
בר שמרח בטב — *der Sohn des Simrâkh in Gutem.*

319 שלם עמיו בר — *Gruss! ʿUmajju der Sohn des*
שמרח ברצקא — *Šimrâkh, aus Boṣra (??).*
שנת [Ziffern] — *Im Jahr 126.*

Die Ziffern können nichts anderes sein als 1 + 100 + 20 + 5 + 1, und die Aera ist die Aera von Boṣra, beginnend 105 n. Chr., also das Jahr 126 ist = Frühling 230 bis Frühling 231 n. Chr. Vgl. zu 457. 463. Ueber die Ziffern der Nabatäer siehe die Tabelle in Euting, Nabat. Inschriften aus Arabien S. 96. 97.

ברצקא] unsicher; ich vermuthe מבצרא.

320 דכיר יעלי בר תימ···
Gedacht werde des Jaʿlî des Sohnes des Taim...

321 ∘ שלם חרישו[ו] — *Gruss! Ḥarîšu*
בר עלידו — *der Sohn des ʿUlaidu.*

עלידו] auch 654; vgl. den Stammes-Namen der ʿAleideh, welche im S.O. von el-ʿOela ihren Sitz haben.

322 שלם שעדאלהי בר בריאו — *Gruss! Saʿd'allâhi der Sohn des Burai'u.*

XI. Wâdî Fêrân,

Sêl Nesrîn.

(No. 323—341.)

323 שלם קימו בר עודו *Gruss! Ḳajjâmu der Sohn des ʿAudu.*

קימו] N: ‚Wegen *Καιαμος, Καιιαμος* wird der Name als * قيّام zu nehmen sein. (Allerdings würde der Araber قوّام bilden.) Unter diesen Umständen darf man קימו kaum als قوّام fassen.‘ Vgl. 353.

323[a] דכיר אוישו בר פציו בטב
Gedacht werde des Uwaisu des Sohnes des Faṣijju in Gutem.

324 ꟸ שלם פצי בר שעדאלהי *Gruss! Fâṣi der Sohn des Saʿd'allâhi.*

324[a] דכיר אלמבקרו בטב *Gedacht werde des Almubaḳḳaru in Gutem.*

325 שלם אוישו בר עבדאלבעלי *Gruss! Uwaisu der Sohn des ʿAbd'albaʿli.*

325[a] דכיר יעלי בר זידאלהי בטב
Gedacht werde des Jaʿlî des Sohnes des Zaid'allâhi in Gutem.

זידאלהי] auch in el-Ḥegr No. 65, Ibn Doraid 285 زيد الله.

326 ꟸY שלם אלמבקררו בר עמיו
Gruss! Almubaḳḳaru der Sohn des ʿUmajju.

Der erste Name irrthümlich mit zwei Resch geschrieben.

327 שלם ואלו בר חלצת קדם אלבעלו
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Khâliṣat, vor dem Baʿal.

קדם אלבעלו] Vgl. מן קדם דושרא „*Vor Dûšara*" bei Euting, Nab. Inschr. aus Arabien S. 9, No. 38; und unten No. 437: קדם דשרא. Ob der letzte Buchstabe sicher Waw ist, möchte ich nicht entscheiden.

328 ΑΛCOPЄOC *Alsoreos.*

Αλσορεος] N: ,*Σορεος* Wadd. 2510 zweimal = شُرَيْح Ibn Dor. 56. Die Nabatäer assimilirten also wohl das L des Artikels ال nicht den *„Sonnenbuchstaben“*, vgl. 353. 371.‘

329 שלם אושו *Gruss! Ausu*
בר חרמ׳ *der Sohn des Ḥarâmû (?).*

חרמו?] حرام Wüstenfeld, Reg. 105 und in sabäischen Inschriften Halévy 411, 6. 504, 1. 3, el-ʿOela XXX. — Uebrigens findet sich auch biblisch חָרִם Esra 2, 32. 10, 21. 31. Neh. 3, 11.

330 שלם נשיגו בר אושו בטב
Gruss! Nusaigu der Sohn des Ausu in Gutem.

נשיגו] Der Kopf des Jod ist stark nach rückwärts übergebogen.

331 דכיר זידו בר *Gedacht werde des Zaidu des Sohnes*
תימאלהי בטב *des Taim'allâhi in Gutem.*

332 שלם ח[ל]צת בר חרישו *Gruss! Khâliṣat der Sohn des Ḥarîšu.*

333 Arabisch (-christlich?).

334 MINA *Mina.*

335 Koptisch?

336 אבן אלקי + *Ibn al-ḳ-j- +*

337 MOYCHC *Moses.*
MOY... *Mos ...*

338 שלם פצי בר ש··· *Gruss! Fâsı der Sohn des S...*

339 هارون *Ahron.*

340 שלם חלצת ב······ *Gruss! Khâliṣat der S ......*

341 שלם ואלו בר *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des*
עודו בחיר *ʿAuḏu in Gutem.*

בחיר] arabisch بِخَيْر, statt des aramäischen בטב, wie Nöldeke richtig erkannt hat.

342 ΑΜΕΟϹ + *Ameos.*

Αμεος] soll wohl עמיו *ʿUmajju* sein, vgl. oben 259 *Αμμοιυ*.

XII. Wadî Mukátteb.

I. Gruppe

(No. 343—574).

Durch den Wâdî Mukátteb sind wohl so ziemlich alle Reisenden gezogen, die den Sinaï besucht haben. Da die mit Inschriften bedeckten Felswände und Felsblöcke unmittelbar am Wege liegen, sind sie keinem halbwegs aufmerksamen Reisenden entgangen. Von hier stammen desshalb auch die meisten Copien sinaïtischer Inschriften, die nach Europa gekommen sind. Die beiden Hauptgruppen liegen nur etwa eine halbe Stunde auseinander. Binnen anderthalb Tagen habe ich beide Gruppen abgeschrieben und zwar die erste Gruppe, wie ich glaube, ziemlich vollständig (No. 343—574), von der zweiten (No. 575 bis 644) habe ich wenigstens alle wesentlichen nabatäischen aufgenommen. Nachträglich sehe ich zwar zu meinem Leidwesen, dass mir einige der von meinen Vorgängern bemerkten Inschriften entgangen sind. Oder aber — und diess will mir fast wahrscheinlicher vorkommen — es sind in der Zwischenzeit manche lockere Gesteinsmassen abgestürzt und liegen jetzt mit der beschriebenen Fläche nach unten. Dahin rechne ich besonders Lepsius 24. 47 (= Lottin 41, 1) שלם עבדחרתת הפרכא, und Grey 83. Die Identität der Abzeichnungen ist oft schwierig nachzuweisen, nicht allein wegen der thatsächlichen mehrmaligen Namenseinträge, sondern auch weil bei den durcheinanderlaufenden Inschriften die Unkenntniss der Abschreiber die Gruppen öfters ganz falsch abgetheilt und daher ganz falsche Genealogien geliefert hat.

343 שלם אעלא *Gruss! Aʿlâ*
בר דר׳ת *der Sohn des ....t.*

Steckt im letzten Worte derselbe Name wie in Lepsius 24, 2?

343a עבידו בר גמלא *ʿUbaidu der Sohn des Gamlâ (?).*

גמלא] Wäre aramäisch neben dem arabischen גמלו No. 13, wie כלבא neben

כלבו (Euting, Nab. 15, 2), und עבדא 115 neben עבדו. Aber die Lesung ist nicht ganz sicher. N: גמלא, palmyr. de Vogüé 124[a], *Γαμηλου* Wadd. 2169.‘

344 (L. 30, 1) Y שלם שמרח בר אושלבעלי בטב
Gruss! Šimrâkh der Sohn des Ausalbaʿli in Gutem.

345 (L. 30, 2. 3)
שלם גשמו בר — *Gruss! Gušamu der Sohn des*
חרישו — *Ḥarîšu.*

346 = ?

347
אלרֹרדֹו ואלמפֹ··· — *Alwardu (?) und Alm . . .*
פציאו — *Fuṣai'u.*

אלררדו] Am wahrscheinlichsten: אלורדו, vgl. عُرْوَة بن الوَرْد.

348
שלם נֹחרישו — *Gruss! Ḥarîšu*
בר יעלי — *der Sohn des Jaʿlî,*
כהנו — *Priester.*

נחרישו] Das vorgesetzte Nun ist ein zu tilgender Irrthum.

349
שלם פצי בר אעלא — *Gruss! Fâṣi der Sohn des Aʿlâ.*

350 (L. 25, 1. 2)
שלם גרמאלבעלי — *Gruss! Garm'albaʿli*
בר עבידו בטב — *der Sohn des ʿUbaidu in Gutem.*

351 (L. 25, 3. 4 Lo. 45)
שלם חנטלו — *Gruss! Ḥanṭalu*
בר גאליו — *des Sohn des Gâ'ilijju.*

גאליו] Nöldeke: * جـٰئلى, vgl. 315.

352 (L. 25, 5 Lo. 37)
דכיר אושו ··· בטב
Gedacht werde des Ausu (?) . . . in Gutem.

353 (L. 25, 6 Lo. 37)
ואלתבקו בר קׄימו כתבא
Und Alṯâbiḳu (?) der Sohn des Ḳajjâmu der Schreiber (?).

כתבא] vgl. הכתבי auf der liḥjânischen Inschrift 1, 1 bei D. H. Müller, Epigr. Denkm. aus Arabien (Denkschr. der Wiener Akad. ph.-h. Cl. XXXVII. 1889) S. 58.

אלתבקו] التّابِق?

354 ···· עודו וקימ· *....ʿAudu und Ḳajjâmu.*

355 (L. 40) שלם אושו בר עידו *Gruss! Ausu der Sohn des Âidu.*

356 (L. 50) אפתח בר והבלהי *Aftakh der Sohn des Wahballâhi (?).*

אפתח] أَفْتَخ s. Euting, Nab. Inschriften aus Arabien 9, 10.

357 שלם חרישו *Gruss! Ḥarîšu*
בר פצ[י] *der Sohn des Fâṣi.*

358 (L. 43) שלם אושו בר *Gruss! Ausu der Sohn des*
נש··· בטב *N-s ... in Gutem.*

359 שלם ואלו בר חרישו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Ḥarîšu.*

360 שלם פצי בר אעלא בטב *Gruss! Fâṣi der Sohn des Aʿlâ in Gutem.*

361 שלם אלהמ··· *Gruss! Alh-m ...*
בר דאבו בטב *der Sohn des Ḏi'bu in Gutem.*

Vgl. zu 529.

362 (L. 41) V
שלם חרישו *Gruss! Ḥarîšu*
בר עצרו בטב *der Sohn des ʿAṣaru in Gutem.*

עצרו] عَصَرٌ Wüstenfeld, Reg. 40. N: ‚عَصَر, auch Qâmûs; عَصْر Muḥ. b. Ḥabîb 31 sq.'

363 דכיר עבדחרתת *Gedacht werde des ʿAbdḥâriṯat*
בר עמרו בר ערטמו *des Sohnes des ʿAmru des Sohnes des Ghurṭumu (?).*

עבדחרתת] s. Nöldeke in Euting, Nab. 3, 11 S. 32 f.

ערטמו] N: ‚غُرْطُمان, ist nach Qâmûs فَتًى حَسَنُ الوَجْهِ.'

364 (L. 32) וידו בר והב *Zaidu der Sohn des Wahb.*

והב] Man erwartet והבו.

364[a] עמיו בר נשנכיה בר ʿ*Umajju der Sohn des N-š-n-k-j-h des Sohnes des*
ואלת *Wâʾilat.*

נשנכיה] s. 51.

ואלת] N: وائلة, ist Manns- und Weibername. ואלת Euting, Nab. 3, 1. 14 (mehrfach), aber da ist es Femininum, wie auch *Ουαελαθε* Wadd. 2055.

364[b] שלם עבדיו + *Gruss!* ʿ*Abdijju (?)*
בר זבידת *der Sohn der Zubaidat.*

עבדיו] vielleicht ist gemeint עבידו „ʿ*Ubaidu*“.

זבידת] زُبَيْدَة.

365 ⅃ שלם עממו בר [עלהת בר]
גרמאלבעלי בטב

Gruss! ʿ*Amamu der Sohn [des* ʿ*Alhat des Sohnes des]*
Garmʾalbaʿli in Gutem.

עלהת] ist ergänzt nach 366.

366 (L. 35. Lo. 40, 1) שלם עממו בר עלהת
בר גרמאלבעלי

Gruss! ʿ*Amamu der Sohn des* ʿ*Alhat (??)*
des Sohnes des Garmʾalbaʿli.

עלהת] vgl. 19. 26. 67.

367 שלם בחגה בר *Gruss! B-kh-g-h der Sohn des*
עבדאלבעלי ʿ*Abdʾalbaʿli.*

בחגה] auch 415. 473. 496. 618. 674.

368 (Lo. 40, 2) שלם חנטלו בר עמיו בטב *Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des* ʿ*Umajju in Gutem.*
עמיו ברה ʿ*Umajju sein Sohn.*

369 ורידו *Wuraidu (?).*

ורידו] وُرَيْد? N: ‚finde ich nicht als Eigennamen‘; also wahrscheinlicher وُرَيْد „*Röslein*“.

370 שלם חיאל | *Gruss! Ḥî'êl*
בר שבתי בר | *der Sohn des Sabbetaj des Sohnes des*
ארׄביו | *Arbijju (?).*

Offenbar jüdisch; die Namen finden sich sämmtlich biblisch: חִיאֵל 1. Kön. 16, 34; שַׁבְּתַי Esra 10, 15. Neh. 8, 7. 11, 16. הָאַרְבִּי 2. Sam. 23, 35 *(„der aus Ărâb stammende“)*; vgl. 474, 3. N: ‚474 bestätigt אוביו; da so nicht wohl ein Jude ursprünglich heissen konnte, müsste er oder sein Sohn Proselyt gewesen sein.‘

371 (L. 36) שלם דאבו | *Gruss! Ḏi'bu*
בר אלזעבליו | *der Sohn des Alza'balijju (?)*
בטב | *in Gutem.*

אלזעבליו] = * الزَّعْبَلِىّ? N: زَعْبَلٌ, ist ein Name (Qâmûs). Die Schreibung אלזע׳ bestätigt die Vermuthnng (s. zu 328), dass das l nicht assimilirt wurde; denn das nächstliegende war andernfalls doch אזעבליו.

372 (L. 112?) שלם עמיו בר | *Gruss! 'Umajju der Sohn des*
גרמאלבעלי | *Garm'alba'li.*

373 שלם חלצת בר | *Gruss! Khâliṣat der Sohn des*
חנטלו | *Ḥanṭalu.*

374 שלם תימאלהי בר עבדאלהי בטב
Gruss! Taim'allâhi der Sohn des 'Abd'allâhi in Gutem.

Das א im ersten Namen mit ganz aufgelöstem Ring, nur noch aus einem schrägen langen Arm bestehend, wie im Früharabischen.

375 (L. 33) שלם עמיו בר | *Gruss! 'Umajju der Sohn des*
שמרח | *Šimrâkh.*

376 דכיר אצלחו | *Gedacht werde des Aṣlaḥu*
כנועיו | . . . . . .

אצלחו] Das ח findet sich in ähnlicher Weise auch in 402.

כנועיו] mir unverständlich.

377	שלם שעדאלהי בר [בח]גה	*Gruss! Sa'd'allâhi* *der Sohn des Baḥgah (?).*
378	שלם חרישו בר אבֿרשׁ[ו]	*Gruss! Ḥarîšu* *der Sohn des Abrašu (?).*

[אברש[ו]] Wenn überhaupt so zu lesen ist, dann ابْرَش, vgl. 548 אלאברשו; oder [אברד[ו]? = أَبْرَد Wüstenfeld, Reg. 38.

379 (L. 48)	שלם בטשו בר בכרו	*Gruss! Biṭâšu* *der Sohn des Bakru.*
380	A ☧ ω K̄P̄Ē ЄΛЄICON TὨ·OVΛ AΔ̇ȦOC ЄA	*Α Ω* *Κύριε* *ἐλέϊσον* *τὸν δοῦλον* *Αδαος (?)* *εα*
381 (L. 39)	שלם עודו בר עמיו	*Gruss! 'Audu der Sohn des 'Umajju.*
381[a] (L. 39)	בריך ואלו	*Gesegnet sei Wâ'ilu.*
382	דכיר עמרו בר [ו]בריך פציו בטב	*Gedacht werde des 'Amru des Sohnes* *[und] gesegnet sei des Faṣijju in Gutem.*
383	דכיר עבידו בר ואלו וולאו וחרישו Y ושעדאלהי בניה	*Gedacht werde des 'Ubaidu des Sohnes* *des Wâ'ilu, u. des Wâ'ilu u. des Ḥarîšu* *und des Sa'd'allâhi seiner Söhne.*

Bei Lepsius steht am Schluss noch auf besonderer Zeile בטב „*in Gutem*", was mir entgangen ist.

בניה] ebenso 485 statt בנוהי, also etwa בְּנֹיה benôjh? vgl. palmyrenisch: בנוה bei de Vog. 80, ולבנוה de Vog. 21; siehe übrigens auch Lottin Pl. 7 Z. 4. 5 ובניהי. N: ‚Schwerlich sollte בניה = בְּנֹיה sein; da hätten sie das ו gesetzt. Welche falsche Form die Leute gesprochen, können wir nicht wissen. Kaum arabisch בָּנִיהָ??, eher בְּנֵיהּ entweder nach der Form am Singular, oder die weibliche Form für die männliche.'

384 Protoarabisch.
(L. 42.
Lo. 45,1) Prof. D. H. Müller hatte die Güte mir auf meine Anfrage über diese Inschrift Folgendes zu antworten:

„Die Inschrift Euting, sinaït. 384 möchte ich auf den ersten Blick also lesen:

דן קבר לקדל דמלחב

Dieses [ist] das Grab für Kadal von Malḫab.

Das Wort קבר ist nicht sicher. Deutlich ist nur in Ihrer und Lottin's Copie das ר; voran gehen zwei Buchstaben, die bei Ihnen □, bei Lottin [illegible] aussehen, bei Lepsius aber fehlen. Bedenklich ist mir allerdings das Wort קבר auch aus sachlichen Gründen, weil doch ein Fels kaum als Grab bezeichnet worden ist. Oder haben sie in Ihren Sinaïticis*) Beispiele hierfür? — Der Eigennamen קדל ist nicht belegt, auch seiner Wurzel nach nicht. Ich wage aber bei dem deutlichen Zeichen –o– keine Aenderung vorzunehmen. Liest man statt –o– einfach o, und nimmt an, dass die Strichlein durch die Unebenheiten des Felsens zu erklären sind, so haben wir עדל, einen Eigennamen, der auch im Nordarabien العدل (Ibn Dor. 244) und عُدَيْل (ibid. 208) vorkommt. Wie gesagt aber, die Copien haben קדל. Auch das n. l. مَلْحَب ist nicht belegbar, wohl aber die Wurzel لحب.

Eine ähnliche Inschrift bietet Euting, protarab. 772

דן לק׳ בנת עבדמנת

*Dieses [gehört**] der K., Tochter des ʿAbdmenât,*

ferner Euting, protarab. 669

דנא (?) לחבב בן אגם *Dieses (?) dem Ḫabab, Sohn des Aǵam.*

Beide Inschriften sind senkrecht angeordnet; in beiden fehlt jedoch das קבר, wesswegen ich auch sehr zweifle, ob hier קבר zu lesen ist.

Sicher scheint mir zu lesen:

דן ··ר לקדל דמלחב

Zwischen dem ל und ח ist freilich auf allen drei Copien ·|· oder ähnlich zu lesen. Ich vermuthe aber, dass dies ein Sprung im Stein oder ein verfehlter Versuch des Steinmetzen ist. Ein Buchstaben dieser Form ist im protoarabischen

*) Nein!

**) oder ist das ל als Lamed auctoris zu fassen.

Alphabet nicht bekannt. Es könnte höchstens eine verkümmerte Form von + = ت = ח sein, dann müsste das n. l. مُلْتَخِب gelesen werden, wogegen auch nichts einzuwenden wäre."

385 ....
אחצמו בטב *Akhṣamu (?) in Gutem.*

אחצמו] * أَخْصَمُ?? N: ‚Ich lese אחמו א.'

386 (L. 49. G. 31. Lo. 34)
שלם כמלו בר פנדשו *Gruss! Kâmilu (?) der Sohn des Fandašu.*

Die Inschrift ist nach einem Abklatsch gezeichnet. Auffällig sind die Formen des Kaf und des Resch. Sollte gar אמנו gemeint sein?

פנדשו] = فَنْدَشُ, von Levy (S. 440) פלדשו (vgl. 1. Mos. 22, 22 פִּלְדָּשׁ), von Blau (S. 385) فِرَاسُ gelesen. N: ‚فَنْدَش Qâmûs, الفَنْدَش Ibn Dor. 252.'

387
שלם אבטשו [בר] גרמאלבעלי *Gruss! Abṭašu (?) [der Sohn des] Garm'alba'li.*

אבטשו] [أَبْطَشُ] so vermuthe ich; Nöldeke neigt zu אחמו. Es ist übrigens bei dem rissigen und verwitterten Zustand des Felsens schwer etwas zu entscheiden.

388
א בריך א[פתח] בר יתגדה *Gesegnet sei A[ftakh] der Sohn des Jêtêgadeh.*

Der Name אפתח ist ergänzt nach 394[a].

יתגדה] Ebenso 394. Das Jod ist nachlässig gemacht, vgl. Lottin 45, 2. Nach Nöldeke für יֵתֵ[א]גָּדֵה *„sein Glück kommt";* vgl. übrigens auch 1. Mos. 30, 11 Ketîb: בגד, Keri: בא גד.

389
Sulpis חנטלו 1887. *Ḥanṭalu. Sulpis 1887.*

390
שלם מערקו בר עדמו *Gruss! Mu'riku (?) der Sohn des 'Admu (?).*

מערקו] * مُعْرِق? N: ‚vgl. die Namen عِرْق, العَرْقَان Qâmûs.'

עדמו] siehe zu 175. N: ‚עומו?'

391 דכיר עבידו — *Gedacht werde des ʿUbaidu*
Y בר ואלו בטב — *des Sohnes des Wâʾilu in Gutem.*

392 דכיר ואלו — *Gedacht werde des Wâʾilu*
בר עמיו בטב — *des Sohnes des ʿUmajju in Gutem.*

393 (L. 58. Lo. 79, 2) בריכה ברתה — *Gesegnet sei seine Tochter.*

394 בריכה ברת — *Gesegnet sei die Tochter des*
בריין — *Buraiʾu.*

בריין] Vielleicht ist das zweite Jod nur ein schlecht gerathenes Aleph, das unten offen geblieben ist.

394a בריך אפתח — *Gesegnet sei Aftakh*
בר יתגדה — *der Sohn des Jêtêgadeh.*

Vgl. zu 388.

395 (L. 56) דכיר כתיו — *Gedacht werde des Kutajju (?)*
בר הניאו — *des Sohnes des Hunaiʾu*
בטב [ושלום] — *in Gutem und Frieden.*

כתיו] sonst auch אלכתיו, häufig.

396 (L. 53) שלם אושו בר א··· — *Gruss! Ausu der Sohn des A . . .*

397 דכיר — *In Erinnerung bleibe*
ובריך — *und gesegnet sei*
כלבו בר — *Kalbu der Sohn des*
בריאו בטב — *Buraiʾu in Gutem.*

398 שלם אעלא בר אושו — *Gruss! Aʿlâ der Sohn des Ausu.*

398a שלם שגדיו — *Gruss! Sagdijju (?).*

שגדיו] = ?

399 שלם אושו בר אוה — *Gruss! Ausu der Sohn des Awah (?).*

אוה] Die Lesung ist sicher, eine Deutung mir nicht möglich.

400 שלם גרמאלבעלי כלבו V

Gruss! Garm'alba'li [der Sohn] des Kalbu.

401 שלם שדאלבעלי בר חרישו

Gruss! Sa'd'alba'li der Sohn des Ḥarîšu.

שדאלבעלי] wohl Schreibfehler für שעדאלבעלי, gebildet wie שעדאלהי.

402 שלם אעללא בר שמרח בטב — *Gruss! A'la der Sohn des Simrâkh in Gutem.*

אעללא] Schreibfehler für אעלא.

403 שלם אנינסמו בר אוישו — *Gruss! . . . . . der Sohn des Uwaisu.*

אנינסמו] unsicher; Onensimu für Onesimus?

404 (L. 54) שלם פציו בר חרישו בר יזידו בטב — *Gruss! Faṣijju der Sohn des Ḥarîšu des Sohnes des Jazîdu in Gutem.*

בר] Das Resch ist bei Lepsius deutlicher; בני וידו wäre sinnlos.

יזידו] يَزِيدُ.

405 שלם עלית ברת פצא — *Gruss! 'Alijjat (?) die Tochter des Feṣê (?).*

עלית] عَلِيَّة.

פצא] siehe zu No. 25.

406 בריך חרישו [בר] גרמאלבעלי — *Gesegnet sei Ḥarîšu [der Sohn des] Garm'alba'li.*

407 שלם יעלי בר קבצו — *Gruss! Ja'lî der Sohn des Ḳâbiṣu (?).*

קבצו] قَابِص?, قابص; möglich wäre etwa noch קלצו zu lesen, womit Nöldeke das N. pr. المقّلاص vergleicht; oder sollte ein missrathenes קרחו dastehen?

408 שלם עמיו בר אבן צובו וברה בטב — *Gruss! 'Umajju der Sohn des Ibn-Ṣaubu und sein Sohn in Gutem.*

409 שלם ואלו *Gruss! Wâ'ilu.*

410 (L. 59) דנה סוסיא די עבד שעדלהי בר אעלא *Das ist das Pferd, welches gemacht hat Sa'dallâhi der Sohn des A'lâ.*

Der Künstler hat sich über sein Pferd offenbar eben so sehr gefreut, als über seine Kunstleistung, vgl. 416; hoffen wir, dass es in natura noch schöner war.

411 שלם פצי בר זידו *Gruss! Fâṣi (?) der Sohn des Zaidu.*

412 שלם שעדלהי בר עמיו בר שבעו ועמיו ברה בטב *Gruss! Sa'dallâhi der Sohn des 'Umajju des Sohnes des Sab'u und 'Umajju sein Sohn in Gutem.*

שבעו] N: سِبَاع, und سَبُع sind Namen (Ibn Dor.). Letzteres könnte zugleich Σαβαος sein (bei Waddington häufig); diess könnte freilich noch mancher anderen semitischen Form entsprechen.'

413 שלם ענמו בר עוימו *Gruss! Ghânimu der Sohn des 'Uwaimu.*

414 בריך רמאל בר אושו *Gesegnet sei Râm'êl der Sohn des Ausu.*

רמאל] Zusammensetzungen mit אל im Nabatäischen sind חיאל oben 370, רבאל Rab'êl, עליאל 'Eli'êl, מקימאל Meḳîm'êl, רקיבאל Reḳîb'êl, siehe Euting, Nab. Inschriften 1, 2. 25, 1. 27, 7. 14.

415 שלם גדיו בר בחגה בטב Y

Gruss! Gudajju der Sohn des Baḥgah (?) in Gutem.

Ebenso 496. 618. 674.

415ᵃ גרמאלבעלי אחוהי *Garm'alba'li sein Bruder.*

Vgl. „*Garm'alba'li der Sohn des Baḥgah (?)*" 473.

416 (Lo. 38, 3. 77, 3) די עבד שעדלהי בר אעלא בר .... *Das was gemacht hat Sa'dallâhi der Sohn des A'lâ des Sohnes des ....*

Die zwei Abzeichnungen, welche Lottin gegeben hat, weichen etwas von einander ab. — Vgl. 410.

417 דכיר צחו — *Gedacht werde des Ṣaḥḥu*
בר גרמא — *des Sohnes des Garmâ.*

צחו] N: ‚Vgl. صَحِيح Muḥ. b. Ḥabîb 31, صَحَّح Qâmûs.‘

418 (L. 106) שלם ואלו ובריאו — *Gruss! Wâ'ilu und Burai'u*
בני אלמבקרו — *die Söhne des Almubakkaru.*

419 (L. 106) שלם אלגמלו בר — *Gruss! Algamalu der Sohn des*
עמיו — *ʿUmajju.*

אלגמלו] in No. 13 ohne Artikel גמלו.

420 שלם זידו — *Gruss! Zaidu*
בר פארן — *der Sohn des Fa'rân.*

421 שלם לבאי בר תימאלהי
Gruss! Lab'aj (?) der Sohn des Taim'allâhi.

לבאי] Das Jod finale ist unsicher; vielleicht ist das unförmliche Zeichen überhaupt zu tilgen.

422 שלם חרשו — *Gruss! Ḥiršu*
בר דאבו ו — *der Sohn des Ḏi'bu (?) und*
עמיו בר חרשו בטב — *ʿUmajju der Sohn des Ḥiršu in Gutem.*

דאבו] sieht wohl eher aus wie כאבו; das Letztere ist aber doch unwahrscheinlich.

423 (L. 60) בריך ודו בר — *Gesegnet sei Waddu der Sohn des*
קוסעדר — *Ḳosʿadar (?).*

קוסעדר] zweifelhaft; entspräche dem Κοσαδαρος (aus Aeg.); auffällig ist die scriptio plena neben קסנתן Ḳosnatan in el-Ḥegr 12, 1. Lepsius scheint allerdings etwas ganz anderes gesehen zu haben, etwa שומעדר oder שותעדר (= ?).

424 שלם ענמו ויעלי בני — *Gruss! Ghânimu und Jaʿlî die Söhne*
פציו ב[ר] יעלי — *des Faṣijju des Sohnes des Jaʿlî.*

425 שלם ופצית בר — *Gruss! Fuṣajjat (?) der Sohn des*
שעדללה — *Saʿdallâh.*

פצית] Das vorausgehende Waw ist irrthümlich eingemeisselt.

˙426	חנטלו	*Ḥanṭalu.*
427	שלם עבדאלבעלי	*Gruss! ʿAbd'albaʿli.*
428	שלם עודו בּר אושו	*Gruss! ʿAuḏu der Sohn des Ausu.*
429	Y שלם עבדאלהי בר פארן	*Gruss! ʿAbd'allâhi der Sohn des Faʾrân.*
430	דכיר בטשו בר זידו בטב	*Gedacht werde des Biṭâšu* *des Sohnes des Zaidu in Gutem.*
431	שלם עבדשייא פקדאמרכו תימה	*Gruss! ʿAbdš..â* . . . . *sein Knecht.*

עבדשייא] vielleicht derselbe Name wie in 317, aber gleich schlecht erhalten; עבדשלמא?, das ist ein palmyrenischer Eigenname, siehe A. D. Mordtmann, Neue Beitr. z. Kunde Palmyras No. 59.

432 (L. 55) < דכיר ואלו בר עשבו בטב

Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes des ʿUšbu (?) in Gutem.

עשבו] العُشْب? unsicher; oder עשמו = عشم? Wüstfeld, Reg. 249. Nach der Zeichnung bei Lepsius wäre עודו zu vermuthen.

433 שלם אלמבקרו בר ואלו

Gruss! Almubakkaru der Sohn des Wâ'ilu.

434 שלם עודו בר עמיו

Gruss! ʿAuḏu der Sohn des ʿUmajju.

435 דכיר עבדאלבעלי בר חלצת

Gedacht werde des ʿAbd'albaʿli des Sohnes des Khâliṣat (?).

חלצת] oder חית? Ḥajjat N. pr. f.

436	שלם יעלי בר חרישו	*Gruss! Jaʿli der Sohn des Ḥarîšu.*
437	קדם דשרא וא[לבעלו?] בטישו בר ואלו	*Vor Dušarâ und dem [Baʿal?]* *Buṭaišu (?) der Sohn des Wâ'ilu.*

קדם דשרא] vgl. דכרן ··· מן קדם דושרא *„Erinnerung . . . vor Ḏûšarâ“* in der nab. Inschr. von Laḳaṭ bei Euting, Nab. Inschr. aus Arabien S. 9, No. 38.

בטישו] nicht deutlich; vielleicht auch ולידו Walîdu?

438	שלם ואלו בר צעבו בטב	*Gruss! Wâ'ilu der Sohn des* *Ṣa'bu in Gutem.*
439	שלם אלמבקרו בר עודו בטב	*Gruss! Almubaḳḳaru* *der Sohn des 'Audu in Gutem.*

Lepsius 55, 2 ähnlich, aber wohl nicht identisch.

440	··· אתמו ····· אלהי בטב	*. . . Atammu* *. . . . . . .'allâhi in Gutem.*
441	ואלו בר נקבו בטב	*Wâ'ilu der Sohn des* *Naḳbu in Gutem.*

נקבו] نَقْب Wüstenfeld 331.

442	שלם עבדאלהי בר תימאלהי בטב	*Gruss! 'Abd'allâhi* *der Sohn des Taim'allâhi* *in Gutem.*
443	דכיר חל צת בר עבד אלהי בטב	*Gedacht werde des Khâli-* *ṣat des Sohnes des 'Abd-* *'allâhi in Gutem.*
444	דכיר גֿזרֿעֿלֿו בר עֿבֿדֿאֿלֿהֿי בטב	*Gedacht werde des . . . .* *des Sohnes des 'Abd'allâhi (?) in Gutem.*

Wohl eine der schlechtest geschriebenen Inschriften; besonders der erste Name ist ganz unsicher, und der zweite ist auch nur zu errathen.

445 שלם עבדדלבעלי בר אלצילת

Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des Alṣîlat (?).

עבדדלבעלי] Schreibfehler für עבדאלבעלי.

אלצילת] es scheint eher אלצינת dazustehen; doch was sollte das sein? Auch אלצילת ist von dunkler Abstammung und Bedeutung.

446 (L. 68) Y בטב שלם מליחו בר אשודו — *In Gutem(?)! Gruss! Malîḥu der Sohn des Aswadu*
[בר] הלצת — *[des Sohnes des] Khâliṣat.*

בטב] unsicher.

מליחו] مَلِيحٌ Wüstenfeld; N: ‚oder مُلَيِّح Muḥ. b. Ḥabîb 14.'

447 שלם עבדאלבעלי בר אושאל[הי]
Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Aus'all[âhi].

448 דכיר ואלו — *Gedacht werde des Wâ'ilu*
בר בריאו ו — *des Sohnes des Burai'u, und*
בריאו — *des Burai'u.*

Der zweitgenannte Burai'u ist wahrscheinlich Sohn des Wâ'ilu.

449 (L. 67) שלם זידו בר — *Gruss! Zaidu der Sohn des*
תימאלהי שלם < — *Taim'allâhi. Gruss!*

450 (L. 69) דכיר צחבו — *Gedacht werde des Ṣaḥbu*
בר גרמאלהי בטב — *des Sohnes des Garm'allâhi in Gutem.*

צחבו] صَحْبٌ Wüstenfeld, Reg. 145. N: ‚صَحْب, und صُحْب Muḥ. b. Ḥabîb.' Derselbe Mann auch 515.

451 (L. 70. G. 24) שלם קטינו — *Gruss! Ḳuṭainu(?)*
בר בכרו בטב — *der Sohn des Bakru in Gutem.*

קטירו] Ḳuṭairu? oder קטינו? N: ‚Ist's קטירו, so ist zu vergleichen قَطَرِيّ, قطران (Qâmûs); ist's קטינו, vgl. قَطَنٌ und قُطْنَة Ibn Doreid.' Unwahrscheinlich קיינו Ḳujainu.

452 (L. 78. G. 23) דכיר דאבו — *Gedacht werde des Ḍi'bu*
בר עמיו [ו]ברה — *des Sohnes des ʿUmajju [und] seines Sohnes.*

453 שלם — *Gruss!*
גרמאלבעלי בר — *Garm'albaʿli der Sohn des*
מלדשו — *Mulâdisu.*

מלדשו] مُلَادِس Wüstenfeld, Reg. 321. N: ‚Am nächsten liegt doch מלבשו.'

454 (L. 64)

MNH
CΘHm
ЄPMHC

Gedacht werde des Hermes.

454a (L. 64b)

בריך ודו בר
זידו

Gesegnet sei Waddu der Sohn des Zaidu.

455 (L. 64b)

שלם ואלו אלמבקרו

Gruss! Wâ'ilu [der Sohu des] Almubakkaru.

456 (L. 64c)

שלם חורו בר עבידו א···

Gruss! Ḥûru des Sohn des ʿUbaidu A...

457 (L. 64c)

דכיר תימאלהי בר יעלי שנת מאה עו
דמין על תלתת קיסרין

Gedacht werde des Taim'allâhi des Sohnes des Jaʿlî im Jahr Hundert VI, welches gleich ist [dem Jahr der] drei Kaiser.

Diese wichtige Inschrift, bei Lepsius 64c Zeile 2. 3, ist in ihrer Bedeutung meinen Vorgängern entgangen; Levy (ZDMG 1860, XIV, 448f.) las unbegreiflicherweise:

דכיר תים־אל־חברו דכיר של־תם־אל־בעל
דכיר לעלם חלצת ······

Die Aera, nach welcher hier gerechnet wird, ist die Aera von Bosra, beginnend im März 105 n. Chr., weil in diesem Jahr das nabatäische Königreich mit der Residenz Petra durch Cornelius Palma den Feldherrn Trajans zerstört, und an seine Stelle die römische Provinz Arabia, mit der Hauptstadt Bosra, gesetzt wurde. Vgl. 319. 463.

Das Jahr 106 dieser Aera entspricht also dem Frühling 210 bis Frühling 211 n. Chr., in welches allerdings drei römische Kaiser fallen 1) Septimius Severus († 4. Febr. 211), 2) Caracalla und 3) dessen Bruder und Mitregent Geta (Febr. 212 von Caracalla ermordet).

N: ‚Die Nachricht vom Tode des Septimius Severus und die Thronbesteigung der beiden andern konnte eben erst angekommen sein. Gerade so erklärt es sich, dass der Mann das notirte. Wenn damals im Bostrenischen Kalender Schaltjahr war (was wohl Niemand wissen kann), so hat man Spielraum

bis gegen Ende April 211. Im ربيع werden die Leute wohl auch gerade ihre Kameele da geweidet haben.'

מאה] beachte die Form des arabischen He finale.

הָמִין] als Subjekt ist zu ergänzen שנין.

458 εσ νζη = ?

459 (L. 62. 77) דכיר חלצת וחברכן בני שעדאלהי בר חלצת — *Gedacht werde des Khâliṣat und des Ḥabarkân der Söhne des Sa'd'allâhi des Sohnes des Khâliṣat.*

Diese von einer charakteristischen Hand, etwas eckig, aber tief, gemeisselte Inschrift, ist von den meisten Reisenden angemerkt worden, und scheint sich an verschiedenen Stellen zu befinden, siehe Lepsius 62. 77. Lottin Pl. 34. 77. 79. Grey 27 (Beer 137).

חברכן] siehe zu 202. Vgl. Lepsius 161 und Beer 70.

460 (L. 63. G. 27b) שלם אבאושו — *Gruss! Abu'ausu.*

461 (L. 63. G. 27c) שלם כלבו בר עבדאלבעלי בטב — *Gruss! Kalbu der Sohn des 'Abd'alba'li in Gutem.*

462 ⱷ ϙ Αβϱαμ Ερημιας — *Abram. Jeremias.*

463 (L. 80. G. 25)

בריך ואלו בר שעדאלהי
דא בשנת ᐊᐊᐊᐊᐊ להפרכיה די
בה אחרבו ע[רב]יא ארעא

Gesegnet sei Wâ'ilu der Sohn des Sa'd'allâhi.
Diess [wurde geschrieben] im Jahre 85 der Eparchie, in welchem die Araber das Land verwüsteten.

Die angegebenen Jahre werden hier gerechnet nach der „Eparchie", d. h. nach der Einsetzung eines Eparchen (Proconsuls) als Statthalters der Provinz Arabien (s. zu 457) d. h. wieder nach der Aera von Bosra; also 85 — 1 + 105 = 189 n. Chr. Diese Aera heisst auch in den griechischen Inschriften entweder die Aera der Bostrener, Wetzstein 111: ἔτους . . . τῆς Βοστρηνῶν

[ἐποχῆς], oder die Aera der Eparchie, Wetzstein 112: *ἔτους . . . τῆς ἐπαρχίου* epochae provincialis (wenn nicht geradezu *ἐπαρχί[ας]* zu lesen ist); CIG 4644: *[ἔτους τῆς ἐπαρχ]είας . . . ἑκατοστοῦ τριακοστοῦ ἐνάτου* [oder *τετάρτου]*. Die Schreibung von *ἔπαρχος, ἐπαρχία* mit ה ist häufig, auch im Syrischen.

Die Ziffern für 20 sind ähnlich den in der früh-arabischen Inschrift aus Ḥarrân, bei de Vogüé, Syrie centrale S. 117 vgl. Euting, Nab. Inschr. S. 96f.

Das Wort ערביא fällt mitten in einen Sprung des Felsens; das Resch und Beth ergibt sich indess mit Nothwendigkeit. Die Araber d. h. Beduinen dürften bei ihren gewiss zahlreichen Einfällen auf die Sinaïhalbinsel, in ihrem Hunger wohl nie zimpferlich mit dem Eigenthum der sesshaften Ansiedler umgegangen sein; wenn aber ein Handlungsbeflissener die Verwüstung des Landes hier auf den Felsen dem Gedächtniss der Nachwelt überliefert, so lässt sich daraus einigermaassen ahnen, wie arg die Horden in den palmenreichen Gründen des Wâdî Fêrân und Umgegend gehaust haben mögen.

464	שלם עודו בר י··ת שלם בטב	*Gruss! ʿAuḏu der Sohn des . . .* *Gruss! in Gutem.*
465. 466	YY שלם אושו בר חרישו ושלם גרמאלבעלי בטב	*Gruss! Ausu* *der Sohn des Ḥarîšu, und (?) Gruss!* *Garm'albaʿli in Gutem.*

Wahrscheinlich gehören die beiden Inschriften zusammen.

467	זידו בר עבדו	*Zaiḍu der Sohn des ʿAbdu.*
468	שלם פצי בר יעלי	*Gruss! Fâṣi der Sohn des Jaʿlî.*
469	ו⊕ שלעי ····	*?*
470	שלם אושו בר מברשו	*Gruss! Ausu der Sohn des* *Mubrašŝu.*
471	*οι* *·ωιι* *απυγ* Ч	*?*
472	שלם עבדאהיו בר עודו	*Gruss! ʿAbd'ahjju (?) der Sohn des* *ʿAuḏu.*

עבדאהיו] unklarer Abstammung; vgl. schon 156: עבדאחיו?

473	שלם גרמאלבעלי בר בחגה	*Gruss! Garm'alba'li* *der Sohn des Baḥgah (?).*
474	שלם שלמנתן בׄרׄ חית אוביו	*Gruss! Schelomnatan (?)* *der Sohn der Ḥajjat,* *Aubijju (?).*

Sonderbar winklige Schrift. Auffallend ist das Resch in der Form des gewöhnlichen Waw; verschnörkeltes Beth in בר.

אוביו] auch 370?

475	שלם שעדאלהי דביר	*Gruss! Sa'd'allâhi.* *Gedacht werde ....*
476	שלם תימאלהי בר ודו	*Gruss!* *Taim'allâhi* *der Sohn des Waddu.*
477 (L. 71. G. 22)	שלם חרישו ועבדא לבעלי בני עבידו בטב oYo	*Gruss! Ḥarîšu und 'Abd'a-* *lba'li die Söhne des 'Ubaidu* *in Gutem.* oYo
478	שלם בריאו בר יעלי בׄטׄבׄ	*Gruss! Burai'u der Sohn des* *Ja'lî in Gutem.*
479	שלם עממו בר [יע]לי בר פארן בטב	*Gruss! 'Amamu d. Sohn d. Ja'lî d. Sohnes* *des Fa'ran in Gutem.*
480	שלם אושו בר זידו	*Gruss! Ausu der Sohn des* *Zaidu.*
481	اسحق	*Isḥâḳ.*
482	שלם עודו בר שעדאלהי	*Gruss! 'Audu der Sohn des Sa'd'allâhi.*
483	Σο ηεβϱ	?

484 שלם עבדאל[הי] Gruss! Abd'al[lâhi]
אבאויתיו בר Abû-'Uwaitijju (??) des Sohnes des (?)
פצא Feṣê (?).

485 שלם Gruss!
עמיו בר כלבו ʿUmajju der Sohn des Kalbu
וכלבו [ו]גרמאלבעלי בניה und Kalbu [und] Garm'albaʿli seine Söhne.

בניה] siehe zu 383.

486 ·IOϹРƎ Ersu.
(Lo. 46) Nach semitischer Art von rechts nach links geschrieben für **Ερσου** = חרשו Ḥiršu.

487 שלם דאבו Gruss! Ḏi'bu
בר עמיו der Sohn des ʿUmajju
בטב in Gutem.

488 ΟΥΡ̇ЄΟϹ Ureos.
(L. 74a)

489 דכיר אתמו בר עבדאלהי בטב
Gedacht werde des Atammu des Sohnes des ʿAbd'allâhi in Gutem.

489a אכברו בר פוירה בטב
Akbaru der Sohn des Fuwairah (?) in Gutem.

פוירה] = فُوَيْرَة?

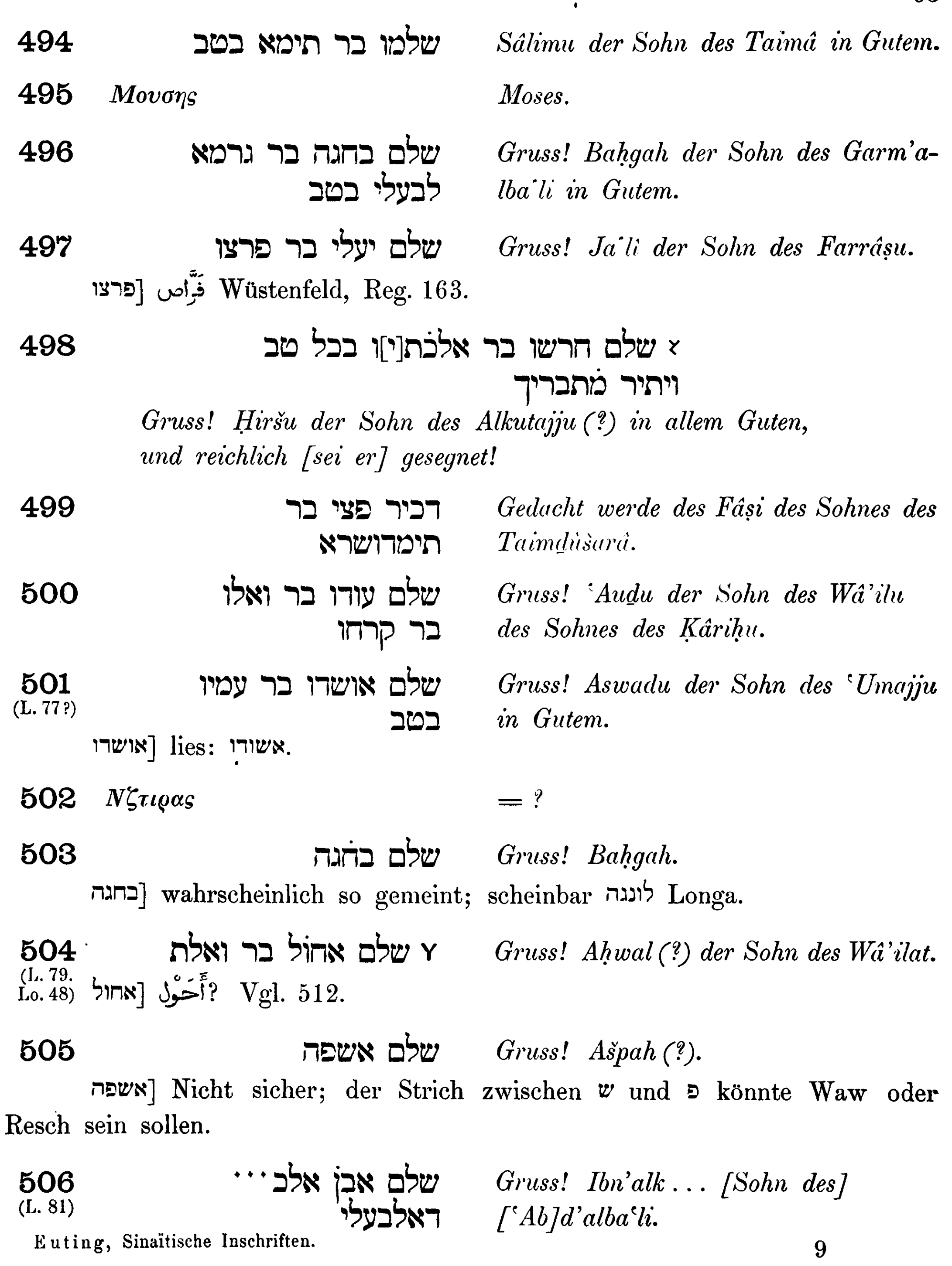
490 Y שלם זידו בר ואלו אברצה בטב
Gruss! Zaidu der Sohn des Wâ'ilu .... in Gutem.

אברצה] vgl. 509a; = ?

491 שלם אלחשפו בר אלמבקרו בטב
Gruss! Alkhuššâfu der Sohn des Almubakkaru in Gutem.

492 דכיר אושו בר עבדאלבעלי בטב חירו <
Gedacht werde des Ausu des Sohnes des ʿAbd'albaʿli in Gutem ....

493 שלם שעדאלהי בר עבדאלבעלי בטב
Gruss! Saʿd'allâhi der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem.



494 שלמו בר תימא בטב — *Sâlimu der Sohn des Taimâ in Gutem.*

495 *Μουσης* — *Moses.*

496 שלם בהגה בר גרמא לבעלי בטב — *Gruss! Bahgah der Sohn des Garm'albaʿli in Gutem.*

497 שלם יעלי בר פרצו — *Gruss! Jaʿlî der Sohn des Farrâṣu.*

פרצו] فَرَّاص Wüstenfeld, Reg. 163.

498 ˣ שלם חרשו בר אלכת[י]ו בכל טב ויתיר מתבריך

Gruss! Ḥiršu der Sohn des Alkutajju (?) in allem Guten, und reichlich [sei er] gesegnet!

499 דכיר פצי בר תימדושרא — *Gedacht werde des Fâṣi des Sohnes des Taimdûšarâ.*

500 שלם עודו בר ואלו בר קרחו — *Gruss! ʿAudu der Sohn des Wâ'ilu des Sohnes des Ḳâriḥu.*

501 (L. 77?) שלם אושדו בר עמיו בטב — *Gruss! Aswadu der Sohn des ʿUmajju in Gutem.*

אושדו] lies: אשודו.

502 *Nζτιρας* — = ?

503 שלם בהגה — *Gruss! Bahgah.*

בהגה] wahrscheinlich so gemeint; scheinbar לונגה Longa.

504 (L. 79. Lo. 48) ʏ שלם אחול בר ואלת — *Gruss! Aḥwal (?) der Sohn des Wâ'ilat.*

אחול] أَحْوَل? Vgl. 512.

505 שלם אשפה — *Gruss! Ašpah (?).*

אשפה] Nicht sicher; der Strich zwischen ש und פ könnte Waw oder Resch sein sollen.

506 (L. 81) שלם אבן אלכ··· דאלבעלי — *Gruss! Ibn'alk... [Sohn des] [ʿAb]d'albaʿli.*

507 (L. 83)
דכיר עמיו — *Gedacht werde des ʿUmajju*
בר כעמה — *des Sohnes des Kaʿmah*
> בטב — *in Gutem.*

508 (L. 88)
Παυλος — *Paulus*
Ζαχαριας — *Zacharias*
Βικτωρ — *Victor.*

509
שלם זיׄדׄו — *Gruss! Zaidu (?).*

זיׄדׄו] Das scheinbare לכהו ist sinnlos.

509[a]
אלכתיו — *Alkutajju (?)*
בׄרׄ אברׄצׄה — *der Sohn des Abraṣah (?).*

אבׄרׄצה] Derselbe Name wie in 490.

510 (L. 84)
IωB $\overline{\phi}$ $\overline{XOY}$ IA
◇ Kω
Hiob . . . Jakob.

511 (L. 91)
דכיר שלמו בר אשוׄדו
Gedacht werde des Sâlimu des Sohnes des Aswadu.

Identisch mit Lepsius 91, vergleiche Lepsius 61.

512 (L. 91)
Y
ܠ דכיר ואלׄו — *Gedacht werde des Wâ'ilu*
בר עבדאלאחפׄרׄו . . . — *des Sohnes des ʿAbd'al'aḥfaru (?) . . .*

עבדאלאחפרו] vielleicht auch עבדאלאחולו? Vgl. 504.

513 (Lo. 79)
Μωυση
$\overline{\phi}$
A
Moses.

Vgl. 495.

514 (L. 82)
Γαδος — *Gados*
ὁ Β[ο]ρα[ιου] — *der Sohn des Buraiʾu.*

Gemeint ist: גערו בר בריאו (579).

515
דכיר צחבו — *Gedacht werde des Ṣaḥbu*
בר גרמאלהי בטב — *des Sohnes des Garm'allâhi in Gutem.*

Ebenso 450.

516 V שלם בריאו בר עבדאלבעלי
Gruss! Burai'u der Sohn des 'Abd'alba'li.

517 שלם .... *Gruss! ....*

518 שלם ...... *Gruss! .... [der Sohn des]*
מגדיו בטב ושלם *Magdijju (?) in Gutem und Frieden.*

מגדיו] auch 24. 104.

519 (L. 101) ∖ שלם אוישו בר פציו בטב
Gruss! Uwaisu der Sohn des Faṣijju in Gutem.

520 (L. 97) דכיר אלמבקרו *Gedacht werde des Almubaḳḳaru*
בר חובן בטב *des Sohnes des Ḥaubân (?) in Gutem.*

521 (L. 121) דכיר אלחשפו בר *Gedacht werde d. Alkhuššâfu d. Sohnes*
אלמבקרו בטב *des Almubaḳḳaru in Gutem.*

522 (L. 121. S. 26) דכיר חלצת בר חרישו *Gedacht werde des Khâliṣat des Sohnes des Ḥarîšu*
מדכרו *des Registranten (?).*

מדכרו] مُذَكِّر? vgl. 99. Die Buchstaben sind sicher, ebenso bei Lepsius 121, Seetzen 26 (Tuch XI). Ist dieses Appellativum die Bezeichnung des Rechnungsführers bei einer Karawane?

523 ч שלם אבןאלשין *Gruss! Ibn'alšîn (?)*
בר ואלו בטב *der Sohn des Wâ'ilu in Gutem*
ושלם *und Frieden.*

אבןאלשין] oder אבןאלשיו = ?

524 (L. 102) Y שלם ואלו בר עודו בטב
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des 'Audu in Gutem.

524a (L. 102) ושלם גרמאלהי
עלים גדידא ברת ענמו
Und Gruss! Garm'allâhi
der Bursche der Gadîdâ (?) der Tochter des Ghânimu.

עלים] *„Sklave, Bursche"* nach dem Syrischen; kommt auch mit Suff. vor z. B. Leps. 24 u. 47 שלם עבדחתת הפרכא וגרמו עלימה; ebenso wie תים 431.

גרידא] N: ‚könnte ein Diminutivum zu einem * جَدَّاء sein.'

525	עבידו בר חרגלו	*ʿUbaidu, der Sohn des* *Ḥurgulu.*

חרגלו] Vgl. 78. 527.

525[a]	שלם עודו בר עמיו	*Gruss! ʿAuḏu der Sohn des ʿUmajju.*
526	שלם ואלו בר שעדאלהי	*Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Saʿd'allâhi.*
527 (L. 122)	שלם חרגלו בר עבידו	*Gruss! Ḥurgulu der Sohn des ʿUbaidu.*

Derselbe Mann 78, Lepsius 122 und 162 (Wâdî Lochean).

528 (L. 122) Y שלם ואלו בר הניאו בטב

Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Hunai'u in Gutem.

529	שלם אלהמשו בר בר דבילת	*Gruss! Alhâmîšu (?) der Sohn* *der Sohn der Ḏubailat (?).*

בר] Aus Versehen doppelt geschrieben.

אלהמשו] N: ‚Vgl. 361 und 549. Am letzten Ort steht ebenso deutlich ר wie hier ש, 361 lässt beides zu. Und doch mag man sich schwer entschliessen להמרו und אלהמשו für verschieden zu halten.'

דבילת] = ?

530 (L. 118. G. 67. Seetz. 27 f)	שלם ואלו בר זידו בר חרישו	*Gruss! Wâ'ilu der Sohn des* *Zaidu des Sohnes des Ḥarîšu.*

531 שלם א[ו]שו בר חרישו בטב

Gruss! Ausu der Sohn des Ḥarîšu in Gutem.

532 דכיר בריאו בר ואלו בטב

Gedacht werde des Burai'u des Sohnes des Wâ'ilu in Gutem.

533 דכיר [פ״] בר צחבו בטב

Gedacht werde des F[...] des Sohnes des Ṣaḥbu in Gutem.

Der Schreiber scheint nach dem פ die übrigen Buchstaben des Namens ausgelassen zu haben; denn die zwei nachfolgenden Zeichen dürften doch wohl בר sein.

534 שלם חלצת בר / בריאו בטב — *Gruss! Khâliṣat der Sohn des Burai'u in Gutem.*

535 (L. 111. G. 71a. Lo. 38) שלם עבדאלהי / בר חליפו — *Gruss! ʿAbd'allâhi der Sohn des Khulaifu.*

חליפו] خُلَيْف.

536 (L. 117. G. 71b. Lo. 38) שלם עמיו בר / דאבו בטב — *Gruss! ʿUmajju der Sohn des Di'bu in Gutem.*

537 שלם פרדו בר ואלו בר / שעדת די מודי די / [הו] בר חרי כלבו — *Gruss! Fâridu (?) der Sohn des Wâ'ilu des Sohnes des Sâʿidat, welcher bekennt, dass [er] ein Freigelassener des Kalbu ist.*

פרדו] فَارِد? oder ist gemeint ורדו Wardu?

שעדת] سَعْدَة? oder سَاعِدَة?

Im folgenden Passus ist nicht etwa די מחקרי = די מְקָרֵי zu lesen, sondern mit Nöldeke gewiss richtig: די מוֹדֵי די [הו] בר חֵרֵי כלבו. Zu dem בר חרי vergleiche in der palmyrenischen Inschrift von South Shields

רגינא בת חרי ברעתא *Regînâ die Freigelassene des Barʿâtê.*

538 (L. 114) שלם ואלו בר עממו בר — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des ʿAmamu des Sohnes des [. . . .].*

539 דכיר אלצביו בר / אלאחרשו בטב — *Gedacht werde d. Alṣabijju (?) d. Sohnes des Al'akhrasu in Gutem.*

אלצביו] الصَّبِيّ vgl. 574.

539a + Στεσθε — = ?

540 (L. 118) שלם עבידו בר / אושו / ברה .... — *Gruss! ʿUbaidu der Sohn des Ausu sein Sohn . . . .*

541 (L. 100) שלם גרמאלבעלי בר / אושלבבעלי בטב — *Gruss! Garm'alba'li der Sohn des Ausalba'li in Gutem.*

Nachdem bei Lepsius das doppelte ב fehlt, ist anzunehmen, dass es nur ein Fehler von mir ist, wenn es zweimal erscheint.

542 שלם עבדאלבעלי / בר סלונס בטב — *Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des Silvanus in Gutem.*

סלונס] Silvanus, ebenso 580.

543 שלם חרישו / בר עבדאלבעלי / + בר יעלי — *Gruss! Ḥarîšu der Sohn des 'Abd'alba'li des Sohnes des Ja'lî.*

544 (L. 116. Lo. 36) Y שלם אעלא / בר עמיו שלפוא׳א — *Gruss! A'lâ der Sohn des 'Umajju .....*

Die Buchstabengruppe am Schlusse ist mir unverständlich.

N: ‚Nach der Abbildung bei Lepsius vielleicht שלמאיא oder einfach שלמאא . „vom Stamme שלם“. Oben in No. 12 hätten wir die arabische Form שלמיו (wie wir arabisch כהנו neben כהנא und כהנתא haben).‘

545 דכיר בכל טב — *Gedacht werde in allem Guten.*

Ein dazu gehöriger Name findet sich nicht vor.

546 ...ו בר / [עבד]אלבעלי — *... u der Sohn des ['Abd]'alba'li.*

547 דכיר בטב דאבו בר / עמיו — *Gedacht werde in Gutem des Di'bu des Sohnes des 'Umajju.*

548 (L. 120) דכיר ואלו בר / אלאברשו בטב — *Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes des Al'abrašu in Gutem.*

אלאברשו] Vergleiche das zweifelhafte אברשו in 378, und für die Bedeutung den mehrfach vorkommenden Eigennamen מברשו Mubraššu.

N: ‚الأَبْرَش, kommt als Eigenname vor, ebenso das Femininum بَرْشَة.‘

549 (L. 120. Lo. 35) שלם | ראבו בר ואלו — *Gruss! | Di'bu (?) der Sohn des Wâ'ilu.*

ראבו] sehr fraglich; der vorausgehende Strich soll nur eine Abtrennung, aber keinen Buchstaben bedeuten. N: ־אבי, scheint mir unmöglich, המרי (המדי) oder הארי (הארו) ist durch die drei Zeichnungen gegeben. ל wohl für אל, also אלהמרי, אלהמדו, vgl. zu 529.

550 (G. 122?)

דכיר עמיו ··· — *Gedacht werde des ʿUmajju . . .*
כהן עליא — *des obersten Priesters (?).*

Leider finde ich zur Controle keine Copie der Inschrift bei Lepsius, glaube aber, dass sie in der No. 122 bei Grey steckt, an welcher noch Stücke einer andern Inschrift angehängt scheinen.

551 (G. 54)

שלם עבדאלהי — *Gruss! ʿAbdʿallâhi*
בר ואלו די עמר — *der Sohn des Wâ'ilu, der da wohnt*
באילת — *zu Ailat.*

אילת] ist die schon aus dem A. T. bekannte Hafenstadt am rothen Meere אילת, אילות, heut zu Tage أَيْلَة in der Nähe des modernen Castells ʿAḳabah.

552 שלם חרישו ותימ··· — *Gruss! Ḥarîšu und Taim['allâhi].*

553

שלם אבןאלקין א·· — *Gruss! Ibn'al-Ḳain A . .*
בר אושו — *der Sohn des Ausu.*

אבןאלקין] Auffallend ist, dass der Name nicht אבןאלקיני lautet.

554 שלם פצי ··· — *Gruss! Fâṣi . . .*

555

עבדאלבעלי — *ʿAbd'albaʿli*
בר אושלהי — *der Sohn des Ausallâhi.*

556

אבאושו בר — *Abu'ausu der Sohn des*
חרישו — *Ḥarîšu.*

557 (Lo. 33)

שלם חרישו בר קינו

Gruss! Ḥarîšu der Sohn des Ḳainu.

558 (L. 117. Lo. 33. G. 41)

שלם אלמבקרו	*Gruss! Almubakkaru*
בר עמיו	*der Sohn des ʿUmajju*
שעיו בטב	*[der Sohn des] Sâʿijju (?) in Gutem.*

שעיו] N: ‚Ist wohl eine Nisba ساعى oder dergleichen.'

559 (L. 117. Lo. 33. G. 42)

שלם עבדדושרא בר תנתלו
ואושלבעלי בר גרמלהי בר חיטמו

Gruss! ʿAbddûšarâ der Sohn des Tantalu
und Ausalbaʿli der Sohn des Garmallâhi des Sohnes des Khaiṭamu (?).

חנתלו] N: ‚Zu der Wurzel تَنْتَلَ *„sich beschmutzen"*, تَنْتَلَةٌ *„faules Ei"* (Qâmûs)? تِنْتِل soll = قصير sein, ebenso تِنْتَل Qâmûs, aber تِنْبَل تِنْبَال wird mit Recht ebenso erklärt, also sind jene Formen wohl nur Verschreibungen.'

חיטמו] N: ‚Vgl. die Namen خَطْمة, خُطامة, خَطيم, خَطيمة.'

560 (L. 113. Lo. 33)

שלם חנטלו	*Gruss! Ḥanṭalu*
בר דאבו בטב	*der Sohn des Ḏi'bu in Gutem.*

561 (Lo. 34)

שלם חרי	*Gruss! Ḥarî-*
שו בר קינו	*šu der Sohn des Ḳainu.*

562 (Lo. 35)

שלם עמרו בטב ועבד	*Gruss! ʿAmru in Gutem, und ʿAbd-*
אלבעלי ברה	*'albaʿli sein Sohn.*

עבדאלבעלי] In dieser schlechten Schrift sind ע und ב zusammengewachsen, so dass es aussieht wie ein ש; umgekehrt ist in עמרו das Mem in zwei Theile zerrissen.

563

שלם עבדאלבעל[י בר]	*Gruss! ʿAbd'albaʿli [der Sohn des]*
שעדאלהי	*Saʿd'allâhi.*

564

שלם שעדאלהי	*Gruss! Saʿd'allâhi*
בר עליו בטב	*der Sohn des ʿAlijju in Gutem.*

Derselbe Mann auch 568 und Lepsius 31, sein Sohn Bakru 226.

565

שלם חזיזו	*Gruss! Ḥazîzu*
בר בטשו	*der Sohn des Biṭâšu.*

חויוו] حزيز. Möglicherweise aber ist auch חניני Hunainu gemeint, vergleiche 576.

566	דכיר אושאלהי בר חני	*Gedacht werde des Aus'allâhi des Sohnes des Hunai-*
	או בטב	*'u in Gutem.*
567	שלם אלשכיו בר	*Gruss! Alšukajju (?) der Sohn des*
	אושאלבעלי	*Aus'alba'li*
	כים שת די אבאו	*. . . . . Abu'uwai-*
	ישו בטב	*su (?) in Gutem.*

אלשכיו] N: ‚Vgl. das palmyrenische שכיי Σοχαιεις.' In der dritten Zeile glaute ich zuerst lesen zu sollen בים שת די אב „*Am Tage sechs [des Monats] Ab*"; dem steht aber entgegen, dass das erste Zeichen doch ein ziemlich deutliches Kaf ist, ferner dass es nicht שת, sondern שתא heissen müsste. Und überdiess was mit dem nachhinkenden Uwaisu anfangen?

568	דכיר שעדאלהי	*Gedacht werde des Sa'd'allâhi*
	בר בר עליו בטב	*des Sohnes des 'Alijju in Gutem.*

Der Schreiber hat das בר irrthümlich wiederholt. — Vgl. 564.

569	דכיר גרמאלבעלי	*Gedacht werde des Garm'alba'li*
	בר כלבו בטב	*des Sohnes des Kalbu in Gutem*
	ושלם	*und Frieden.*
570	שלם זידו בר שמ[רח]	*Gruss! Zaidu der Sohn des Simrâkh*
	בטב	*in Gutem.*

571 (L. 105) שלם מגדיו נשיגו

Gruss! Magdijju [der Sohn des] Nusaigu (?).

572 (L. 105)	שלם חלצת בר ואלו	*Gruss! Khâlisat der Sohn des Wâ'ilu.*
573 (L. 105)	שלם גרמאל	*Gruss! Garm'al-*
	בעלי בר כלבו	*ba'li der Sohn des Kalbu.*

574 דכיר אלצביו בר *Gedacht werde des Alṣabijju des Sohnes*
(L. 110) אלאחרשו בטב *des Al'akhrasu in Gutem.*

Ich bin nicht sicher, ob die Inschrift nicht identisch ist mit No. 539; in meinem Tagebuch ist angemerkt: „schon einmal copirt?"

XIII. Wâdî Mukátteb.

II. Gruppe

(No. 575—644).

Die zweite Gruppe ist etwa eine halbe Stunde abwärts von der ersten und zwar ausschliesslich auf der linken Seite des Thals gelegen. Von den nabatäischen habe ich wenigstens die besser erhaltenen, von den griechischen und arabischen aber nur einige Proben aufgenommen.

575 שלם עיידו ואבא[ושו] *Gruss! 'Ujaiḏu und Abu'ausu*
(G. 13) ובריאו בני חרישו בטב *und Burai'u die Söhne des Ḥarîšu in Gutem.*

Es sind dieselben drei Brüder wie in 161 und 668.

Der einzelne Block mit dieser Inschrift befindet sich unterwegs zwischen der ersten und zweiten Gruppe.

576 שלם זידו בר חנינו *Gruss! Zaidu der Sohn des Ḥunainu (?)*
וחנינו ברה *und Ḥunainu sein Sohn.*

Man wäre geneigt, das erste Ḥunainu eher חזיזו Ḥazîzu (wie 565) zu lesen, beim zweiten ist aber das Nun sicher an das Waw angehängt.

577 Arabisch (L. 123, Seetzen 20).

578 שלם צמאה *Gruss! . . . .*

579 שלם געדוי בר ודיו בטב

Gruss! Ga'du (?) der Sohn des Wudajju (?) in Gutem.

געדו] N: ‚= Γαδος 514 (verschieden von Γαδδος Wetzstein 75, Wadd. 2267, جَدّ hebr. גד).'

וריו] vgl. 592. N: ,Es kann sehr wohl gleich dem Namen (Qâmûs) أُدَيّ (für وُدَيّ) sein.'

580	שלם סלונס	*Gruss! Silvanus.*

Vgl. 542.

581 Kufisch. Descr. de l'Égypte Pl. 57, No. 73.

582	שלם ואלו בר	*Gruss! Wâ'ilu der Sohn des*
	קרחה בטב	*Ḳarḥah (?) in Gutem.*

קרחה] Vgl. Grey 44.

583 (G. 16a)	שלם אושו	*Gruss! Ausu.*
584 (G. 16b)	דכיר ואלו	*Gedacht werde des Wâ'ilu*
	בר עודו בר	*des Sohnes des ʿAudu des Sohnes des*
	כלבו	*Kalbu.*
585 (G. 16c)	דכיר יחיו בר עמרו	*Gedacht werde des Juḥajju (?) des Sohnes des ʿAmru*
	בכל טֹב	*in allem Guten (?)*
	בטב	*in Gutem.*

יחיו] N: ,= يَحْيَى? (eigentlich يَحْيُو oder Jaḥjô?) oder يُحَيّ?'

586	V דכיר ו	*Gedacht werde des Wâ-*
	[א]לו בר	*[i]'lu des Sohnes des*
	עיי[ד]ו	*ʿUjaidu (?)*
	בטב	*in Gutem.*
587 (L. 124)	*Βα . . ος*	. . . .
	μ	.
	. ωνκε	. . . .
	+ Αμεν	*+ Amen*
	Εἷς Θεὸς ὁ βοηθῶν.	*Einer, Gott, ist der Helfer.*
588	שלם עבדאלבעלי בר אושו	*Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Ausu.*

589	שלם צובו בר	*Gruss! Ṣaubu der Sohn des*
	עמיו בטב	*ʿUmajju in Gutem.*
590	שלם עבידו בר	*Gruss! ʿUbaidu der Sohn des*
	.... בטב	*. . . . in Gutem.*
591	.... בר תימאלה	*Gruss! Taim'allâh.*
592	דכיר ודיו	*Gedacht werde des Wudajju*
	בר אלמבקרו	*des Sohnes des Almubakkaru.*

ודיו] siehe zu 579.

593	שלם ואלו בר	*Gruss! Wâ'ilu der Sohn des*
	פידו בטב	*Fajjâdu (?) in Gutem.*

פידו] فَيَّاد.

594	שלם	*Gruss!*
	חלצת	*Khâliṣat*
	בר חנטלו	*der Sohn des Ḥanṭalu.*
595	דכיר אבןקומו	*Gedacht werde des Ibn-Ḳaumu*
	......יו בטב	*. . . . ju in Gutem.*

596 ם דכיר אושו בר חרשו טריו בטב

ΜΝΗϹΘΗ ΑΥϹΟϹ ΕΡϹΟΥ

ΚΑΛΙΤΑΙΟΥΜΑΡ . . .

. . . . . .

Gedacht werde des Ausu des Sohnes des Ḥiršu Ṭ-r-j-u in Gutem.
Gedacht werde des Ausos Ersu
[der auch] genannt wird [des] Umaru

. . . . . .

Diese Inschrift ist zwar schon oft abgebildet und besprochen worden, ohne eine abschliessende Lesung und Lösung zu finden. Sie findet sich bei Lepsius 127 (fehlt bei Lottin, und soll bei Prudhoe pl. VI stehen) Coutelle et Rozière 58. 74. Beer 108 Tab. XII, CIG 2668[a], Levy in ZDMG XIV, 1860 S. 470 f., Meier in ZDMG XVII, 1863 S. 595 f. Porphyr Uspenski, Pismena S. 16, Lenormant im Journal asiatique 1859, I, 39.

Was den nabatäischen Theil betrifft, so bietet Schwierigkeit nur das Wort, welches ich טריו*) lese (Levy טביו. Meier מריו). Was das für ein Name sein soll, wage ich nicht zu bestimmen. An Thaddaeus zu denken, ist ausgeschlossen, das wäre תדיו, N: ‚überhaupt nicht an eine Wurzel טר, die gibt es nicht; טריו ist eine Nisba, = ?‘

Ob zu Beginn das gewöhnliche דכיר steht, mit einem vorausgehenden sinnlosen Zeichen, oder ein Participium Ethpeal מִדְּכִיר**) (Levy), ist unwesentlich.

Der griechische Text leidet immer mehr unter dem Zahn der Zeit. Nach den älteren Abbildungen, und nach einem Gipsabguss, den ich 1874 in den Sammlungen des Palest. Explor. Fund (South Kens. Mus.) gesehen habe, scheint er früher noch etwas deutlicher gewesen zu sein, und gelautet zu haben:

Μνησθῇ Αὖσος Ἔρσου
καλῖται Οὐμάρου
ἐν ἀγαθῷ.

N: ‚Lepsius hat ΟΥΜΑΡΟΥ; das *ου* ist wichtig: *„man nennt ihn den Sohn des Omar“*. Omar war also nicht etwa Beiname des Vaters, sondern Name des Adoptivvaters oder Pflegers.‘

597	. . . . . . צביה צ״״ו	?
598	דכ[י]ר אלח שפו בר זידו בטב	*Gedacht werde des Alkhuš-šâfu des Sohnes des Zaidu in Gutem.*
599	שלם קשטו בר הני[או]	*Gruss! Ḳâsiṭu der Sohn des Hun[ai'u?].*

קשטו] N: ‚قَاسِطٌ.‘

600 דכיר ואלו בר שמׂרח ושלמה ברתה

Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes des Šimrâkh und der Salmâ seiner Tochter.

שלמה] N: ‚سُلْمَى.‘

---

*) Eine Zeit lang war ich geneigt ידין für möglich zu halten, indem ich an das palmyrenische ידי Jaddai (Ἰαδδαῖος) dachte und an das Keri in Esra 10, 43; allein das Tet will mir doch sicher scheinen.

**) Vgl. Grey 113 (Beer 97) = Lottin Pl. 11. 15.

601 שלם שׁלם ··ו עלים אלבע···

Gruss! . . . ., Sklave des Alb . . .

Sehr undeutlich.

602 שלם אמתאלהי ברת גדיו ···עת··עיו בטב

Gruss! Amat'allâhi die Tochter des Gudajju . . . . in Gutem.

Die zweite Hälfte unleserlich; vgl. Fundgruben II, 10.

603

V שלם טׄילה	*Gruss! . . . .*
בר דמגו	*der Sohn des Dâmigu.*

טׄילה] Vgl. 114. 203. 606.

604

דכיר נשנכיהׄ	*Gedacht werde des N-s-n-k-j-h*
בר עצרו	*des Sohnes des ʿAṣru (?).*

עצרו] Vgl. 610 und zu No. 51.

604[a]

תימו	*Des Taimu*
דכיר	*werde gedacht.*

Das einzige Mal, dass דכיר am Schlusse steht.

605

שלם עבידו בר ואלו	*Gruss! ʿUbaidu der Sohn des Wâ'ilu*
וואל[ו] ברה	*und Wâ'il[u] sein Sohn.*

Das Waw fehlt auf dem Original, siehe die verschiedenen Copieen bei Beer 114—117.

606

דכיר דמגו בר	*Gedacht werde des Dâmigu des Sohnes*
טילה בטב ו.	*des Ṭîlah (?) in Gutem und*
שלם	*Frieden.*

טילׄהׄ] Das לה ist durch eine Ligatur ausgedrückt. Es ist wohl derselbe Mann wie 203, vgl. 603.

607

בריך ····	*Gesegnet sei . . . .*
בר זידו	*der Sohn des Zaidu.*

608 בריך מקמלהי — *Gesegnet sei Mukâmallâhi.*

מקמלהי] Vgl. מקימאל Mekîm'êl in el-Hegr 1.

609 דכיר אלמבקרו בר עוימו

Gedacht werde des Almubakkaru des Sohnes des ʿUwaimu.

610 דכיר נשנכיה בר עצרו — *Gedacht werde des N-s-n-k-j-h des Sohnes des ʿAṣru (?).*

Vgl. 604.

611 (L. 135) דכיר הנ[או] בר אושאלהי בטב — *Gedacht werde des Hân[i'u] des Sohnes des Aus'allâhi in Gutem.*

612 בר מלמאקרו בטב — *Der Sohn des . . . . in Gutem.*

Mit diesem Namen weiss ich nichts anzufangen. N: ‚Ich würde immer noch am ehesten an קרחו denken. Es ist wohl Zufall, dass auch 616 קרחו ohne בר voransteht.'

613 שלם כעמה — *Gruss! Kaʿmah.*

614 חנטלו בטב — *Hanṭalu in Gutem.*

615 Κακὸν γένος Λοῦπος στρατιώτης ἔγραψα τὸ πᾶν ἐμῇ χιρί — *Ein arges Geschlecht! Ich Lupus, ein Soldat, habe das Ganze mit meiner [eigenen] Hand geschrieben.*

Lepsius 134 (vgl. 158). Lottin 32. Grey Pl. 13, 8. Laborde Pl. 10.

616 שלם בריאו בר · ואלו קרחו — *Gruss! Burai'u der Sohn des Wâ'ilu [des Sohnes des] Kârihu.*

Das Zeichen vor ואלו ist bedeutungslos und wahrscheinlich schon früher als diese Inschrift eingemeisselt gewesen.

617 דכיר עבדאלבעלי בטב ושלם — *Gedacht werde des ʿAbd'albaʿli in Gutem und Frieden.*

618 (L. 143) שלם גדיו בר בחגה — *Gruss! Gudajju der Sohn des Bahgah.*

619 (Lo. 28) ʼΙωασὰφ ʽΡόδιος — *Joasaph aus Rhodos.*

620 שלם אלדאבו — *Gruss! Aldi'bu*
בר חרשו — *der Sohn des Ḥiršu.*

621 שלם אוישו בר פציו בטב
Gruss! 'Uwaisu der Sohn des Faṣijju in Gutem.

622 שלם ערקבו בר והבאלהי
Gruss! ʽArḳabu (?) der Sohn des Wahb'allâhi.

ערקבו] sehr zweifelhaft. Der alte mythische عُرْقُوب bleibt am besten ganz aus dem Spiel.

623 בריך אעלא בר תבתו — *Gesegnet sei Aʽlâ der Sohn des Ṯâbitu.*

תבתו] ثَابِت.

624 דכיר שלמו בר תימ — *Gedacht werde des Sâlimu des Sohnes des Taim-*
אלהי בטב ושלם — *'allâhi in Gutem und Frieden.*

625 שלם אעלא בר זידו — *Gruss! Aʽlâ der Sohn des Zaidu.*

אעלא] Das Alef am Schluss ist etwas auseinandergezerrt.

626 דכיר פצי בר פידו בטב
Gedacht werde des Fâṣi des Sohnes des Fajjâdu in Gutem.

627 שלם עמיו בר עודו — *Gruss! ʽUmajju der Sohn des ʽAudu.*

Diese Lesung mit Wahrscheinlichkeit nach der deutlicheren Aufzeichnung 639.

628 שלם ואלו בר הניאו — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Hunai'u.*

629 דכיר[ין] זידו ו — *Gedacht werde des Zaidu und*
עמיו ואלת — *des ʽUmajju (?) [der Söhne des] Wâ'ilat (?).*

630 שלם אגמה בטב — *Gruss! Agmah (?) in Gutem.*

אגמה] = ?

631 (L. 139. Lo. 25)

שלם עבדאלבעלי בר
עבדאלבעלי בטב

Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem.

632 (L. 140. Lo. 25. G. 56. Beer 109—112)

שלם אושו בר כלבו וכלבו ברה בטב

Gruss! Ausu der Sohn des Kalbu und Kalbu sein Sohn in Gutem.

633

שלם עבדאלבעלי בר אושאלהי

Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Aus'allâhi.

634 שלם עמירת בר אושו *Gruss! ʿAmîrat der Sohn des Ausu.*

עמירת] auch No. 63, el-Ḥegr 19, 1. عَمِيرَة.

635 נערת בר אבי··· *Naʿirat (?) der Sohn des Abi—.*

נערת] N: ‚Qâmûs hat als Namen نُعَير, النَّعير, Ibn Dor. 327 النَّعِر vgl. *Νοερου* Wadd. 2412[m], *Νοαιρου* CIG 4595 = نُعَير.'

636 (L. 142) שלם כלבו בר זידו בטב *Gruss! Kalbu der Sohn des Zaidu in Gutem.*

637 (L. 142)

שלם עודו בר
ואלו בטב

Gruss! ʿAuḏu der Sohn des Wâ'ilu in Gutem.

638 = 641

שלם אושלהי
בר אעלא

Gruss! Ausallâhi der Sohn des Aʿlâ.

Irrthümlich in meinem Tagebuch nochmals als 641 aufgeführt.

639 שלם עמיו בר עודו *Gruss! ʿUmajju der Sohn des ʿAuḏu.*

Vgl. 627.

640

שלם עבדאלבעלי בר
עמרו בטב

Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des ʿAmru in Gutem.

641 = 638.

642 מענלהי בר··· *Maʿnallâhi der Sohn des . . . .*

מענלהי] vgl. מענאלהי in Euting, Nab. Inschr. S. 13, No. 5, S. 58 nab. 56.

643 שלם עמרו בר כלבו די מית···
כו בנו[הי]

Gruss! ʿAmru der Sohn des Kalbu, welcher . . .
. . . . .

644 בריך נתגו בר עלי
ובנוהי בטב

Gesegnet sei Nâtigu (?) der Sohn des ʿAlî
und seine Söhne in Gutem.

נתגו] Irgend eine Ableitung von نتج.

XIV. Wâdî Ḳéne

(No. 645—670).

Am östlichen Ende des Wâdî Maghârah mündet von Norden herein der Wâdî Ḳéne. Wenn man denselben aufwärts geht, trifft man rechts und links nabatäische, auch hieroglyphische Inschriften. Eine grössere Gruppe findet sich in unmittelbarer Nähe der alten und neuen Häuserruinen, welche von den Arbeitern der Türkis-Minen herrühren. Einen der Steinhaufen bezeichnete mein beduinischer Begleiter als das Haus des „Khawâgah Mâger". Ich mühte mich lange ab, herauszubringen, wer das gewesen sein könnte. Erst durch die Erläuterung, das sei ein Engländer gewesen, der vor mehr als 20 Jahren hier die Türkis-Minen wieder ausbeuten wollte, wurde mir klar, dass das „Mager" die beduinische (und ägyptische) Aussprache war für Mädscher („Major" — nämlich Namens Macdonald —). Die Minen sind übrigens im vorigen Jahr wieder Tag und Nacht im Betrieb gewesen, wie man mir sagte, für Rechnung eines griechischen Kaufmanns zu Suez. In der Stille der Nacht hörte ich, von meinem Lager unter freiem Himmel im Wâdî Ḳéne, jeden Meisselschlag und natürlich noch deutlicher jeden Sprengschuss. — Trotz der grossen Zahl von Inschriften, welche Lottin de Laval aus dem Wâdî Ḳéne mittheilt (Pl. 17—23. 66. 80), decken sich doch die allerwenigsten mit den von mir copirten. Lepsius hat merkwürdiger Weise nur eine aus dem Wâdî Ḳéne aufgenommen.

645 דכיר עמרו Gedacht werde des ʿAmru
בר צחכו des Sohnes des Dhaḥḥâku (?)
בשלם in Frieden.

צחכו] الضَّحَّاك häufig.

646 שלם תימעדית בר פצי Gruss! Taimʿadijjat (?) d. Sohn d. Fâṣi
בטב in Gutem.

תימעדית] nicht ganz deutlich; תימעצית?

647 שלם שעדאלהי Gruss! Saʿd'allâhi
בר פצי בטב der Sohn des Fâṣi in Gutem.

648 שלם אלכתיו בר ואלו Gruss! Alkutajju der Sohn des Wâ'ilu.

649 שלם ע[ב]דאלהי בר יעלי בטב ושלם

Gruss! ʿA[b]d'allâhi der Sohn des Jaʿlî in Gutem und Frieden.

650 + *K Μνησϑε τι (?)* *Gedacht werde des . . .*
Καλοκερως *Kalokeros (?).*

651 שכממלהי בר ברה שלם

Šukmallâhi der Sohn seines Sohnes. Gruss!

שכמלהי] شُكْم اللّه. Das Mem ist vom Schreiber irrthümlich wiederholt worden, anstatt Aleph zu setzen. Auf wen das Suffixum in ברה sich bezieht, lässt sich nicht nachweisen.

652 x שלם ודו בר אשוד *Gruss! Waddu der Sohn des Aswad.*

653 שלם אבנכלבו בר *Gruss! Ibn-Kalbu (?) der Sohn des*
אושו בטב *Ausu (?) in Gutem.*

Bei dieser schlechten Schrift lässt sich nichts Sicheres sagen.

654 שלם עלידו בר עבדאלבעלי בטב

Gruss! ʿUlaidu der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem.

עלידו] Vgl. 321 und ʿAleideh den Namen eines Beduinenstammes im S.-O. von el-ʿOela. Wäre der Strich des Lamed nicht über die Linie hinaufgezogen, so wäre ja עבידו näher liegend.

655 שלם אצלחו בר א
באושו בטב

Gruss! Aṣlaḥu der Sohn des A-
bu'ausu in Gutem.

Nicht etwa ein Verwandter von אבלו בר אצלחו in No. 250; der zweite Name ist vielmehr אבאושו zu lesen.

656 שלם שעדאלהי בר שמרח ומשקי בטב
(L. 159. Lo. 18) *Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Šimrâkh, und Maškê (?) in Gutem.*

ומשקי] Ich dachte zuerst, es sei diess zu verbessern in דמשקי (دمشقى); allein das Waw ist sowohl bei Lepsius als auch bei Lottin ebenso unzweifelhaft. Es muss also ein zweites N. pr. masc. sein, das mit dem ersten durch Waw verbunden ist; keinenfalls kann darin die Mutter des Sa'd'allâhi gefunden werden.

657 < דכיר אושו בר עבדאלבעלי
Gedacht werde des Ausu des Sohnes des 'Abd'alba'li.

658 Y שלם עבדאלבעלי בר עממו
Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des 'Amamu.

Vgl. 187. 188. 283.

659 שלם עליו בר שעדאלהי
בטב

Gruss! 'Alijju der Sohn des Sa'd'allâhi
in Gutem.

660 V שלם שעדאלהי בר בריאו *Gruss! Sa'd'allâhi d. Sohn d. Burai'u.*

661 (Lo. 17, 2. 20, 30)
שלם
עודו בר
חרשו

Gruss!
'Audu der Sohn des
Ḥiršu.

662 שלם כושלו בר
אלגרשו בטב

Gruss! Kaušâlu der Sohn des
Algirsu (?) in Gutem.

כושלו] N: ,Entweder zu كَوْشَلَة (*„glans penis magna"*) gehörig, oder zu كوسالة, كوسلة (*„dactylus vilis"* Qâmûs).'

אלגרשו] vgl. 216 גרשו.

663	שלם עודו בר שלמו	*Gruss! ʿAudu der Sohn des* *Sâlimu.*
664	שלם חנינו בר זידו	*Gruss! Ḥunainu* *der Sohn des Zaidu.*
665	דכיר חלצת בר ואלו	*Gedacht werde des Khâliṣat des Sohnes* *Wâʾilu.*
666 (Lo. 18, 2)	שלם כעמו בר עמרו	*Gruss! Kaʿmu (?) der Sohn des ʿAmru.*
666[a] (Lo. 18, 2) Vgl. 595.	שלם אבן[ק]ומו	*Gruss! Ibn-[K]aumu.*
667	דכיר זידו בר אלמבקרו בטב ובריך	*Gedacht werde des Zaidu* *des Sohnes des Almubakkaru in Gutem,* *und er sei gesegnet.*
668	דכיר אבאושו ועיידו ובריאו בני חרישו בטב	*Gedacht werde des Abuʾausu und des ʿUjaidu* *und des Buraiʾu der Söhne des Ḥarîšu* *in Gutem.*
Vgl. 161 und 575.		
669	דכיר חרישו בר כי פה	*Gedacht werde des* *Ḥarîšu des Sohues des Kai-* *phah (?).*
670	דכיר ואלו בר בריאו בטב	*Gedacht werde des Wâʾilu des Sohnes* *des Buraiʾu (?) in Gutem.*

XV. Wâdî Maghârah

(No. 671—674.)

671	x שלם שעדו בר דכרו	*Gruss! Saʿdu der Sohn des Ḍakaru (?).*

דכרו] N: ‚ذَكَرٌ als N. pr. mir unbekannt.‘

672 שלם דכרו בר שעדאלהי
Gruss! Ḏakaru der Sohn des Saʿd'allâhi.

673 דכיר חרישו בר תימאלהי [בטב]
Gedacht werde des Ḥarîšu, des Sohnes des Taim'allâhi in Gutem.

674 שלם גדיו בר בחגה *Gruss! Gudajju der Sohn des Baḥgah.*

XVI. El-Ḅudrah

(No. 675—677).

Den Namen el-Budrah trägt eine Reihe trostloser Sandsteinberge zwischen dem Wâdî Maghârah und dem ans Meer reichenden Wâdî Schellâl. Kein Wunder, dass in dieser futterlosen Gegend kaum ein paar Inschriften sich finden; der Aufenthalt ist wenig verlockend.

675 שלם פתעו בר ודו בריך לע[ל]ם
Gruss! Fâtighu (?) der Sohn des Waddu; gesegnet sei er in Ewigkeit.

פתעו] N: ‚wohl zu فَتَغ, فتغ = شلخ gehörig.'

676 גדיו בר .... *Gudajju der Sohn des ....*

677 דכיר הניאו בר *Gedacht werde des Hunai'u des Sohnes*
אושאלהי *des Aus'allâhi,*
שארא בטב *des ...., in Gutem.*

שארא] Von unsicherer Deutung. Man erwartet die Angabe einer Beschäftigung oder eines Standes.

Register.

I. Gebel Nâkûs 25. März 1889

1, 2a, 2b, 2, 2c

علي بن احمد بن يوسف العواكي بالله سو 2d

2e

1843

II. Wâdi Slê' 27. März 1889.

3, 4, 5, 6, 7, 8, 9a, b, c, d, 10, 11

J. E. 8/5 91

Wâdî Slê'

12

13

14

15

III. Wâdî Lédscha' 31.3.89

16

17

18 (Lo 62? Burck 15)

19

20

21

22

23 (Lo 62. Burck 22,1)

24

25 (B. 22,4)

26

27

28 (Lo 63, … Burck 22,3 Porph. 5,5 1)

29

30

J.E. 11/5 91.

W. Lédscha.

31

41

32 (Lo 63, Z 4 v. u.)

32a (Lo 63, Z 4 v. u.)

42

33 (Lo 63, v. u.)

43

44

34

45

35 (Lo. 62 Z 2. v. u.)

45a

36. Lo. 62 Z 3. v. u.

46

39

37

47

38

47a

CREDO IN UNUM (Hagar Mûsâ) 40
DEUM ET PROPHETAS
J. B. VINCENT
BESANÇON
9 MARS 1868.

48

J. E. 8. 5. 91

W. Lédscha'

49

50

56
ΣΤΕΦΑΝΟΥ
ΜΟΥΣ[illegible]ΟΥ
ΙΩΑΝΝΟΥ

51 (cf. 162. 190. L. 2 53)

52 ΜΑΡΚΟΣ

53

54
Ϥ Γ Ϲ Ϲ Ν
+ Θ Ω Μ Α Ϲ + ‡

57
ΑΒΑΒΙΣ
ΣΑΒΙΝΟΥ
ΑΙΑΗΣΙΟΥ + ΘΕ...

55 ΕΟΣΜΟΔΙΕΡΟΣΓΑΡ

58 خليل

59
ΙΑΚΒ
ΒΑΡΧΤΗΣ
ΟΝΥΦΡΟΣ
ΓΕ[illegible]Ρ[illegible]ΙΟΣ
ΦΑΛΕΡΥΣ

60

64

61

65

62

63

W. Nakb el-hâwî

66

67

68

V. Wâdî esch-Schêch 2.IV.89

69 (L.5)

69a

70 (L.6?)

71

72

73

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

87b

J.E. 9.5.91

VII Wâdî 'Alejjât 3. April 89

88 (L.9)

89 (L.7)

90 (L.7)

90a (L.7)

91 (L.8)

92 (L.8a)

93 (L.8c)

94

95 (L.10)

96

97

98 (L.11)

99 (L.14)

100 (Burckh. 35,1)

101 (Burckh. 35,2.3)

102

103

104

J.E. 10.5.91.

W. Alejjât

105 (L.17)

106

107

108

109

110

111 (L.12)

112

113

114

115

116 (L.16)

117 (L.17)

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

J.E. 10.5.91.

W. Alejjât

134

135

(136)

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

152a

153.

JE 10.5.91

W. Alejjât

154

155

156

157

158

159

160

161

162a

163

164

165

166

167

168

162

J. Euting.

I W. ʿAlejjât

169

170

171

179

172

180

173

181

174

182

175

183

HPEL

176

184

177

185

178

J. E. ms. gi

W. Alejjât

185

187

186

188

189

190 (Niebuhr I, Tab. L, e) nach Donati

191

197

193

198

194

199

195

196

200

J. E. 10. 5. 91

W. Alejjât

201

201a

202

203

204

205

206

207

208

VIII. Wâdi 'Adscheleh 3 u. 4. April 1889.

209

210

211

212

213

214

214a

214b

214c

J. E. 11. 5. 91

W. Adscheleh

214d

220

214e

221

223

222

214f

223a

214g

224

214h

225

214i

226

215

227

216

228

217

ΓΝΕΟC 229

230

218

219

231

J.E. 11/5 91

W. Adscheleh

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

250

249

251a

251

253

ΜΝΗϹΘΗ
ΧΑΛΙΟϹΖΕ
ΔΟΥ

252

254

J. E. 7/3 91

W. Ádscheleh.

255

256

257

258

259 OHIΩCAM MOIY

260a

266

267

268

269

Original nach Straßburg verbracht. (J. E.)

270

260

261

271

272

262

262a

273

262b

263

274

265

264

275

276

J. E. 12.4.91

W. 'Ádscheleh

277

278

279

280

281

282

282a

283

284

285

286

287

288

289

290

290a

291

292

293

294

295

296

V E. 12.5.91

W. Adscheleh

297

299

298

300.

IX. Wâdi Fêrân, Sêl el-Hesweh, 4. April 1889

301

308

307

302

311

309

310

303

304

305

306

X. W. Fêrân, el-Khaṭṭâṭîn 4. IV. 89.

312

313

314

316

315

J. E. 21/5 91

W. Fêrân, el-Khaṭṭâṭîn

317

319

318

321

320

322

XI W. Fêrân, Sêl Nesrîn 4.III.89

323a

323

324a

324

325a

325

326

328

327

330

329

MINA 334

331

333

335

332

J. E. 21/5.91.

W. Ferân, Sêl Nesrîn

336

338

340

341

337
+
MOYCHC
MOYH . .

342
+
AMEOC+

339
هارون

XII *Wâdî Mukátteb I* 4. April 1889

343

343a

344 (L. 30)

345 (L. 30)

346

347

348

349

350 (L. 25 . . .)

351 (L. 25, 3 . 4; L. 45)

352 (L. 25, 5; L. 37)

353 (L. 25, 6; L. 37)

354

355 (L. 40)

356 (L. 50)

357

358 (L. 40)

J. E. 21/5 91

W. Mukatteb I

359

360

361

362 (L. 41)

363

364 (L. 32

364a

364b

365

366 (L. 35. L. 44, 1)

367

368 (L. 40, 2)

369

370 (jüdisch)

371 (L. 36)

372 (L. m. 21)

373

374

J. E. 24/3 81

W. Mukatteb I

375 (L. 33)

376

377

379 (L. 48)

378

380 (L. 48 bis)

ΕΛΕΙCΟΝ

ΑΔΑΟC

381 (L. 39)

381a

384

(L. 42. Lb. 45, 1)

382

383 (L. 37)

385

386 (L. 49 Lo. 34 Grey 31) Abklatsch

387 (Abklatsch)

388 (Lo. 45, 2, 1)

Sulpis 1887

389

390

391

J.E.

W. Mukátteb I

392 (L.51)

393 (Abkl.) (L.58. Le 79,2)

394ª

405

394 (Abkl.)

402

395 (L.56)

403

396 (L.53)

404 (L.54)

397

406

407

398

408

398ª

409

399

400

411

412

401

J. E. 23.v.91


W. Mukátteb 5.IV.89
№ 410
(Abkl.)
Leps. 59
Levy XXIX
5 Apr. 89
413
414
415 (L.38)
415a
416
(Lottin 38,2
= Lottin 77,3)
Abklatsch
J. E. 23.5.91

W. Mukätteb I

417

418 (L. 106)

419 (L 106)

420

421

422

423 (anders L 60)

424

425

426

427

428

429

430

431

432 (L. 55)

433

434

435

436

437

J. E. 24/5 91

W. Mukatteb I

438

446 (L. 68)

439 (L. 55)

447

440

448

449 (L. 67)

441

450 (L. 69)

451 (L. 70)

442

452 (L. 78) Grey 23

453

443

454 (L. 64)

ΜΝΗ
ϹΘΗ Μ
ΕΡΜΗϹ

454a (L. 64b)

455 (L. 64)

444

445

456

J.E. 24.V.91

W. Mukatteb I

457 (Abklatsch)
(= Lepsius 64c
= Levy XXXI, 3, 2. 3.)

.ΕC
ΥΖΗ. 458

459 (Abklatsch)
(Lepsius 77 = Lepsius 62
Lottin 34,7 = Lottin 77 = Lottin 79)
= Grey 27 = Beer 137)

463 (Abklatsch)
Lepsius 80
Grey 25

460 (L. 63. Grey 27½)

464

467

461 (L. 63)

468

465

469

470

ΑΒΡΑΜ 462 (L. 66)
ΕΡΗΜΙΑC

466

471

J. E. 24 V. 91

W. Mukatteb i

472

473

474

475

476

477 (L 71 Grey 221)

478

479

480

481

482

483 CO HEBP

484

485

486 ·IOϽ9Э (L 46)

487

488 OYPEOC (L 74a)

489

W. Mukatteb I

489a

494

490

495 ΜΟΥϹΗϹ

491

496

492

493

497

498

499

509

500

507 (L. 88)

509a

501 (L. 77)

510 ΙΩΒ ΦΧΟΨ ΙΑ ΚΩ (L. 84)

508 ΠΑΥΛΟϹ ΖΑΧΑΡΙΑϹ ΒΙΚΤΩΡ (L. 88)

513 ΜΩΥϹΗ (L. 79)

502 ΝΖΤΙΡ ϹΗ

514 ΓΧΔΟϹ ΟΟΡΑΚϹ (L. 82)

503

511 (L. 91)

504 (L. 79. L. 48)

512 (L. 91)

505 (L. 79)

506 (L. 81)

J. E. 25.5.91

W. Mukâtteb I

515

516

517

518

519 (L 101)

520 (L 97)

521 (L 121)

522 (L 121) Seetzen 26 = Tuch XI

523

524 (L 102)

524a (L 102)

525

525a

526

527 (L 122)

528 (L 122)

529 (L 122)

530 (L 118 Gray 67 = Seetz. 27 Beer ig. 20.)

531

532

533

J. E. 3/5 91

W. Mukatteb I

534

535 (L 111) (Grey 71a L 38)

536 (L 115 G. 71b L 38)

537

538 (L 114)

539

539a

540 (L 111)

541 (L 100)

542 (L 100)

543

546

544 (L 116 L 36)

545

547

548 (L 120)

549 (L 120 L 35)

550 (Grey 122)

551 (Grey 54)

W. Mukatteb I

552

553

554

555

556

557 (L. 33)

558 (L. iig L. 33 Grey 41)

559 (L. 117 L. 33 Grey 42)

560 (L. 113 L. 33, 5)

561 (L. 34, 1)

562 (L. 35)

563

564

565

566

567

568

569

J. E. 12/6 91.

W. Mukátteb I

570

571 (L. 105)

572 (L. 105)

574 (L. 110)

573 (L. 105)

575 (G. 10)

XII Wâdi Mukátteb II

576

577 (L. 123)

578

579

580

581

582 (Gray 44)

583 (G. 162)

584 (G. 164)

585 (G. 168)

j. E. 14. 6. 91

W? Mukátteb II

586

ΒΑ..... ΟC 587 (L. 124)
Μ
.....Ν·Κ·Є
+ ΑΜΕΝ
ΕΙCΘΕΘCΟΒΟΗΘ.....

589 588

591

590

Beer Tab. XII, B
C.I.G. 4668^a
Leps. 127
Grey 13,1
Porph. Usp. p. 16

Descr. de l'Egypte; Antiq. V Pl. 57 N° 74

592

596

ΜΝΗCΘΗ ΑΥCΟC ΕΡCΟΥ
ΚΑΛΙΤΑΙΟΥ ΜΑΡ.....

593

594

597

598

599

595

600

601

602 (Jaulyan 10)

J. E. 15/6 91

W. Mukátteb II.

603

604

604ª

605 (Grey 138, Beer 114–117)

606

607

608

609

610

611 (L 135, 617½)

612

613

614

615 (L 134)

ΚΑΚΟΝ ΓΕΝΟC ΛΟΥΤΤΟC
CΤΡΑΤΙωΤΗC ΕΓΡΑΨΑ ΤΟ
ΠΑΝΕΜΙ· ΧΙΡΙ

(neben vielen griech. Namen)

616

617

618 (L 143)

619

ΙωΑΣΑΦ
ΡΟΔΙΟΣ

620

621

622

623

J. E. 16.4.91

W. Mukatteb II

624

625

626

627

628

629

630

631 (L 139 L 25,2)

632 (L 25,1 L 140)

633

634

635

636 (L 141)

637 (L 142)

638 (= 641)

639

640

642

643

644

XIV. Wâdî Kene 5. April 1889.

645

646

647

J. E. 19.6.91

W. Kéne

648

649

650

+K ΜΝΗϹΘΕΤΙ
ΚΑΛΟΚΕ
ΡΩϹ

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

666a

667

J. E.

W.? Kéne

668

669

670

XV. Wâdî Maghârah 6. April 1889.

671

672

673

674

XVI. el-Budrah 6. April 89

675

676

677

VI Wâdî Fêrân 2. Apr. 89

IN...

TIOYHKPHXPTHXAPITICOY· KIH...

HNIKOΠ...HBLIBБTωNAΓIω...

87a (L 18)

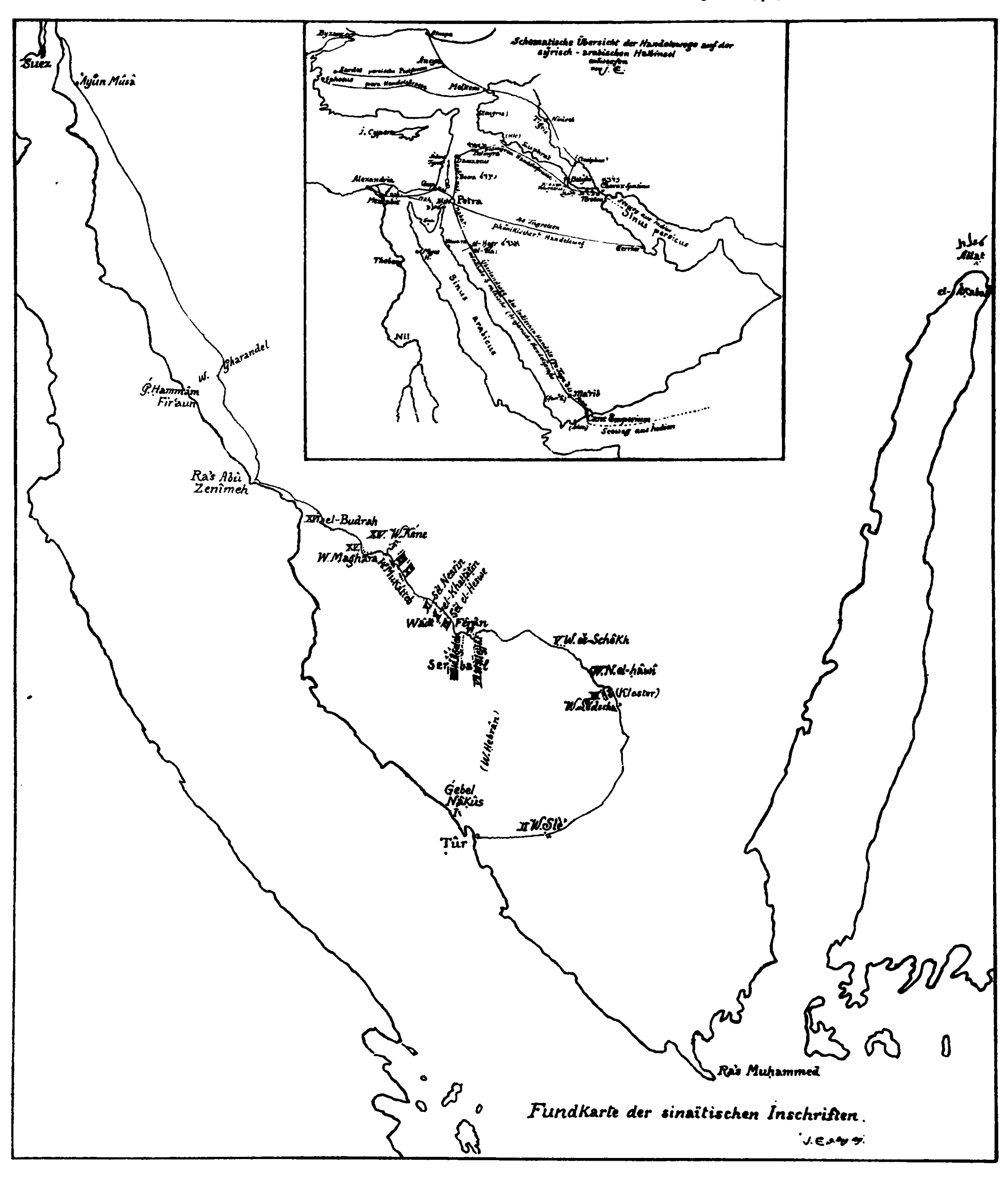
J. E. 20/6 91

	Nabatäisch. gewöhnliche Form	Nabatäisch. aus el-Hegr 9 v. Chr. – 79 n. Chr.	Alphabet-Auszug aus den nabatäischen Inschrif[ten] ca. 50 v. Chr. bis 500 (?) n. Chr.
א			
ב			
ג			
ד			
ה			
ו			
ז			
ח			
ט			
י			
כ			
ל			
מ			
נ			
ס			
ע			
פ			
צ			
ק			
ר			
ש			
ת			

...en vom Sinaï.

nabatäische Übergangs-Formen zum arabischen.	älteste arabische Schriftformen.				
	3sprach. Inschr. v. Zebed v. J. 512 v. Chr.	griech.-arab. Inschr. v. Harrân 568 n. Chr.	NesKhî Pap. ErzH. Rainer n. Karabacek	NesKhî Papyrus 750 n. Chr. Pal. Soc. Or. S. Pl. 5	Kûfi
	nach Sachau	nach de Vogüé & Schröder			

j. e. 18. XII 189[illegible]



Fundkarte der sinaïtischen Inschriften.